

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1201	Bundesministerium.....	4
1202	Allgemeine Bewilligungen.....	13
	Anlage 1 Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr.....	43
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	44
	Anlage 1 Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen.....	69
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	77
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	85
1210	Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen).....	94
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	110
1212	Kraftfahrt-Bundesamt.....	118
1214	Deutscher Wetterdienst.....	125
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	142
1217	Luft- und Raumfahrt.....	153
1218	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden.....	159
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	162
1222	Eisenbahnen des Bundes.....	169
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	180
	Anlage 2 Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	182
1225	Wohnungswesen und Städtebau.....	183
1226	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	213
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	223
1228	Gemeinschaftsdienste.....	231
1267	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12.....	234
	Abschluss des Einzelplans 12.....	238
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	239
	Personalhaushalt.....	253

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

1. leitet das gesamte Verkehrswesen der Bundesrepublik Deutschland, soweit der Bund nach dem Grundgesetz zuständig ist. Der Geschäftsbereich erstreckt sich auf das Eisenbahnwesen, den Straßenverkehr, die Binnenschifffahrt, den Seeverkehr, die Luftfahrt, den Straßenbau, die Wasserstraßen und den Wetterdienst.
2. nimmt die Zuständigkeit des Bundes auf den Gebieten des Städtebaues, des Wohnungswesens, der Raumordnung und des Bauwesens wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in neun Abteilungen. Es hat seinen Sitz in Berlin und einen Dienstsitz in Bonn. Ihm sind die unter 2. aufgeführten Ober-, Mittel- und Unterbehörden nachgeordnet.

1. Bundesministerium
 - 1.1 Leitung, Politische Planung, Kommunikation
 - 1.2 Zentralabteilung
 - 1.3 Abt. Luft- und Raumfahrt
 - 1.4 Abt. Wasserstraßen, Schifffahrt
 - 1.5 Abt. Landverkehr
 - 1.6 Abt. Umweltpolitik und Infrastruktur, Grundsatzfragen des Ressorts
 - 1.7 Abt. Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten
 - 1.8 Abt. Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen
 - 1.9 Abt. Straßenbau
2. Nachgeordnete Behörden
 - 2.1 Oberbehörden
 - 2.1.1 Bundesamt für Güterverkehr in Köln
 - 2.1.2 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung in Bonn
 - 2.1.3 Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)
 - 2.1.4 Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg
 - 2.1.5 Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung in Hamburg
 - 2.1.6 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg
 - 2.1.7 Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig
 - 2.1.8 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung in Langen (Hessen)

- 2.1.9 Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung in Braunschweig
- 2.1.10 Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach
- 2.1.11 Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz
- 2.1.12 Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe
- 2.1.13 Eisenbahn-Bundesamt in Bonn
- 2.2 Mittelbehörden
 - 2.2.1 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Nord in Kiel
 - 2.2.2 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Nordwest in Aurich
 - 2.2.3 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Mitte in Hannover
 - 2.2.4 Wasser- und Schifffahrsdirektionen West in Münster
 - 2.2.5 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Südwest in Mainz
 - 2.2.6 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Süd in Würzburg
 - 2.2.7 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Ost in Magdeburg
- 2.3 Unterbehörden
 - 39 Wasser- und Schifffahrtsämter
 - 7 Wasserstraßen-Neubauämter
- 2.4 Weitere Einrichtungen
 - 2.4.1 Havariekommando in Cuxhaven (gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer)
 - 2.4.2 Bundeseisenbahnvermögen in Bonn (beaufsichtigter Bereich)
 - 2.4.3 DFS Deutsche Flugsicherung GmbH in Langen (beaufsichtigter Bereich)
3. Die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs werden im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung durch die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften verwaltet (Artikel 90 des Grundgesetzes).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,67404 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 GBP = 1,12600 €; 100 DKK = 13,43761 €; 1 CAD = 0,66103 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1202 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 3208 Tit. 871 01.**
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	10	10	10
119 99	Vermischte Einnahmen -011	9 000	9 000	7 565

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind bis zu einem Betrag von 6 000 T€ zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1226 Tit. 633 71.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Nebentätigkeiten.....	30
2. Rückflüsse aus der Entwicklungsmaßnahme Bonn - Bundesvier- tel.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	8 970
Zusammen.....	9 000

Bei diesem Titel werden auch Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Bundesmittel vereinnahmt.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	14	14	16
--------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Dienstwohnungen.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	40	43	34
--------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Erlös aus dem Verkauf von 4 Dienstkraftwagen (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -011	640	640	526
282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleis- -011 tungen	-	-	112

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tit. 427 49 und 712 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers, der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	540	540	568
	<p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	44 378	44 750	45 689
	<p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p> <p>Die Wohnungsbaugesellschaft für das rheinische Braunkohlenrevier GmbH, Köln, führt einen Geldbetrag zur Deckung der Kosten der Aufwandsentschädigung des Bundesbeauftragten an den Bund ab. Die Geldbeträge fließen den Einnahmen bei Tit. 119 99 zu.</p>			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 025	2 025	2 491
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 599
	<p>Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.</p>			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 666	1 666	2 232
	<p>Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p> <p>Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.</p>			
427 49 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	360
	<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.</p> <p>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</p> <p>Erläuterungen: Bei diesem Titel werden Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur geleistet. Diese Ausgaben werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.</p>			

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-011

34 953 34 966 32 836

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften
-940

16 700 16 700 16 523

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen
-940

854 150 183

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit
-254

800 800 867

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes
-223

6 313 6 313 4 313

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-011

600 600 743

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
-011

2 202 2 202 2 250

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
-011

208 208 211

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	6	6

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-011

2 771 3 196 3 252

F 518 01 Mieten und Pachten
-011

253 253 234

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
-011

480 480 975

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	525 01 Aus- und Fortbildung -011	180	180	214
---	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F	526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	40	40	65
---	--	----	----	----

F	526 02 Sachverständige -011	322	322	457
---	--------------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 423 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 141 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 141 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 141 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Seeschiffahrts-politik.....	141
2. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet des Güterkraftver-kehrs.....	2
3. Kosten für Sachverständige des Gefahrgut-Verkehrs-Beirats zur Teilnahme an Sitzungen des ECOSOC-Sachverständigenaus-schusses für die Beförderung gefährlicher Güter der ECOSOC-Group of Rapporteurs, der ECOSOC-Sachverständigengruppe für Explosivstoffe der ECE-Sachverständigengruppe "Beförderung gefährlicher Güter", des Fachmännischen Ausschusses für das RID, der Arbeitsgruppe "Gefährliche Güter" der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, des Fachausschusses "Gefährliche Güter" der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation und mehrerer Unter-ausschüsse der IMO, die sich mit der Beförderung gefährlicher Güter befassen.....	16
4. Kosten für die Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen der internationalen Organisationen und Anpassung internationaler Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit der Binnenschiffahrt.	2
5. Kosten für Sachverständige im Rahmen des Europäisch-Arabi-schen Dialogs und bilateraler Vereinbarungen (z. B. mit den Län-dern USA, VR China, Argentinien, Brasilien, GUS).....	14
6. Kosten für Sachverständige für Tätigkeiten des BMVBS in interna-tionalen Gremien auf dem Gebiet der Binnenschiffahrtstechnik...	16
7. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Fahrzeugtech-nik.....	20
8. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der zivilen Notfallvor-sorge und des Krisenmanagements.....	75
9. Kosten für Sachverständige für Subgroup Baltic Sea (TINA-Initia-tive).....	10
10. Sonstige Inanspruchnahme von Sachverständigen.....	26
Zusammen.....	322

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öf-fentlichen Dienstes gezahlt.

F	526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	101	101	89
---	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	36
2. Gemeinsamer Beirat für Verkehrsmedizin bei den Bundesministe-rien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Gesundheit.....	7

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
3. Gefahrgut-Verkehrs-Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit den Ausschüssen Stoffe/Verpackung (ASV) und Tank/Technik (ATT).....	1
4. Berufsbildungsausschuss des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (mit vier Unterausschüssen).....	13
5. Fachausschuss für Arbeitsschutz beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	1
6. Beratender Ausschuss nach § 32 a LuftVG bei den Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	3
7. Sonderausschüsse des Fachausschusses Kraftfahrzeugtechnik beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	5
8. Beirat für Raumordnung (mit zwei ständigen Arbeitsgruppen).....	17
9. Ministerkonferenz für Raumordnung (mit vier ständigen Ausschüssen).....	1
10. Bilaterale und multilaterale Raumordnungskommissionen und -konferenzen.....	8
11. Beirat Nationaler Radverkehrsplan.....	9
Zusammen.....	101

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien, durch Ankauf und Drucklegung von Gutachten geleistet werden.

Bei dem Ansatz für die bilateralen und multilateralen Raumordnungskommissionen handelt es sich um den deutschen Beitrag für die Beschaffung von Arbeitsmaterial sowie Kosten für Sachverständige, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

F 527 01	Dienstreisen -011	2 526	2 526	2 735
----------	----------------------	-------	-------	-------

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 156	1 156	1 290
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen -011	47	47	31
--------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	30 800
1.2 Präsidenten der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen.....	3 600
1.3 Leiters der Bundesanstalt für Wasserbau.....	400
1.4 Leiters der Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	400
1.5 Präsidenten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	500
1.6 Präsidenten der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	400
1.7 Präsidenten des Kraftfahrt-Bundesamtes.....	500
1.8 Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes.....	500
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr.....	500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
1.10 Präsidenten des Luftfahrt-Bundesamtes.....	400
1.11 Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes.....	500
1.12 Präsidenten des Bundesamtes für Bauwesen und Raumord- nung.....	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	7 500
Zusammen.....	47 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 01 -034	Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal	126	26	21
----------------	---	-----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie Seeverkehr.....	10
2. Straßenverwaltung.....	5
3. Straßenverkehr.....	8
4. Luftfahrt.....	3
5. Bahnverkehr.....	100
Zusammen.....	126

Es ist erforderlich, mit den aus Mitteln der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements beschafften Geräten und Einrichtungen im Rahmen der vorgesehenen Verkehrsorganisationen Übungen abzuhalten und das Personal auszubilden. Für die außerhalb der Bundesverwaltung stehenden Verkehrsorganisationen werden aus diesen Mitteln nur Zweckausgaben geleistet.

F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	428	428	514
------------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Inanspruchnahme von freiberuflichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern.....	229
2. Sonderstelle des Oberprüfungsamtes beim BMVBS für Prüfungsvergütungen inkl. Reisekostenvergütungen.....	149
3. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	428

Zu 2.:

Den Prüferinnen und Prüfern werden für die Stellung der häuslichen Prüfungsaufgaben und die Beurteilung dieser Prüfungsarbeiten, für die Stellung der Klausuraufgaben und die Beurteilung der Klausurarbeiten sowie für die Abnahme der mündlichen Prüfung Vergütungen gewährt. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Ausschussleiterinnen und Ausschussleiter der einzelnen Prüfungsgebiete und die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsausschüsse erhalten für ihre Tätigkeit bei den Prüfungen eine Vergütung und für ihre im Zusammenhang mit den Prüfungen erwachsenden Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Außerdem werden den Prüferinnen und Prüfern sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern die entstehenden Reisekosten erstattet.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1 108	1 108	761
----------------	-----------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

2. Erstattungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 12 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1225 - 661 07.....	140
1225 - 661 08.....	1 000
Fachinformationen	
1202 - 543 01.....	210
1203 - 543 01.....	89
1205 - 543 01.....	22
1205 - 543 11.....	5
1208 - 543 01.....	275
1210 - 543 01.....	820
1211 - 543 01.....	80
1212 - 543 01.....	3
1214 - 543 01.....	106
1216 - 543 01.....	5
1216 - 543 11.....	32
1225 - 661 07.....	180
1225 - Tgr. 06.....	25
1225 - Tgr. 08.....	25
1227 - 543 01.....	400

Durch Mittel der Öffentlichkeitsarbeit - Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form - sollen der Bevölkerung die Grundsätze und Einzelmaßnahmen der Verkehrspolitik sowie des Bau- und Wohnungswesens bekannt gemacht und erläutert werden.

Aus diesen Ausgaben werden auch die Kosten bestritten für

1. den Ankauf von Informationsmaterial über fachliche Probleme des In- und Auslandes und von Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit,
2. die Druck- und Buchbinderarbeiten im Hause sowie Übersetzungen, sofern sie im Zusammenhang mit Veröffentlichungen stehen,
3. Bewirtungskosten mit alkoholfreien Getränken bei Pressegesprächen und bei der Betreuung von Besuchergruppen.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens	70	70	87
-012				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	112
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 240	921	639
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	279	704	219
712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 791
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	91	91	76

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis 24 400 €.....	49
1 Pkw (Bus) bis 33 500 €.....	34
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	91

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	341	341	849
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	51
2. Ersatzbeschaffung.....	290
Zusammen.....	341

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 12	-	-9 102	-
------------------	---	---	--------	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 973)	(4 703)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	413	143	509
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	161	161	131
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	916	916	1 398
----------	--	-----	-----	-------

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	3 483	3 483	3 132
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	50
1.2 Software.....	1 364
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 005
2.2 Software.....	1 000
3. Sonstiges.....	64
Zusammen.....	3 483

Abschluss des Kapitels 1201

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	9 064	9 067
Übrige Einnahmen.....	640	640
Gesamteinnahmen.....	9 704	9 707

Ausgaben

Personalausgaben.....	108 829	108 510
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 508	13 563
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 240	921
Ausgaben für Investitionen.....	4 194	4 619
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-9 102
Gesamtausgaben.....	127 771	118 511

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1201

Aus Hauptgruppe 4.....	108 829	108 510
Aus Hauptgruppe 5.....	12 227	12 382
Aus Hauptgruppe 6.....	1 240	921
Aus Hauptgruppe 7.....	279	704
Aus Hauptgruppe 8.....	3 915	3 915
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-9 102
Zusammen.....	126 490	117 330

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Bei diesem Kapitel sind diejenigen Haushaltsausgaben, die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadt-

entwicklung unmittelbar bewirtschaftet, und die mit ihnen zusammenhängenden Haushaltseinnahmen veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -790	Vermischte Einnahmen	300	300	5 626
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Überzahlte, zu erstattende Zinsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Einnahmen, insbesondere aus Zinsen bei Rückzahlung von Zuwendungen. Hinzu treten können Einnahmen aus Prozessen und Vergleichen zu Baumaßnahmen (Kap. 1226).

Übrige Einnahmen

182 01 -839	Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs	3 500	4 000	4 103
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Tilgungsdauer der Darlehen an private Unternehmen beträgt bis zu 20 Jahren.

272 01 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur	-	-	38 008
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 427 49, Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.

2. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

3. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.

4. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beitragen, indem er die Entwicklung und die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1/Konvergenz) fördert.

Hier werden die Zahlungen für die Finanzierung bedeutsamer Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Fördergebiet nach Maßgabe eines Bundesprogramms "Verkehrsinfrastruktur" vereinnahmt.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

272 02 -692	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze	-	-	99 530
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 19, Kap. 1203 Tit. 752 11, Kap. 1210 Tit. 532 01, 743 12 und Kap. 1222 Tit. 891 03.
2. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
3. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zuschüsse aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 680/2007 vom 20. Juni 2007 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze.

272 03 -692	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01.
2. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Erstattungen sind bei der Weiterleitung von den Einnahmen abzusetzen.

281 01 -732	Rückzahlung von Zuwendungen	4 000	2 500	7 093
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.
2. Überzahlte, zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlung von Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid Versuchsanlage (TVE).....	-
2. Sonstige Rückzahlungen.....	4 000
Zusammen.....	4 000

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 12.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut (4 637 000) (4 870 000)

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben der Straße (bis 2010 auch Schiene und Wasserstraße) übernommen.

111 52 Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut 4 637 000 4 870 000 4 325 086
-721

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.
2. Zu erstattende Gebühren dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

119 59 Vermischte Einnahmen - - 231
-059

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen - nach Abzug der im Haushaltsjahr 2004 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Haushalts vorfinanzierten Verkehrsinvestitionen in Höhe von 691.830 T€ im Kap. 1202 Tgr. 05 - dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Schiedsgerichtsverfahren.

272 51 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines - - 57
-790 europäischen Mautsystems

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 52.

281 51 Rückzahlungen und Erstattungen von Investitionsausgaben über die VIFG - - 35 464
-790

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 Sachverständige 150 100 61
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rechtliche Beratung zur Umsetzung des Staatsvertrages zwischen Deutschland und Dänemark über eine feste Fehmarnbeltquerung..	50
2. Rechtliche und technische Beratung zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit (IMO).....	100
Zusammen.....	150

531 01 Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie 1 500

Verpflichtungsermächtigung.....	3 440 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	640 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie werden Studien und Untersuchungen beauftragt sowie Handlungsempfehlungen zur Realisierung strategischer Ziele und Verfahren zur praktischen Fortschreibung entwickelt.

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für Arbeitstreffen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ergebnisdarstellungen und eine externe Projektorganisation getätigt werden.

531 06 Förderung und Umsetzung der bilateralen Zusammenarbeit mit anderen Staaten 550

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Anbahnung, Vereinbarung und Weiterentwicklung von bilateralen Kooperationen mit anderen Staaten sollen begleitende Aktivitäten im In- und Ausland, u. a. in Form von Kongressen, Präsentationen, Workshops, Delegationsreisen, Besichtigungen etc. organisiert werden, um Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft vom Nutzen einer Partnerschaft mit Deutschland zu überzeugen. Die Mittel werden zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von externer Unterstützung durch Experten bzw. Organisationen und von Planungs-, Vorbereitungs-, Organisations- und Durchführungskosten von Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland benötigt.

531 12 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 37 37 18

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA.....	19
2. Verwertungsgesellschaft "Wort".....	18
Zusammen.....	37

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der "GEMA" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort und an die GEMA sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €										
531 17 -790	Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutschland Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	800	600	695										
531 18 -719	Kosten aus Anlass des deutschen Vorsitzes des Zürich-Prozesses Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Befristete Übernahme der Präsidentschaft des so genannten Zürich-Prozesses (zur nachhaltigen und sicheren Bewältigung des Straßen- und Schienenverkehrs im Alpenraum) zwischen 2011 und 2013.	10												
532 01 -839	Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms Magnetschwebebahntechnik und der Transrapid-Versuchsanlage Emsland Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01. 2. Ausgaben für Patentgebühren dürfen geleistet werden.	450	515	-										
532 12 -712	Kosten des funktzrztlichen Beratungsdienstes fr die Seeschifffahrt Erläuterungen: <table border="1" data-bbox="240 1104 1026 1267"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Funkzrztlicher Beratungsdienst.....</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2. Personenhaftpflicht Rettungspersonal bei SAR-Übungen.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>41</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Funkzrztlicher Beratungsdienst.....	30	2. Personenhaftpflicht Rettungspersonal bei SAR-Übungen.....	10	3. Sonstiges.....	1	Zusammen.....	41	41	41	41
Bezeichnung	1 000 €													
1. Funkzrztlicher Beratungsdienst.....	30													
2. Personenhaftpflicht Rettungspersonal bei SAR-Übungen.....	10													
3. Sonstiges.....	1													
Zusammen.....	41													
532 13 -176	Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 02. 3. Einnahmen aus grenzüberschreitenden Vorhaben fließen den Ausgaben zu. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden. Erläuterungen: Die Weiterentwicklung der Verkehrspolitik, insbesondere die Erarbeitung längerfristiger Programme, erfordert laufende Untersuchungen und Forschungen:	4 525	5 775	4 331										

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 13

1. Investitionsbewertungen, die Entwicklung und Fortschreibung des dafür benötigten methodischen Instrumentariums, die Beschaffung der analytischen Grunddaten über den Personen- und Güterverkehr und darauf aufbauende Prognosen der zukünftigen Verkehrsnachfrage, besonders des nationalen und internationalen Schienenschnellverkehrs,
2. Untersuchungen für die Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens für das deutsche und europäische Verkehrswesen,
3. Untersuchungen im Zusammenhang mit den fünf neuen Bundesländern, insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der Ordnungspolitik, Bundesverkehrswegeplanung, Transportgewerbegebiete, Verkehrsknotenpunkte, Flughäfen, Güter- und Personenverkehr,
4. verkehrliche Anforderungen an Regional- und Landesplanung,
5. betriebswirtschaftliche und technische Untersuchungen auf den Gebieten der See- und Binnenschifffahrt,
6. Untersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Ausbau der Verkehrstelematik und anderen neuen Verkehrstechnologien bei allen Verkehrsträgern und an deren Schnittstellen,
7. ad-hoc-Untersuchungen zu herausragenden Fragen der Tagespolitik,
8. problembezogene Aufbereitung von Forschungsergebnissen und deren entsprechende Veröffentlichung (Forschungsinformationssystem).

532 15 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Verkehrstelematik und intermodaler Verkehr -692 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung von Projekten im Bereich der Verkehrstelematik und des intermodalen Verkehrs im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur werden von der EU mit 65 Prozent gefördert; der Co-Finanzierungsanteil des Bundes beträgt 35 Prozent. Vorgesehen ist die Förderung von Studien und Pilotprojekten.

532 16 Kostenbeteiligung an Sekretariaten -719

468 554 337

Verpflichtungsermächtigung..... 294 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 147 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 147 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Paneuropäische Verkehrskorridore.....	77
2. Marine Accident Investigator's International Forum (MAIIF).....	1
3. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung und Förderung alternativer Kraftstoffe und Antriebstechnologien im Verkehr.....	100
4. Globale Erdbeobachtung GEO.....	100

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 16

Bezeichnung	1 000 €
5. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt und der Wasserstraßen.....	170
6. Conference of European Directors of Road.....	20
Zusammen.....	468

532 18 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben - - - 1 151

Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 15, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur 2007 - 2013 werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.

Die im Rahmen der Technischen Hilfe geförderten Operationen ergeben sich aus Art. 46 der VO (EG) 1083/2006. Danach fallen unter die "Technische Hilfe" Maßnahmen zur Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle der operationellen Programme.

532 19 Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik für Transeuropäische Verkehrsnetze - - 726

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 210 395 136

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichungen und Herstellung von Informationsmaterial auf allen Gebieten der Verkehrsverwaltung.....	167
2. Beschaffung und Auswertung allgemeiner Daten, die nicht im Rahmen der amtlichen Statistik gedeckt sind.....	43
Zusammen.....	210

545 01 -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 410	2 518	800
----------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 547 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.
- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messen und Ausstellungen.....	480
2. Internationale Konferenzen und Tagungen.....	520
3. Sonstige Veranstaltungen.....	410
4. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 410

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -692	Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder	990	990	957
----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 882 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 392 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 490 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.**
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
- Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.
- Die Ausgaben können bis zum Jahr 2012 auch zur Unterstützung von Modellvorhaben einschließlich Forschungsbegleitung auf dem Gebiet der fahrradfreundlichen Stadtentwicklung eingesetzt werden.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

636 01 Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes 4 807 4 341 2 506
-731

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale des Bundes.....	575
2. Kosten der Seediensttauglichkeitsuntersuchungen für jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	80
3. für den Bereich der Hafenstaatkontrollen.....	2 081
4. für die Überprüfung auf Schiffen nach Richtlinie 1999/35/EG.....	190
5. für den Bereich des Internationalen Schiffssicherheitsmanagement (ISM).....	475
6. flaggenstaatliche Aufgaben nach IAO-Seeabereitsübereinkommen..	625
7. flaggenstaatliche Besichtigung zur Aus- und Weiterbildung und Mängelverfolgung.....	360
8. Qualitätsmanagement, Veröffentlichungen und Berichtspflichten....	140
9. Kosten der Unterbringung der Dienststelle Schiffssicherheit.....	281
Zusammen.....	4 807

671 02 Kostenerstattung an die Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V., Bremen 369 355 334
-156

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung für Bundesaufgaben.....	356
2. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	369

676 01 Erstattungen von Kosten zur Überwachung der Not- und Sicherheitsfrequenzen für die Schifffahrt 89
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 671 01	83	71

683 01 Finanzbeitrag an die Seeschiffahrt 28 700 57 200 57 097
-732

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Bordarbeitsplätze von deutschen Seeleuten auf deutschen Handelsschiffen und des maritimen Know-how sowie zur Förderung der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses werden Bundeszuwendungen gewährt (Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschiffahrt).

Weiterhin wird zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "From Road to Sea" ein Informations-Büro mit bis zu 200 T€ finanziert.

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
683 03 -129	Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt Verpflichtungsermächtigung..... 2 470 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 650 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 820 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€	2 534	2 534	2 267
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
683 04 -741	Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeld- managements ("e-ticketing") Verpflichtungsermächtigung..... 8 892 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 692 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 800 T€	2 316	6 104	1 950
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbe- gleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.			
	Erläuterungen: Das Programm "e-ticketing" wird aus Mitteln des neu aufgelegten Sonderpro- gramms der Bundesregierung für Bildung und Forschung fortgesetzt. Bereits in den Jahren 2006 bis 2010 konnte dieses Programm vom Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation partizipieren. Für die Gesamteinführung eines deutschlandweiten Fahrgeldmanagements soll der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) unterstützt werden, die notwendigen zentral wahrzunehmenden Aufgaben koordinierend für die Bundesländer wahrzu- nehmen, wie auch die für die Interoperabilität erforderlichen Komponenten, Verfahren und Systeme für und mit Verkehrsunternehmen/Verkehrsverbänden zu entwickeln und aufzubauen. Damit sollen die vom Bundesministerium für Bildung und For- schung finanzierten Vorarbeiten weitergeführt werden. Für die Gesamtinvestitionen zur Einführung des Systems in Höhe von 570 Mio. € sind die Länder zuständig. Aus den Programmmitteln dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.			
683 05 -732	Förderung von umweltfreundlichen Motoren für Binnenschiffe zur Moderni- sierung der deutschen Binnenschiffsflotte Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	1 000	1 500	1 759
683 06 -760	Entwicklung des Erdbeobachtungsinstrumentes "METimage" Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Das Erdbeobachtungsinstrument "METimage" ist als nationale Beistellung für ein bei der Europäischen Organisation für den Betrieb meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) in Planung befindliches polarumlaufendes Satellitensystem vorgese- hen. Aus dem Ansatz wird dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) auch der Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und Durchführung von Managementaufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt "METimage" erstattet.	-	1 722	1 600

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
683 08 -732	<p>Förderung zur Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.</p> <p>Erläuterungen: Neben der Modernisierung der Binnenschiffsflotte werden Pilotvorhaben für innovative Techniken gefördert.</p>	2 000	2 000	-								
684 01 -129	<p>Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschiffahrt</p> <p>Erläuterungen: Die Schifferkinderheime nehmen Kinder von Schifferfamilien auf, die an Bord wohnen und keinen festen Wohnsitz an Land haben. Die Heime stehen im Eigentum caritativer Verbände, deren Mittel beschränkt sind. Nur mit Zuschüssen der Schifffahrtsverbände, der Länder und des Bundes ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Heime möglich.</p> <p>Die gesetzlich vorgeschriebene und aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige schulische Fortbildung der Schiffsjungen lässt sich nur durch Zusammenfassung in Schiffsjungenheimen (Internaten) durchführen. Solche Internate sind den Schifferberufsschulen in Petershagen und in Duisburg/Homberg angeschlossen. Während die Sach- und Personalkosten für die Schifferberufsschulen durch die Länder getragen werden, werden die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Schiffsjungenwohnheime von dem Schifffahrtsgewerbe, dem Bund und den Ländern getragen.</p>	80	80	51								
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1003 906 1037">Bezeichnung</th> <th data-bbox="906 1003 1026 1037">1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1037 906 1070">1. Beihilfe für Schiffsjungenwohnheime der Binnenschiffahrt.....</td> <td data-bbox="906 1037 1026 1070">25</td> </tr> <tr> <td data-bbox="240 1070 906 1104">2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschiffahrt.....</td> <td data-bbox="906 1070 1026 1104">55</td> </tr> <tr> <td data-bbox="240 1104 906 1149">Zusammen.....</td> <td data-bbox="906 1104 1026 1149">80</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	1 000 €	1. Beihilfe für Schiffsjungenwohnheime der Binnenschiffahrt.....	25	2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschiffahrt.....	55	Zusammen.....	80			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Beihilfe für Schiffsjungenwohnheime der Binnenschiffahrt.....	25											
2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschiffahrt.....	55											
Zusammen.....	80											
684 02 -790	<p>Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften</p>	26	26	8								
686 01 -692	<p>Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€</p>	2 000	2 000	2 033								
<p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden. 												
<p>Erläuterungen: Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.</p>												
686 02 -699	<p>Innovative Mobilitätskonzepte</p>	-	1 500	947								
<p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind übertragbar. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 13. 												

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

Erläuterungen:

Ausgaben für Maßnahmen, die im Verkehrsbereich zusätzliche Impulse und Anstöße für Innovationen setzen, sie aufgreifen und ihre Entwicklung durch begleitende Maßnahmen fördern sowie günstige Voraussetzungen für die Einführung marktreifer Innovationen schaffen sollen.

686 03	Zuwendungen für die Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)	5 950	5 235	-
-839				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre erfolgt nach Vorlage eines Abwicklungskonzeptes.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung der unvermeidlichen Betriebskosten (u. a. gesetzliche Verkehrssicherungspflicht) der Anlage und zur Vorbereitung des Rückbaus.

686 07	Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung	10 000	10 770	10 370
-729	der Verkehrsunfälle			

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Von den Mitteln zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zu 34 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt [BVA]).

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einzelner Projekte durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) im Auftrag des BMVBS.....	2 500
2. Förderung der Deutschen Verkehrswacht (DVW).....	3 000
3. Maßnahmen des BMVBS.....	4 500
Zusammen.....	10 000

Die aufgeführten Maßnahmen werden im DVR abgestimmt.

686 08	Förderung des Normenwesens	756	816	800
-680				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN Normenausschusses Verpackungswesen (Gefahrgutverpackung).....	19
2. Förderung der Koordinierung Gefahrgut.....	20
3. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - ISO-Projekt.....	10
4. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - CEN-Projekt.....	85
5. Förderung des DIN Normenausschusses Heiz- und Raumlufttechnik.....	24
6. Förderung des DIN Normenausschusses Druckgasanlagen.....	38
7. Förderung des DIN Normenausschusses Beschichtungsstoffe und Beschichtungen - CEN-Projekt.....	15
8. Förderung des DIN Normenausschusses Bauwesen.....	545
Zusammen.....	756

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

686 09 Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation 1 500 2 500 421
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen eingesetzt werden.
5. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die zu entwickelnde und aufzubauende Metaplattform soll allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, Privatpersonen, der öffentlichen Hand und Rundfunkanstalten den Zugriff auf und die Nutzung von verkehrlichen Daten des Individual- und öffentlichen Verkehrs erleichtern. Hierzu sollen Verknüpfungen der Plattform mit bestehenden Verkehrsinformationssystemen aller Verkehrsträger und sonstiger Quellen geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung eines intermodalen Informationsangebotes für Jedermann.

686 11 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen 478 648 -
-176

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)..... 14,83 100,00 478 478 -
- aus Kap. 1202 Tit. 686 11

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 531 41.

686 12 Förderung der Verkehrswissenschaft 216 256 -
-176

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 32 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt [BVA]).

Erläuterungen:

Die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation (DGON) wird mit 20 T€ gefördert.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 02	Beiträge an internationale Organisationen -790	8 496	8 647	6 973
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Beiträge zu Nr. 16 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu (Beiträge der Länder zum Abfall-Übereinkommen in der Rhein- und Binnenschifffahrt).

3. Die Ausgaben dürfen auch für besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt in Straßburg..... Rechtsgrundlage: Revidierte Rheinschiffahrtsakte v. 17.10.1868 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss- schiffahrtregimes, Sicherheit und Ordnung des Verkehrs	20		515	8	523
2. Zwischenstaatliche Organisationen für den internationalen Eis- senbahnverkehr in Bern (OTIF)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Schaffung, Durchführung u. Fortentwicklung einer ein- heitlichen Rechtsordnung für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern		565 CHF	381		381
3. Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse in Paris Rechtsgrundlage: Beitritt (Kabinettsbeschluss v. 13.01.1956).... Zweck: Überregionale Entwicklung und Forschung im Straßen- bau und Straßenverkehr			37		37
4. Department of State, Washington Beitrag zu den Kosten des Betriebs eines internationalen Eiswachdienstes im Nordatlanti- schen Ozean..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Rechtzeitige Unterrichtung der deutschen Seeschifffahrt über die Eisbergbedrohung im Nordatlantik		130 USD	90		90
5. Internationales Hydrographisches Büro in Monaco..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der Tätigkeit aller nationalen hydrogra- phischen Dienste sowie Vereinheitlichung der Seekarten und Seebücher	3,0		84	4	88
6. Weltorganisation für Meteorologie in Genf (WMO)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der meteorologischen Tätigkeiten in der Welt	8,0	5 271 CHF	3 553	90	3 643
7. Internationale Seeschifffahrtsorganisation in London (IMO).... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Vorbereitung internationaler Regelungen auf den Gebie- ten der Schiffssicherheit, der Schiffsvermessung, des Meeres- umweltschutzes und des öffentlichen und privaten Seerechts	3,0	755 GBP	850		850
8. Moselkommission in Trier..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss- schiffahrtregimes	33,0		127	9	136
9. Sekretariat im Rahmen der Vereinbarung über die Hafentaat- kontrollen.....			52		52

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Pariser Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle v. 26.01.1982 Zweck: Sicherheitskontrolle von Schiffen unter fremden Flaggen					
10. Donaukommission.....			228		228
Rechtsgrundlage: Kab.-Beschluss v. 16.12.87 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffahrtregimes					
11. EuroNCAP.....			45	-	45
Rechtsgrundlage: Beitritt 20.05.1998 Zweck: Verbesserung der Fahrzeugsicherheit					
12. COSPAS/SARSAT-System.....	3,0	42 CAD	28		28
Rechtsgrundlage: Beitritt 31.08.1992 Zweck: Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Such- und Rettungsdienste (SAR-Dienste)					
13. CEMT.....	22		1 028	1 220	2 248
Rechtsgrundlage: OECD - Haushalt Zweck: Ausrichtung des jährlichen Forums der CEMT - Europäische Verkehrsministerkonferenz					
14. FEHRL/FERSI.....			23		23
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Kooperation der Verkehrssicherheits- und Forschungsinstitute sowie deren Koordinierung und Optimierung in Fragen der Verkehrssicherheit					
15. ECTRI.....			30		30
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Stärkere intermodale Ausrichtung der Forschung					
16. Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle.....			27		27
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Regelung der Verfahren zur Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt					
17. Sonstige.....			64	3	67
Zusammen.....			7 162	1 334	8 496
Differenzen durch Rundung möglich					

Ausgaben für Investitionen

751 01 Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE) - - -
-839

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen der Systemindustrie fließen den Ausgaben zu.

896 03 Bau einer Straßenverbindung im Dreiländereck der Euroregion Neiße (Zit- - 1 000 -
-729 tau/Reichenau/Grottau)

Erläuterungen:

Die Erweiterung der Bundesstraße 178, welche die Ortsdurchfahrt Zittau vom Durchgangsverkehr entlastet, kann aus Gründen der Topografie und der Wirtschaftlichkeit nur über polnisches Hoheitsgebiet verlaufen.

Der Bund trägt hierbei von den auf polnischem Hoheitsgebiet entstehenden Kosten einen Anteil von maximal 13 000 T€.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	Globale Minderausgabe zur Deckung der Erstattungsleistungen an die Länder für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes	-40 000		
981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	171
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.			

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse	(112 270)	(89 600)	
----------------	--	-----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 Tgr. 01, Kap. 1210 Tgr. 01 und Kap. 1222 Tit. 891 01.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Neben der Förderung des Neu- und Ausbaus von öffentlicher Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs Schiene/Straße und Wasserstraße/Straße sowie der Errichtung und Reaktivierung von Gleisanschlüssen können Zuschüsse für KV-Ausrüstungen und für innovative Lösungen gewährt sowie Ausgaben für projektbegleitende Untersuchungen geleistet werden.

531 41	Studien und Untersuchungen für den Kombinierten Verkehr	170		
-839				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 11	170	-
-----------------------------	-----	---

683 41	Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung neuer Verkehre im Kombinierten Verkehr	-	2 000	1 945
-839				

892 41	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	80 100	54 600	35 094
-839				

Verpflichtungsermächtigung..... 44 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 17 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 42.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

892 42 -839	Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen	32 000	32 000	14 227
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	(4 337 046)	(4 672 355)
---------	---	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **50 000 T€** gesperrt.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 52, 119 59 und 281 51.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes **sowie aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen**, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet werden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
5. Erstattungen, Beiträge Dritter, Rückzahlungen von Zuwendungen und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten erhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, bis einschließlich 2010 auch Schiene und Wasserstraße) übernommen.

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2011 werden die nach Abzug der Systemkosten und Ausgaben für Harmonisierungsmaßnahmen verbleibenden Mauteinnahmen ausschließlich zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen verwendet (Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße). Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

In der Tgr. sind die Ausgaben veranschlagt, die aus der streckenbezogenen Lkw-Maut finanziert werden. Darüber hinaus sind für diesen Zweck Ausgaben veranschlagt

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

im Kap. 1201 Tit. 422 01, Kap. 1203 Tit. 812 55, Kap. 1205 Tgr. 01 und Tgr. 55, Kap. 1211 Tit. 428 01 und 511 55 sowie Kap. 1212 Tit. 428 01 und 511 55.

Veranschlagt sind die Investitionsausgaben zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen (siehe Anlage zum Kap. 1202 Tgr. 05 und Kap. 1210 - Straßenbauplan) sowie die Zweckausgaben gem. § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG), die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen und die der Bund durch Zahlung einer Pauschale abgilt. Sie betragen für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten.

526 51 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	11 456	11 130	11 059
----------------	-------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Schiedsgerichtsverfahrens (z. B. für die anwaltliche Vertretung).

526 52 -790	Sachverständige	4 000	4 340	4 309
----------------	-----------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 51.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachten und Sachverständige.....	4 000
2. Finanzierungsanteil EU (50 Prozent).....	-
Zusammen.....	4 000

532 51 -790	Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private	713 000	699 000	542 415
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Zahlungen aus dem Betreibervertrag fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Einzug der streckenbezogenen Gebühren nach dem Gesetz zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen erfordert die Leistungsvergabe an private Auftragnehmer.

Gemäß Betreibervertrag setzt sich die Betreibervergütung der Projektgesellschaft aus vier Komponenten zusammen, von denen drei Komponenten in bestimmten vertraglich festgelegten Rahmen variabel sind.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

632 52 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen) 74 000
-721

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 632 12 34 900 47 913

632 53 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen) 16 000
-722

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 632 22 41 000 37 300

662 51 Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darlehen) 1 000 1 000 406
-790

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

682 51 Verwaltungsausgaben der VIFG 2 997 2 997 2 907
-790

684 51 Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss) 5 000 6 000 70 281
-790

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 52 und 684 53.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

684 52 Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm) 303 550 359 802 49 096
-790

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 286 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 51 und 684 53.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

Weniger wegen Bedarfsanpassung zugunsten der Verkehrsinvestitionen.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

684 53 -790	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	85 000	85 000	31 697
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 45 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 51 und 684 52.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

741 51 -721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	704 272	681 373	564 613
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 418 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 265 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 76 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 52, 741 53, 741 54, **741 55, 742 51, 823 51 und 823 52.**

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 74, 741 76 und 741 78 des Straßenbauplans.

741 52 -722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	264 367	307 000	461 303
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 240 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 53, 741 54, **741 55, 742 51** und 823 51.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

741 53 Erhaltung (Bundesautobahnen) 1 229 502 834 617 558 032
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 952 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 660 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 175 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 112 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 600 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 1 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 54, **741 55, 742 51** und 823 51.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 32 295 713 579 214

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße.

741 54 Erhaltung (Bundesstraßen) 231 322 80 000 399 879
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 62 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 46 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, **741 55, 742 51** und 823 51.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 42 791 585 636 090

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße.

741 55 Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) 325 150
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 311 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 207 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 72 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 742 51.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 55 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 34, 741 35 und 741 39 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 31 250 150 180 662

742 51 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen 125 000
-721 (Bundesautobahnen)

Verpflichtungsermächtigung..... 110 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 75 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 741 55.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 13 bis 742 15 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 742 11 70 990 99 784

821 51 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) 73 430 20 000 15 817
-721

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 74, 821 76 bis 821 78 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 821 11 53 430 65 288

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße.

821 52 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) 30 000 30 000 20 565
-722

821 55 Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) 12 000
-721

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 35 und 821 39 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 821 31 12 000 7 032

823 51 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfin- 126 000 78 800 79 701
-721 nanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen)

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 4 433 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und **823 52**.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 51 (Titelgruppe 05):

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle für den mehrstreifigen Autobahnausbau und die Betreiberentgelte aus dem weiterzuleitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderliche Anschubfinanzierung.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Maßnahmen						
1. A 8 Augsburg - München.....	737 044	55 293	19 972	-	18 270	643 509
2. A 4 Herleshausen (LGr. He/TH) - Gotha.....	542 044	43 213	15 027	-	14 670	469 134
3. A 1 AK Bremen - AD Buchholz.....	1 016 737	22 489	23 190	-	23 506	947 552
4. A 5 AS Offenburg - Malsch.....	984 992	14 820	19 186	-	19 449	931 537
Neue Maßnahmen						
5. A 9 AS Lederhose - LGr. TH/BY.....	348 000	-	-	-	10 000	338 000
6. A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West.....	1 035 000	-	-	-	40 000	995 000
7. A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg.....	300 000	-	-	-	-	300 000
8. A 7 AD Bordesholm - AD Hamburg/NW.....	1 200 000	-	-	-	-	1 200 000
9. A 1 AS Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte Osnabrück.....	1 130 000	-	-	-	-	- 1 130 000
10. A 45 LGr. NW/HE - AK Gambach.....	470 000	-	-	-	-	- 470 000

Mehr wegen Bedarfsanpassung (vertraglich festgelegte Mautweiterleitung).

823 52 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen -

Verpflichtungsermächtigung

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 99 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51 und 823 51.

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (48 800) (43 623)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 531 61, 683 61 und 891 61.

4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 61 und 682 62.

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

6. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

7. Die Mittel dürfen auch zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen aufgrund von in Vorjahren abgeschlossenen Verträgen zur Förderung innovativer Mobilitätskonzepte verwendet werden.

Erläuterungen:

In den Jahren 2006 bis 2016 sollen für ein Langfristprogramm zur Förderung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Deutschland insgesamt 1 Mrd. € mobilisiert werden. Dieses Nationale Investitionsprogramm Wasser- und Brennstoffzellentechnologie wird von der Bundesregierung mit bis zu 500 Mio. € gefördert. Weitere 500 Mio. € werden von der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Automobil- und Mineralölindustrie sowie der Energiewirtschaft über deren Eigenanteil an der Projektförderung generiert. Es dient dem Erhalt und Ausbau der Technologieführerschaft der deutschen Industrie, der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und den Klimaschutz. Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in den Jahren 2006 bis 2011 insgesamt rd. 203 Mio. € bei der Tgr. 06 vorgesehen. Die Bundesregierung hat in den zurückliegenden 30 Jahren die Erforschung und Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aktiv gefördert und damit u. a. wichtige Grundlagen geschaffen, um im Bereich Mobilität und Wohnen die Abhängigkeit vom Öl künftig zu verringern. Durch die gezielte Unterstützung und die Förderung der entstehenden Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche (insbesondere Automobilindustrie, Anlagenbau, Heiz- und Energietechnik, Gasindustrie) bietet sich die große Chance, diesen Prozess positiv zu beeinflussen und die - für den Standort Deutschland wichtige - Marktentwicklung zu beschleunigen. Dafür ist ein gezieltes, mehrjähriges Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprogramm mit Beteiligung industrieller Partner erforderlich. Das Programm dient als weiterer Baustein der Umsetzung der "Kraftstoffstrategie" der Bundesregierung.

531 61 -622	Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	2 300	1 760	434
----------------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 61 und 891 61.

Erläuterungen:

Arbeits Themen sind insbesondere die Erstellung einer "Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Roadmap" für Deutschland, Fragen zur Standardisierung von Regelwerken, Sicherheitsanforderungen, Aus- und Weiterbildung sowie bilaterale, europäische (insbesondere European Hydrogen and FuelCell Technology Platform, "HFP") und internationale Kooperation (Internationale Partnerschaft für die Wasserstoff-Wirtschaft, "IPHE", und der IEA "Hydrogen Coordination Group").

682 61 -622	Verwaltungsausgaben der NOW GmbH	1 631	1 663	1 172
----------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 61.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 682 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie..... 100,00 1 631 1 663 1 172
 - aus Kap. 1202 Tit. 682 61

682 62 Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich -622 537 700 657

Verpflichtungsermächtigung..... 1 400 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 700 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€

683 61 Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie -622 13 335 17 000 11 711

Verpflichtungsermächtigung..... 18 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 300 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 300 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 682 61.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 891 61.

Erläuterungen:

Verstärkung der Grundlagenforschung, z. B. zur Verbesserung der Effizienz und Lebensdauer sowie zur Senkung der Gesamtkosten von Brennstoffzellen sowie zur wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstofftechnologien (Arbeitsthemen u. a. die Lösung von Fragen der Materialentwicklung, Wasserstoff-Speicher- und Produktionstechnologien).

891 61 Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie -622 30 997 22 500 9 587

Verpflichtungsermächtigung..... 19 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 100 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 700 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 683 61.

Erläuterungen:

Der Auf- und Ausbau von PPP-Pilot- und Demonstrationsprojekten zielt auf eine breite Marktvorbereitung und -durchdringung mittels Systemintegration neuer Technologien ab (z. B. Vorserienproduktion bei der Brennstoffzelle als Blockheizwerk für industrielle Anwendungen; Errichtung von Pilotanlagen für die Brennstoffzelle zur Hausenergieversorgung; Aufbau eines Tankstellen-Korridors und Ausbau der

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 61 (Titelgruppe 06)

mobilen Wasserstoffflotte mit neuer Technologie; neue Wasserstoff-Anwendungsformen in der Schifffahrt und im Luftverkehr).

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Aufbauhilfe für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1112 Tit. 683 01, 683 02 und 713 01.			
	3. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.			
	4. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.			
713 71	Aufwendungen für Bundesfernstraßen (August-Hochwasser 2002) -699	-	-	34 311
713 73	Aufwendungen für Bundeswasserstraßen (August-Hochwasser 2002) -699	-	-	-
891 71	Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes und Bundeseisenbahnvermögen (August-Hochwasser 2002) -699	-	-	-10

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Innovationen für eine nachhaltige Mobilität, Elektromobilität (17 300)

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 06.**
- 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**

Erläuterungen:

Ziel ist es, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle zu etablieren. Bis zum Jahr 2020 sollen mindestens 1 Mio. Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen fahren sowie ab dem Jahr 2015 der Markthochlauf von Brennstoffzellenfahrzeugen beginnen.

Auf Basis der Arbeiten der Nationalen Plattform Elektromobilität zur weiteren Förderung der Entwicklung batterieelektrischer Antriebe sowie parallel zu den umfangreichen Aktivitäten im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) soll gemeinsam mit der Industrie ein umfassendes Entwicklungsprogramm für alternative Antriebstechnologien/Elektromobilität umgesetzt werden.

In dem Gesamtprogramm "Elektromobilität" sollen alle Antriebstechnologien und deren Energiepfade, von Hybrid über Batterie und Brennstoffzelle sowie die ganze Anwendungsbreite von zwei über vier und mehr Rädern sowie Fahrzeuge auf Straße, Schiene, auf dem Wasser und in der Luft berücksichtigt werden. Ziel ist die gesamte Technologie- und Marktvorbereitung alternativer Antriebstechnologien für den Verkehr von Morgen. Die Fortsetzung und der bedarfsgerechte, systematische Ausbau der bereits vorhandenen Modellregionen Elektromobilität zu Pilotregionen ist dabei maßgeblicher Schwerpunkt. U. a. sollen in Leuchtturmprojekten und in Modellregionen zukunftsweisende, ganzheitliche Verkehrskonzepte unter Einbeziehung ländlicher Räume demonstriert und weiter entwickelt werden, insbesondere auch in grenzüber-

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

schreitenden Projekten bzw. im internationalen Kontext. Ebenfalls enthalten sind Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Lade- und Wasserstoffinfrastruktur, zur umfassenden Fahrzeug- und Batteriesicherheit, zu Umwelt- und Klimaschutzfolgen, zur Nutzerakzeptanz sowie zu weiteren relevanten Innovationsthemen. Ferner umfasst sind Maßnahmen, die sich günstig auf die Marktvorbereitung der Elektromobilität auswirken können. Dazu zählen u. a. Anreize bei der Nutzung der Fahrzeuge (z. B. Sonderparkplätze) sowie eine kundenfreundliche Ladeinfrastruktur und Geschäftsmodelle.

531 81 Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung 1 000
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 81 und 891 81.

531 82 Kosten für die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMO) 500
-790

683 81 Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen Elektromobilität 5 000
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 11 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 600 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 81 und 891 81.

891 81 Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Rahmen Elektromobilität 10 800
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 18 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 450 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 81 und 683 81.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr (8 072) (1 000 000)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

Erläuterungen:

Zur beschleunigten Umsetzung dringlicher Verkehrsinvestitionen legt die Bundesregierung in den Jahren 2009 und 2010 ein Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr mit einem Volumen von jährlich 1 Mrd. € auf.

Das Programm setzt kurzfristig konjunkturwirksame Impulse zur Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in diesem Sektor und trägt zugleich der dynamischen Verkehrsentwicklung Rechnung. Damit werden gezielte konjunkturelle Akzente eingebettet in die auf Dauer angelegte verkehrspolitische Strategie der Bundesregierung.

741 91 -721	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesautobahnen	-	160 000	264 242
----------------	--	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1210 Tit. 741 11 und 741 22.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für baureife Bedarfsplanprojekte, für die Erhaltung des Bestandsnetzes (einschließlich Brücken) und die Verstärkung des Parkflächenprogramms eingesetzt.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

741 92 -722	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesstraßen	-	240 000	328 004
----------------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1210 Tit. 741 11 und 741 22.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für baureife Bedarfsplanprojekte und für die Erhaltung des Bestandsnetzes (einschließlich Brücken) eingesetzt.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

780 91 -731	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundeswasserstraßen	8 072	150 000	240 924
----------------	---	-------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1203 Tit. 780 12.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Verbesserung der seewärtigen Zufahrten und Hinterlandanbindungen der Seehäfen, die Netz- und Schleusenoptimierung und die Erhaltung von Bundeswasserstraßen (inkl. betrieblicher Ersatzinvestitionen) eingesetzt.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

891 91 -832	Innovations- und Investitionsprogramm für den Schienenverkehr	-	450 000	110 856
----------------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1222 Tit. 891 01.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Verbesserung des Schienennetzes, der Personenbahnhöfe und der Lärmsanierung eingesetzt.

Die Finanzierung der Sanierung und Modernisierung (jeweils aktivierungsfähige und nicht aktivierungsfähige Maßnahmen), der Personenbahnhöfe (Verkehrsstationen und Empfangsgebäude), die Gegenstand des Personenbahnhofsprogramms sind,

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 91 (Titelgruppe 09)

erfolgt in den Jahren 2009 und 2010 aus den Mitteln dieses Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr. Mit dem Ziel, die Gesamtfinanzierung der Maßnahmen des Programmteils Personenbahnhöfe 2009 und 2010 sicher zu stellen, erfolgt eine Projektförderung des Bundes. Mit Bundesmitteln nicht förderfähig sind rein kommerzielle Anlagen und der ersatzlose Rückbau. Die Mittel des Bundes sind zusätzlich und ersetzen nicht die Mittel Dritter. In Ergänzung der breit angelegten Sonderförderung des Bundes bringt die DB Station & Service AG komplementär Eigenmittel je Projekt ein, die sie vorrangig in nicht förderfähigen Bereichen (z. B. kommerziellen Anlagen) einsetzt.

Die Förderbereiche der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung und des Personenbahnhofsprogramms werden eindeutig abgegrenzt, so dass der Zusatznutzen des Personenbahnhofsprogramms messbar wird.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 03 -839	Rückzahlungen der Systemindustrie aus dem Programm zur Weiterentwicklung der Transrapid-Technik (WEP)		-	-
511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		370	264
525 11 -011	Aus- und Fortbildung		300	53
526 12 -011	Sachverständige		1 014	554
671 01 -731	Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die Telecom Denmark		83	71
686 04 -622	Umsetzung der deutsch-chinesischen Regierungsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei alternativen Kraftstoffen und Antrieben		300	550
780 51 -731	Investitionen in die Bundeswasserstraßen		420 370	441 819
812 11 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software		1 876	2 141
862 41 -839	Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs		1 000	36
891 51 -832	Zuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes		1 050 926	1 104 399
896 05 -721	Bau von Gewässerschutzmaßnahmen auf tschechischem Gebiet im Rahmen des Autobahnneubaus Dresden-Prag		-	-
972 01 -989	Globale Minderausgabe zum Ausgleich der Mehrbelastungen beim Wohngeld		-100 000	-

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1202

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 637 300	4 870 300
Übrige Einnahmen.....	7 500	6 500
Gesamteinnahmen.....	4 644 800	4 876 800

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	742 577	728 449
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	580 357	585 769
Ausgaben für Investitionen.....	3 283 012	4 616 062
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-40 000	-100 000
Gesamtausgaben.....	4 565 946	5 830 280

Anlage 1 1202
Harmonisierungsmaßnahmen im
Straßengüterkraftverkehr

Dem deutschen Güterkraftverkehrsgewerbe ist im Zusammenhang mit der Einführung der streckenbezogenen Lkw-Maut ein jährliches Entlastungsvolumen in Höhe von 600 Mio. € zugesagt worden. Aufgrund der Programmspezifität der einzelnen Maßnahmen können einzelne Harmonisierungsvolumina jedoch nicht vollständig jahresscheibengenau umgesetzt werden. Die Ausgabenansätze werden im Aufstellungsverfahren jeweils nachfragebezogen so ausgestaltet, dass das zugesagte Entlastungsvolumen jahresdurchschnittlich erreicht wird.

Zur Zeit sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer an den Bund (bis 2009 an die Länder, Tit. 612 51).....	150 000	150 000	150 000
Innovationsprogramm, Zinszuschüsse (Tit. 662 51).....	1 000	1 000	406
Innovationsprogramm, Direktzuschüsse (Tit. 684 51).....	5 000	6 000	70 281
De-Minimis-Programm (Tit. 684 52).....	303 550	359 802	49 096
Aus- und Weiterbildungsprogramm (Tit. 684 53).....	85 000	85 000	31 697
Verwaltungsausgaben beim Bundesamt für Güterverkehr (Kap. 1205 Tgr. 01) und für das Rechenzentrum Ilmenau (Kap. 1203 Tit. 812 55).....	3 999	5 198	1 293
Zusammen.....	548 549	607 000	302 773

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes verwaltet der Bund die Bundeswasserstraßen und nimmt die über den Bereich eines Landes hinausgehenden staatlichen Aufgaben der Binnenschifffahrt sowie die Aufgaben der Seeschifffahrt, die ihm durch Gesetz übertragen worden sind, wahr. Die hierfür zuständigen bundeseigenen Behörden sind sieben Wasser- und Schifffahrdirektionen (Mittelbehörden) sowie 39 Wasser- und Schifffahrtsämter (Unterbehörden). Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) des Bundes ist auch mit der Durchführung von Bauaufgaben für das Bundesministerium der Verteidigung und für Maßnahmen der zivilen Verteidigung nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG) im Bereich des Wasserbaus beauftragt.

In diesem Kapitel sind ebenfalls die Ausgaben für die Bundesanstalt für Wasserbau und für die Bundesanstalt für Gewässerkunde veranschlagt.

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Karlsruhe und Außenstellen in Hamburg und Ilmenau. Die Anstalt ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut der WSV für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Bautechnik, Geotechnik, Wasserbau, Maschinenwesen und Informationstechnik.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Koblenz und einer Versuchsstelle auf der Rheininsel Niederwerth. Sie ist das zentrale wissenschaftliche eigenständige Institut des

Bundes für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz.

Die BAW und BfG unterstützen das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Behörden der WSV gemäß § 45 Absatz 3 Bundeswasserstraßengesetz im Rahmen der Planung, des Ausbaus, des Neubaus, des Betriebs und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie auch andere Bundesressorts in fachspezifischen Fragestellungen zu den Bundeswasserstraßen.

Die Investitionsausgaben für Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen werden nach Maßgabe und im Rahmen der Anlage 1 zu Kapitel 1203 verwendet.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 fließen die Mautmittel im Kapitel 1202 ausschließlich dem Verkehrsträger Straße zu. Zum Ausgleich wurden im Umfang der bislang in diesen Bereichen mautfinanzierten Investitionen Haushaltsmittel aus Kapitel 1210 (Bundesfernstraßen) in die Sachkapitel 1203 (Wasserstraße) und 1222 (Schiene) umgeschichtet.

Außerdem erfüllt die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Verwaltungsaufgaben kraft besonderen Auftrags/sonderer Vereinbarung (z. B. Personalgewinnung durch das Dienstleistungszentrum für Personalgewinnung und Organisationsangelegenheiten bei der Wasser- und Schifffahrdirektion Nordwest in Aurich).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -712	Gebühren, sonstige Entgelte	75 500	80 052	66 352
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen dürfen auch die Ausgaben für das Inkasso der Befahrungsabgaben für den Nord-Ostsee-Kanal abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrts- und Befahrungsabgaben und zwar für	
1.1 Nord-Ostsee-Kanal.....	24 270
1.2 abgabepflichtige norddeutsche Bundeswasserstraßen im Binnenbereich.....	27 980
1.3 abgabepflichtige süddeutsche Bundeswasserstraßen.....	14 500
2. Brücken-, Fähr- und Hafengebühren.....	1 435

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Kosten (Gebühren und Auslagen) nach den Kostenverordnungen für Amtshandlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf den Gebieten der Binnenschifffahrt und der Seeschifffahrt sowie nach der Kostenverordnung zum Bundeswasserstraßengesetz.....	3 500
4. Entgelt für die Abgabe von Wasser an Dritte.....	3 300
5. Erstattung von Prozesskosten.....	-
6. Eintrittsgelder für die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.....	415
7. Sonstige Gebühren.....	100
Zusammen.....	75 500

111 06 -731	Lotsabgaben und Einnahmen aus Lotseinrichtungen	59 100	69 100	57 551
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lotsabgaben.....	58 450
2. Einnahmen aus Lotseinrichtungen.....	650
Zusammen.....	59 100

Weniger wegen Änderung der Lotsabgaben.

112 01 -712	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	670	500	803
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertragsstrafen.....	-
2. Geldbußen.....	670
Zusammen.....	670

119 01 -712	Einnahmen aus Veröffentlichungen	350	400	343
----------------	----------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vertrieb von Veröffentlichungen, Verkauf von Ausschreibungsunterlagen. Abgabe der Mitteilungsblätter der BAW.

119 99 -712	Vermischte Einnahmen	3 500	3 542	2 653
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten für die im Rahmen der "Kieler Woche" und der "Travemünder Woche" eingesetzten Schiffe/Boote und Tonnen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen teilweise verzichtet werden kann.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen zu Forschungsaufträgen.....	-
3. Sonstiges.....	3 500
Zusammen.....	3 500

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -712	16 000	15 500	16 273
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit In-Kraft-Treten der "VV-WSV 2604 Nutzungsentgelte" bundeseigene Land- und Wasserflächen eingetragenen Vereinen der Sport- und Freizeitschifffahrt, die einem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Spitzenverband des Sports angehören, bzw. deren Gemeinnützigkeit anerkannt und nachgewiesen ist, ab 1.1.2010 gegen ein um die Hälfte ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
3. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

131 01 Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen -712	1 300	1 200	1 504
---	-------	-------	-------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -712	3 000	2 000	3 506
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf von Schrott und Bergungsgut.....	1 100
2. Verkauf von Kraftfahrzeugen.....	950
3. Verkauf von schwimmenden Geräten.....	700
4. Sonstiges.....	250
Zusammen.....	3 000

Übrige Einnahmen

182 01 Darlehens-, Zins- und Tilgungsrückflüsse -411	10	13	-
---	----	----	---

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

232 02 -731	Erstattung von Ausgaben für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr) durch die Küstenländer	250	250	222
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach der zz. geltenden Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen vom 27. April 1995 werden die im Rahmen des Systemkonzepts erforderlichen Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten zur Schadstoffunfallbekämpfung in Bund- und Ländermaßnahmen aufgeteilt und von den jeweils zuständigen Partnern finanziert. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte sowie Übungen und Schulungen zur Schadstoffunfallbekämpfung werden als gemeinsame Maßnahme durch Bund und Länder nach einem vereinbarten Kostenschlüssel getragen, wobei der Bundesanteil 50 Prozent beträgt.

232 03 -731	Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige Dritte	3 340	3 500	3 568
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal.....	-
2. Bau des Elbe-Seitenkanals, Finanzierungspartner: Hamburg Ausbau des Mittellandkanals, Finanzierungspartner: Nordrhein- Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.....	1 630
3. Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, Finanzierungspartner: Bremen.....	100
4. Ausbau des Küstenkanals, Finanzierungspartner: Bremen.....	-
5. Ausbau des westdeutschen Kanalnetzes, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen.....	710
6. Oberrhein-Ausbau, Finanzierungspartner: Frankreich, Baden- Württemberg.....	300
7. Ausbau der Saar, Finanzierungspartner: Rheinland-Pfalz, Saar- land.....	600
8. Maßnahmen an der Mosel, Finanzierungspartner: Luxemburg.....	-
Zusammen.....	3 340

zu 4.: Gemäß Vereinbarung BMVBS/Senat Bremen leistet das Land Bremen erst nach Fertigstellung seinen Finanzbeitrag.

Die Bauleitungsausgaben für Investitionsmaßnahmen mit Finanzierungspartnern (z. B. Bundesländer) sind in der Tgr. 01 veranschlagt. Die von den Partnern zu erstattenden Anteile für die Bauleitung werden bei Tit. 232 03 vereinnahmt.

236 01 -712	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	72	72	8
----------------	--------------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben durch die Pflegekasse gem. § 46 des Pflegeversicherungsgesetzes sowie für die der BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten.

261 01 -712	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte	18 500	16 850	21 324
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Navigationskarten (Inland ENC) unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Aufwendungen durch die Internationale Mosel- GmbH nach dem Moselvertrag:	
1.1 Art. 19 Abs. 1 a Abgabenerhebung.....	230
1.2 Art. 19 Abs. 1 c Schleusenbetrieb.....	2 900

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Bezeichnung	1 000 €
1.3 Art. 19 Abs. 1 d Pauschale für Unterhaltung.....	3 300
2. Erstattung von Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen der WSV; davon 1 700 000 € von der Stadt Frankfurt (Main) für die Unter-Main-Kraftwerke Griesheim und Eddersheim.....	2 300
3. Kostenerstattung nach der Kostenerstattungsvorschrift (KEV) für Leistungen für Dritte.....	8 900
4. Erstattung von sonstigen Aufwendungen.....	250
5. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus den Tit. 427 49 bis 812 41 geleistet werden.....	600
6. Erstattung von Reisekosten.....	20
Zusammen.....	18 500

Zu 6.:

Reisekostenvergütungen, die von Dritten im Rahmen des Auslagenersatzes (z. B. bei der Durchführung von Maßnahmen nach der Schiffseichordnung und der Schiffsuntersuchungsordnung) zu erstatten sind, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 41 geleistet werden.

281 01 -731	Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein	1 104	1 104	1 626
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bauleitungsausgaben, die für die Beseitigung von Schäden an den Kanalanlagen (Böschungen, Dämmen und Anlagen) im Bereich der westdeutschen Kanäle und am Niederrhein durch bergbauliche Maßnahmen entstehen. Die Wiederinstandsetzungskosten sind von den Bergbauunternehmern zu tragen.

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	3 738
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

2. **Mehreinnahmen zu Forschungsaufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.**

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

381 04 -990	Erstattung der Ausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven	-	-	966
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 11, 521 11 und 521 12.

Erläuterungen:

Erstattung der Personal- und Betriebsausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven.

Die Erstattungen werden im Juli und Dezember des laufenden Haushaltsjahres vorgenommen.

382 07 -990	Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	-	-	128 619
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder.

382 08 -990	Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	-	-	4 353
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder:

1. Befahrungsabgaben für die Mosel,
2. Abgaben für die Benutzung der Duisburg-Ruhrorter Häfen bei der Durchfahrt vom Rhein-Herne-Kanal zum Rhein.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen sind Tit. 429 01, Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04 **und Tgr. 05.**
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundeswasserstraßen beschafften Grundstücken fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand derselben Maßnahme sind.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -712	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	45 865	46 011	43 805
F 422 02 -712	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 509	1 709	1 798
F 422 03 -712	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	393
F 427 09 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustauschs, vor allem im Rahmen der osteuropäischen Zusammenarbeit, zeitweise bei der BAW und BfG beschäftigt werden.	7 879	7 879	7 995
F 428 01 -712	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	134 344	131 748	138 811
429 01 -712	Nicht aufteilbare Personalausgaben Erläuterungen: Pauschale Arbeitgeberzuwendung für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei der Abt. B der Bahnversicherungsanstalt.	4 200	5 530	3 797
F 453 01 -712	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	659
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -712	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 800	4 800	4 287
F 514 01 -712	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 550	1 550	1 411
F 517 01 -712	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 400	8 400	7 913
F 518 01 -712	Mieten und Pachten	800	800	616
518 02 -712	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 356	26 920	18 698
F 519 01 -712	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	1 000	834

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 525 01	Aus- und Fortbildung -712	3 500	3 500	2 666
-----------------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	2 450
2. Lehr- und Lernmittel.....	180
3. Reisekosten im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildung und Umschulung.....	870
Zusammen.....	3 500

525 02	Kosten der unentgeltlichen Unterbringung und Verpflegung -712	427	427	317
---------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Die Mittel für die unentgeltliche Verpflegung durch die Berufsbildungszentren in Koblenz und Kleinmachnow dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungszentrum Koblenz.....	125
2. Sonderstelle für Aus- und Fortbildung.....	232
3. Berufsbildungszentrum Kleinmachnow.....	70
4. Sonstige.....	-
Zusammen.....	427

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 17 252 € (beim Berufsbildungszentrum Koblenz).

Die Verwaltungsangehörigen werden während der Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge und in geringerem Umfang bei sonstigen Dienstreisen unentgeltlich untergebracht und verpflegt. Dafür werden die Reisekostenvergütungen und Trennungsgelder bestimmungsgemäß gekürzt.

Bei den Berufsbildungszentren werden in geringem Umfang auch Lehrgänge Dritter durchgeführt. Die Einnahmen an Verpflegungsgeld fließen den Ausgabemitteln zu.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -712	400	700	532
-----------------	---------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für Beisitzerinnen und Beisitzer, Zeuginnen und Zeugen, Sachverständige sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
F 526 02 -712	Sachverständige	400	400	443												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige.....</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges.....</td> <td>250</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>400</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige.....	150	2. Sonstiges.....	250	Zusammen.....	400							
Bezeichnung	1 000 €															
1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige.....	150															
2. Sonstiges.....	250															
Zusammen.....	400															
F 527 01 -712	Dienstreisen	2 100	2 100	2 579												
	Erläuterungen:															
	Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen der WSV neben den Gebühren zu erstattenden Beträge an Reisekosten und Außendienstentschädigungen sowie die für Auslandsdienstreisen der Schiffsuntersuchungskommissionen und Schiffseichämter zu erstattenden Beträge, werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.															
531 01 -712	Entschädigungs- und Ersatzleistungen	665	665	619												
	Erläuterungen:															
	Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Haftungstatbeständen (insbesondere bei Kfz-, Schiffsunfällen und Leistungen von Zahlungen bei Schadensfällen durch die Zuweisung von Notliegeplätzen sowie bei Verkehrssicherung).															
532 05 -034	Ausbildung von Schiffsoffizieren der Handelsmarine für Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	200	200	181												
F 539 99 -712	Vermischte Verwaltungsausgaben	729	729	740												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....</td> <td>236</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....</td> <td>270</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfungsvergütungen.....</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstiges.....</td> <td>168</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>729</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	236	2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....	270	3. Prüfungsvergütungen.....	55	4. Sonstiges.....	168	Zusammen.....	729			
Bezeichnung	1 000 €															
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	236															
2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....	270															
3. Prüfungsvergütungen.....	55															
4. Sonstiges.....	168															
Zusammen.....	729															
F 543 01 -731	Veröffentlichung und Dokumentation	89	89	78												
	Haushaltsvermerk:															
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.															
F 545 01 -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	300	300	-												
546 01 -712	Ausgaben, die durch die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und durch Beschickung von Ausstellungen entstehen	400	400	304												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Aufsicht und Führung.....</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Aufsicht und Führung.....	200	2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....	100									
Bezeichnung	1 000 €															
1. Aufsicht und Führung.....	200															
2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....	100															

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 546 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Beschaffung der Eintrittskarten, Wassergeld und sonstige Sachausgaben.....	60
4. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	400

Es handelt sich um folgende Anlagen:

1. Wasserstraßenkreuz und Ausstellung in Minden,
2. Schiffshebewerke Henrichenburg und Lüneburg sowie Ausstellungen,
3. Leuchttürme und Radartürme,
4. Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals, Ausstellung in Kiel-Holtenau und Brunsbüttel,
5. Hebewerk Niederfinow.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Eintrittsgeldern bei Tit. 111 01 in Höhe von 415 T€ gegenüber.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -712	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 030	987	585
------------------	-------------------------------------	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -712	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	2 500	2 519
------------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Baumaßnahmen bis zu 1 000 000 € im Einzelfall, soweit sie über den Bauunterhalt hinausgehen, bei Dienstgebäuden der Dienststellen der WSV, die durch die Finanzbauverwaltungen der Länder geplant und durchgeführt werden.

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, WSD Süd.....	40
2. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, BAW.....	350
3. Sonstige einjährige Maßnahmen.....	1 610
Zusammen.....	2 000

F 712 01 -712	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	5 950	1 222
------------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 100 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WSA Freiburg: Fassadensanierung (Nachtrag 411 T€).....	2 961	1 958	719	284	-	-
2. Maritimes Sicherheitszentrum Cuxhaven.....	12 146	-	3 431	4 715	3 000	1 000

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. WSA Kiel-Holtenau: Umbaumaßnahmen.....	4 765	6	1 800	2 959	-	-
Zusammen.....	19 872	1 964	5 950	7 958	3 000	1 000

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 924 T€
Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 156 T€

Zu 1. und 3.:

Die Maßnahme wird mit Leistungen aus dem 120 Mio. €-Programm gefördert.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -712	1 500	1 500	1 723
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
80 Pkw.....	1 980
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-510
2. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	1 500

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -712 Verwaltungszwecke	1 700	1 500	651
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 650 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Ausstattung von Diensträumen.....	860
2. Sonstige Beschaffungen.....	140
Zusammen.....	1 000

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Verkehrstechnische Erstausrüstung des Maritimen Sicherheits- zentrums (MSZ) in Cuxhaven.....	4 750	-	500	2 500	700	1 050

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 338	1 338	984
------------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	600
2. Sonstige Beschaffungen (BAW und BfG).....	738
Zusammen.....	1 338

F 861 02 -731	Beteiligung an den Bauvorhaben der Internationalen Mosel-Gesellschaft mbH durch Gewährung von Darlehen	-	-	-
------------------	--	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

982 07 -990	Durchleitung von Fremdgeldern	-	-	132 966
----------------	-------------------------------	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 382 07 und 382 08.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen	(1 500 272)	(1 035 879)	
---------	---	-------------	-------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 7 und Hgr. 8 mit Ausnahme des Titels 634 13.
4. Erstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Maßnahmen nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen für die anteilmäßige Erstattung durch die Küstenländer nur die zusätzlichen Ausgaben zugrunde gelegt werden, die der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Ausführung der Maßnahmen unmittelbar entstanden sind, sofern von den Küstenländern entsprechend verfahren wird.
6. Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung dürfen geleistet werden außer für die Wasserstraßeninvestitionen des Bundes auch für Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein sowie für den Bau von Anlagen und die Unterhaltung von Grundstücken/ baulichen Anlagen der Bundeswehr einschl. Maßnahmen für zivile Infrastruktur von militärischem Interesse (Kap. 1412).
7. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßenabschnitten an Länder und Kommunen können Ablösungen und

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Finanzierungsbeiträge zur Reaktivierung dieser Gewässer gezahlt werden.

8. Auf der Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen dürfen Ausgaben bis zu 17.500 T€ zur gemeinsamen Verbesserung der Situation an den Wasserstraßen auf polnischem Hoheitsgebiet im Bereich Dammscher See, Klützer Querfahrt und Westoder (Hochwasserschutz, Abfluss- und Schifffahrtsverhältnisse) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und Betrieb ihrer Anlagen
 - 1.1 Das Netz der Bundeswasserstraßen umfasst rd. 7 350 km Binnenwasserstraßen und rd. 23 000 qkm Seewasserstraßen. Von den Binnenwasserstraßen entfallen rd. 6 600 km auf Binnenschifffahrtsstraßen und rd. 750 km auf Seeschifffahrtsstraßen. 2 830 km der Netzlänge der Binnenwasserstraßen sind freie/geregelte Flusstrecken, 2 790 km staugeregelte Flusstrecken und 1 730 km Kanalstrecken. Zu den wichtigsten Bauwerken zählen rd. 350 Schleusenanlagen, rd. 300 Wehranlagen, vier Schiffshebewerke, acht Sperrwerke und rd. 1 000 Brücken.
 - 1.2 Zur Wahrnehmung der Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben hält die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eigenes Personal, Werkstätten sowie einen Fahrzeug- und Gerätepark vor. Ein Teil der Unterhaltungsaufgaben wird an Privatunternehmen vergeben.
 - 1.3 In dieser Tgr. sind sämtliche Ausgaben des Regiebetriebes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung veranschlagt, die von den Dienststellen unterhalb der Amtsebene (Außenbezirke, Bauhöfe, Betriebsstellen und andere Sondereinrichtungen) und von der Fachstelle für Verkehrstechniken durchgeführt werden. Hierzu gehören auch die Vorsorge und Abwehr im Rahmen der Bekämpfung von Verschmutzungen durch Öl und andere Schadstoffe im See- und Küstenbereich.
2. Ausbau- und Ersatzmaßnahmen an Bundeswasserstraßen
 - 2.1 Das Netz der Bundeswasserstraßen wird durch Ausbaumaßnahmen ständig verbessert, rationalisiert und den veränderten Anforderungen angepasst. An einigen Ausbauvorhaben beteiligen sich die Bundesländer und Dritte aufgrund besonderer Abkommen und Verträge.
 - 2.2 Aufgrund der Altersstruktur der Anlagen, die insgesamt ein Anlagevermögen von rd. 40,0 Mrd. € darstellen, fallen ständig Ersatzinvestitionen an. Der größte Teil der Ersatzinvestitionen wird im Rahmen laufender Ausbauprogramme durchgeführt. Ein erheblicher Teil der Ersatzinvestitionen wird aber auch außerhalb dieser Programme als Einzelmaßnahmen vorgenommen.
 - 2.3 In dieser Tgr. sind auch die Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung veranschlagt.
 - 2.4 Die von Bundesländern und sonstigen Dritten zu tragenden Anteile für die Bauleitung werden bei Tit. 232 03 bzw. Tit. 281 01 vereinnahmt.

422 11 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	25 108	25 108	25 507
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

422 12 -731	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
----------------	--	---	---	---

422 13 -731	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	-
----------------	--	---	---	---

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
427 19 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind. Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 562	21 562	21 939
428 11 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wil- helmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	410 502	410 502	409 959
453 11 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 085	1 085	631
511 11 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 500	8 500	10 998
514 11 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50 000	50 000	56 286
521 11 -731	Unterhaltung der Bundeswasserstraßen Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 521 14. 2. Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04.	58 312	57 742	71 583
521 12 -731	Betrieb der Anlagen an Bundeswasserstraßen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wil- helmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04.	16 900	16 900	27 369
521 13 -731	Unterhaltung und Betrieb des Kommunikationsnetzes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	4 300	4 300	4 246

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

521 14	Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener -731 Feuerschutz	25 900	25 900	30 740
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 780 11.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 521 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Charterung Notschlepper.....	10 700
2. Luftüberwachung.....	6 800
3. Betrieb Gewässerschutzschiffe.....	5 000
4. Verkehrsbezogener Feuerschutz.....	1 900
5. Sonstiges.....	1 500
Zusammen.....	25 900

525 11	Aus- und Fortbildung -731	1 000	1 000	1 643
--------	------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der bei Tit. 427 19 veranschlagten Auszubildenden einschl. der Reisekosten und Lehr- und Lernmittel im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung.

526 12	Sachverständige -731	13 000	13 000	18 775
--------	-------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€

527 11	Dienstreisen -731	1 700	1 700	1 534
--------	----------------------	-------	-------	-------

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -731	17 200	17 200	24 711
--------	---	--------	--------	--------

632 11	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder für die Wahrnehmung -731 von Bundesaufgaben und für die Bauleitung	200	200	99
--------	--	-----	-----	----

634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -731	74	73	121
--------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 4 400 4 400 4 843
-731

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Sonstige Baumaßnahmen (< 125 T€)..... 2 000

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Neubau Fernbedienzentrale Bergeshövede, WSA Rheine.....	900	-	500	-	200	200
2.2 Lagerhalle im ABz Regensburg, WSA Regensburg.....	400	-	200	-	-	200
2.4 Gebäudeinstandsetzung am Bauhof Brake, WSA Bremen.....	1 910	968	500	-	400	42
2.6 Grundinstandsetzungen in den ABz, WSA Koblenz.....	750	-	220	-	230	300
2.8 Bau von Fernsteuerzentralen in ABz'en, WSA Schweinfurt.....	957	813	100	-	40	4
2.9 Bau von Fernsteuerzentralen in ABz'en, WSA Regensburg.....	500	43	100	-	-	357
2.16 Instandsetzung von Schleusenbetriebsgebäuden.....	900	12	200	-	530	158
2.18 Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im ABz Minden, WSA Minden.....	800	-	300	-	500	-
2.19 Umbaumaßnahmen im ABz Deggendorf, WSA Regensburg...	750	-	300	-	400	50
2.20 Erweiterung der Betriebszentrale, Anpassung NIF, WSA Nürnberg.....	400	-	200	-	100	100
Zusammen.....	8 267	1 836	2 620	-	2 400	1 411

712 11 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 5 000 5 000 5 328
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau des Bauhofs Minden/Neubau ABz Minden-Weser, WSA Minden.....	8 440	6 452	1 000	-	900	88
5. Neubau des ABz Plittersdorf, WSA Freiburg.....	1 500	1 271	100	-	-	129
6. Neubau des ABz Breisach.....	1 910	32	100	-	1 400	378
8. Neubau Außenbezirk Kummersdorf, WSA Berlin.....	1 500	47	-	-	-	1 453
9. Neubau Außenbezirk Spandau, WSA Berlin.....	2 500	-	-	-	200	2 300
10. Neubau des ABz St. Goar, WSA Bingen.....	4 000	134	1 000	-	1 500	1 366

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 11 (Titelgruppe 01)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
11. Neubau Gebäude V und Werkhalle, BBiZ Koblenz.....	2 225	-	1 400	-	800	25
13. Neubau Außenbezirk/Bauhof Kiel-Holtenuau.....	8 350	-	-	-	100	8 250
14. Neubau Fernbedienzentrale Aschaffenburg.....	1 600	50	1 200	-	100	250
Zusammen.....	32 025	7 986	4 800	-	5 000	14 239

752 11 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeu-
-731 ropäische Verkehrsnetze im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

752 12 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
-731 für Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und
Kap. 1222 Tit. 891 04.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

780 11 Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 95 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 521 14.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

780 12 Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen -731	663 597	203 185	121 032
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 575 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 225 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 185 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 115 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1202 Tit. 780 91, Kap. 1210 Tit. 741 31 und Kap. 1222 Tit. 891 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Einzelmaßnahmen siehe Anlage 1 zu Kap. 1203.

In den Einzelmaßnahmen der Anlage 1 sind auch die unmittelbar für die Baumaßnahmen erforderlichen Planungsleistungen Dritter veranschlagt. Für die Maßnahmen an der Donau werden diese Planungsleistungen und die Bauleitung von der Rhein Main Donau Wasserstraßen GmbH wahrgenommen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 780 51	420 370	441 819
-----------------------------	---------	---------

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

780 14 Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen -731	2 922	2 922	1 561
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 280 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 880 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Falls aufgrund des Betriebes und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen ein Betriebsweg neu- oder ausgebaut werden soll, sollen mit den interessierten Gemeinden Verträge über die Nutzung und Verkehrssicherungspflicht der Betriebswege für den Fahrradverkehr abgeschlossen werden.

811 11 Erwerb von Fahrzeugen -731	31 100	30 600	60 760
--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 12 und 812 11.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Landfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 100 Pkw.....	1 800
1.2 24 Lkw.....	1 000
1.3 15 Anhänger.....	40
1.4 6 Straßenfahrzeuge mit Sonderausstattung.....	210
1.5 5 fahrbare Arbeitsgeräte.....	250
Wasserfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Ersatz von 3 Bauhüttenschiffen im WSA Verden und Braunschweig.....	400
1.2 Neumotorisierung MS "Oie", WSD Nord.....	50
1.3 Ersatz HM "Marder", WSD West.....	50
1.4 Ersatz von Prahmen, WSD Südwest.....	530
1.5 Instandsetzung von Schleppern und Mehrzweckprahmen, WSD Ost.....	600
1.6 Ersatz Hydraulikbagger, WSA Magdeburg.....	200
2. Sonstige Beschaffungen (< 125 000 €).....	400
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen	
3.1 Instandsetzung von Eisbrechern nach Eisauflauf, WSD Ost.....	300
3.2 Aufrüstung Typboot mit Peiltechnik, WSA Dresden.....	300
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen.....	400
Zusammen.....	6 530

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ersatzbeschaffung						
1.1 Ersatz TL "Johann Georg Repsold" und 1 Aufsichtsboot, WSA Tönning.....	14 000	3 454	3 000	-	3 500	4 046
1.3 Neubau Typ-Arbeitsschiff und 2 Schubpontons, WSD Nord.....	1 620	1 581	-	-	-	39
1.4 Ersatz von 2 Peilschiffen, WSÄ Hamburg und Cuxhaven.....	11 330	10 291	600	-	-	439
1.5 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremen.....	13 500	6 674	1 800	-	2 100	2 926
1.6 Ersatz für SL "Imsum" und MS "Solthörn", WSD Nordwest.....	5 800	5 968	240	-	-	-408
1.7 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremerhaven.....	6 130	6 037	-	-	-	93
1.8 Ersatz für TL "Gustav Meyer", TL "Bruno Illing", SMS "Schillig" (OBUSS) (davon Nachtrag: 10 850 T€).....	38 400	6 722	5 000	-	5 000	21 678
1.9 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Emden.....	7 150	-	100	-	2 000	5 050
1.10 Ersatz SG "Zander", WSA Schweinfurt.....	2 500	-	500	-	2 000	-
1.11 Ersatz GFK Boote, WSD Süd.....	6 300	-	400	-	600	5 300
1.12 Neubau von 3 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrecheigenschaften, WSD Mitte.....	5 400	-	-	-	-	5 400
1.13 Ersatz für EKB "Nienburg" und "SG 2338", WSD Mitte.....	2 865	657	2 000	-	-	208
1.16 Neubau von 2 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrecheigenschaften (je WSA 414 + 415).....	3 110	-	-	-	-	3 110
1.19 Ersatz SL "Reiher", SB "Mustang" und SG "Lachs", WSD Südwest.....	1 980	693	-	-	-	1 287
1.20 Ersatz von 5 Arbeits-/Aufsichtsschiffen auf dem Rhein (davon Nachtrag: 3 070 T€).....	7 720	935	-	-	-	6 785
1.22 Ersatz von Bauhüttenschiffen, WSA Lauenburg.....	1 200	-	400	-	400	400
1.23 Neubau eines Arbeitsschiffes mit Eisbrecheigenschaften, WSA Brandenburg.....	855	812	100	-	-	-57

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.24 Ersatz von 23 Prahmen, WSA Berlin und Eberswalde.....	3 200	2 482	250	-	100	368
1.25 Ersatz von 5 Schwimmgreifern und 9 Klappprahmen, WSD Ost.....	14 830	16 615	360	-	-	-2 145
1.26 Neubau von 2 flachgehenden Eisbrechern auf der Oder (davon Nachtrag: 1 735 T€).....	10 705	-	-	-	-	10 705
1.27 Ersatz für SL "Nordmark" und BS "Friedrich Voss", WSD Nord (davon Nachtrag: 2 967 T€).....	8 817	-	-	-	-	8 817
1.29 Ersatz der Krananlagen auf den VSS am Rhein.....	1 590	-	500	-	500	590
1.30 Ersatz für Aufsichtsboote MB "Adler" und MB "Falke".....	1 084	761	400	-	-	-77
1.31 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, WSD West.....	10 500	16	200	-	2 000	8 284
1.32 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, WSD Südwest.....	11 500	-	200	-	-	11 300
1.33 Neubau einer flachgehenden Peileinheit, WSA Cuxhaven.	2 100	-	-	-	500	1 600
1.34 Ersatz Peilschiff, WSD West.....	2 800	-	800	-	1 500	500
1.35 Ersatz Peilschiff, WSD Südwest.....	2 800	-	-	-	1 500	1 300
2. Sonstige Beschaffungen (< 500 000 €).....	7 500	-	600	-	400	6 500
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen						
3.1 Grundinstandsetzung Eisbrecher "Seehund", WSA Berlin.....	570	-	500	-	70	-
3.2 Ersatz und Grundinstandsetzungen an den Eisbrechern des WSA Lauenburg.....	5 000	-	-	-	-	5 000
3.3 Grundinstandsetzung der Bagger-/Kranoberwagen an 6 Schwimmgreifern, WSD Südwest (davon Nachtrag: 3 912 T€).....	9 727	6 118	1 000	-	2 000	609
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen (< 500 000 €).....	2 060	-	400	-	400	1 260
Zusammen.....	224 643	69 816	19 350	-	24 570	110 907

811 12 Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge 7 000 7 500 2 903
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11 und 812 11.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Maßnahmen zur Bekämpfung von Öl und anderen Schadstoffen						
1.1 Maßnahmen an Fahrzeugen, Geräten, Ausstattungen						
1.1.1 Technische Ergänzungen an vorhandenen Wasserfahrzeugen.....	6 990	5 155	1 700	-	-	135
1.1.2 Ergänzung der vorhandenen Schutz- und Sicherheitsausrüstung.....	1 589	32	650	-	-	907
1.2 Maßnahmen im Rahmen der Luftüberwachung mit Do 228						
1.2.1 Erhaltung der Lufttüchtigkeit.....	380	-	380	-	-	-
1.2.2 Ergänzung der vorhandenen Missionsausrüstung.....	9 600	538	2 070	-	3 200	3 792

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 12 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.2.3 Ergänzung der vorhandenen Überwachungs-, Kommunikati- ons- und Informationsausrüstung.....	625	-	-	-	200	425
1.3 Technische Nachrüstung der vorhandenen 2 Luftfahrzeuge Do 228.....	4 000	-	2 000	-	2 000	-
2. Elektronisches Informationssystem zur Verhütung und Bekämp- fung von Unfällen und Meeresverschmutzungen (ELIUS).....	6 151	730	100	-	-	5 321
3. Errichtung von Havariedepots in Saßnitz und Warnemünde...	1 400	1 387	-	-	-	13
4. Maßnahmen zur Umsetzung von "SafeSeaNet".....	1 250	996	100	-	100	54
5. Ausstattung des Havariekommandos mit Grenz-/Kurzwellen- anlagen (davon Nachtrag: 1 300 T€).....	2 050	-	500	-	1 500	50
6. Sonderausrüstung für GS "Gustav Meyer" und TL "Bruno Illing" (davon Nachtrag: 4 400 T€).....	10 700	-	-	-	-	10 700
Zusammen.....	44 735	8 838	7 500	-	7 000	21 397

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 7 500 7 500 12 251
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11 und 811 12.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz von Maschinen und Ausstattungen, WSD Nord.....	400
2. Ersatz von Messgeräten, WSD Nordwest.....	400
3. Ersatz von Messgeräten, WSD Mitte.....	500
4. Ersatz von Messgeräten, WSD West.....	600
5. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ, WSD Südwest.....	500
6. Ersatz von Mess- und Kleingeräten in den ABz, WSD Süd.....	500
7. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ/WNA, WSD Ost.....	500
8. Kleingeräte zur Datenerfassung bei Naturmessungen, BAW.....	400
9. Sonstige Beschaffungen.....	400
10. Erwerb von Geräten, Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen für die Bauplanung und Bauüberwachung.....	200
11. Beschaffungen und Maßnahmen der BAW in Ilmenau.....	1 500
Zusammen.....	5 900

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Ersatzbeschaffung						
5.3 River Information Services (RIS) an den Binnenwasserstraßen, alle WSD'en.....	8 160	450	1 500	-	1 600	4 610
Zusammen.....	8 160	450	1 500	-	1 600	4 610

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

821 11	Ankauf von unbebauten Grundstücken -731	-	-	507
--------	--	---	---	-----

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Lotswesen	(62 432)	(89 909)	
---------	-----------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

521 31	Betrieb und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Lotseinrichtungen -731	49 400	49 400	56 558
--------	---	--------	--------	--------

525 31	Aus- und Fortbildung -731	375	375	1 086
--------	------------------------------	-----	-----	-------

527 31	Dienstreisen -731	7	7	5
--------	----------------------	---	---	---

547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -731	285	285	275
--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Mitverausgabt werden die Kosten für Maßnahmen zur Asbestentsorgung von Lotsenbooten.

712 31	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -731	-	-	34
--------	---	---	---	----

811 31	Erwerb von Fahrzeugen -731	12 365	39 842	30 582
--------	-------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 364 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 344 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 020 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Leasing auf 12 Jahre von 1 Stationsschiff und 2 Tendern für das Seelotsrevier Elbe als Ersatz für 2 Stationsschiffe.....	62 639	48 937	4 861	-	4 861	3 980
2. Kauf eines Redundanz-Stationsschiffes für die Nordseereviere..	52 484	39 363	13 121	-	-	-
3. Kauf eines Stationsschiffes für das Revier Weser/Jade.....	49 952	29 971	19 981	-	-	-
5. Ersatz für die Lotsenversetzschiffe Brunsbüttel Range 2 SWATH-Inshore Tender und 1 Monohull-Schiff.....	16 500	854	1 879	-	6 750	7 017
6. Ersatzbeschaffung eines Mononulltenders auf der Ems für den Einsatz vor Emden als Ersatz für LVS "Knock".....	3 013	-	-	-	754	2 259
Zusammen.....	184 588	119 125	39 842	-	12 365	13 256

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -731	-	-	7
--------	---	---	---	---

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(434)	(434)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 43.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 43.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
422 41 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 49 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	2 588
	Haushaltsvermerk:			
	§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
	Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 41 vorhanden sind.			
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
428 41 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	989
459 49 -731	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
527 41 -731	Dienstreisen	50	50	193
547 41 -731	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	384	384	984
634 43 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 04.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
812 41 -731	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	-	-	-

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Forschung und Entwicklung für die Bundeswasserstraßen	(5 461)		
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind übertragbar.			

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge Dritter und anderer Bundesressorts.....	-
2. Eigene Forschung.....	5 461
Zusammen.....	5 461

427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 1 830
-731 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

544 51 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 2 941
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 8 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 544 01 4 725 1 089

547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 350
-731

812 51 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie 340
-731 sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen

Verpflichtungsermächtigung..... 470 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (21 655) (16 620)

Erläuterungen:

Mehrbedarf für die Aufrechterhaltung des IT-Betriebs aus dem Projekt Modernisierung administrativer Aufgaben durch Geschäftsprozesse (MaAGIE).

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 7 098 5 104 4 303
-731 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 165 192 172
-731 tungsgegenstände, Maschinen, Software

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 525 55	Aus- und Fortbildung -712	547	474	418
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -731	2 800	1 431	1 444
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -731 rüstungsgegenständen, Software	11 045	9 419	9 099
	Verpflichtungsermächtigung..... 10 400 T€ davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 300 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 300 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 800 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 030
1.2 Software.....	3 000
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	2 330
2.2 Software.....	3 170
3. Sonstiges.....	1 515
Zusammen.....	11 045

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -731		4 725	1 089
----------	---	--	-------	-------

Abschluss des Kapitels 1203

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	159 420	172 294
Übrige Einnahmen.....	23 276	21 789
Gesamteinnahmen.....	182 696	194 083

Ausgaben

Personalausgaben.....	655 884	652 134
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	310 330	311 649
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 304	1 260
Ausgaben für Investitionen.....	878 217	443 156
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	1 845 735	1 408 199

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1203

Aus Hauptgruppe 4.....	191 597	188 347
Aus Hauptgruppe 5.....	34 678	36 294
Aus Hauptgruppe 6.....	1 030	987
Aus Hauptgruppe 7.....	5 000	8 450
Aus Hauptgruppe 8.....	15 583	13 757
Zusammen.....	247 888	247 835

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			nachrichtlich		
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Tit. 780 12 - Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal

1.1 Anpassungs und Sicherungsmaßnahme.....	255 339	196 835	49 531	-	-	10 000	-	5 000	-	-6 027
1.2 Anpassung der Oststrecke des NOK.....	130 000	-	5 652	-	-	6 100	-	4 000	-	114 248
1.3 Neubau einer 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel.....	273 000	-	7 373	-	-	30 000	-	10 000	-	225 627
2. Ersatzinvestitionen										
2.2 Grundinstandsetzung und Elektrifizierung der Eisenbahnbrücke Rendsburg.....	73 500	56 871	17 265	-	-	1 500	-	1 000	-	-3 136
2.3 Grundinstandsetzung der Hochbrücke Levensau.....	4 908	1 917	287	-	-	-	-	-	-	2 704
2.4 Grundinstandsetzung der Hochbrücke Hochdonn.....	30 166	8 184	11 608	-	-	2 600	-	1 000	-	6 774
2.5 Grundinstandsetzung der Leitwerke der neuen Schleuse Kiel.....	9 487	-	8 931	-	-	-	-	-	-	556
2.6 Grundinstandsetzung der Tunnel Rendsburg.....	65 985	2 464	5 979	-	-	-	10 500	15 500	-	31 542
Ablösung Straßentunnel.....	30 000	-	-	25 000	-	-	5 000	-	-	-
2.8 Sanierung Schleusenzufahrt Binnenhafen Kiel-Wik.....	12 200	-	-115	12 308	-	-	-	-	-	7
2.9 Anpassung der Weichendalben des NOK.....	45 000	-	10 434	-	-	-	15 000	-	-	19 566
2.10 Vorgezogene Maßnahmen an den Schleusen Kiel-Holtenau.....	43 600	-	-	-	-	15 000	-	15 000	-	13 600
2.11 Neubau der Bahn- u. Straßenbrücke Levensau.....	46 780	-	77	-	-	4 000	-	500	-	42 203
Zusammen.....	1 019 965	266 271	117 022	37 308	-	69 200	30 500	52 000	-	447 664

Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe

1.1 Ausbau auf mind. 14,5 m unter KN.....	116 861	99 842	-	1 624	-	-	1 000	650	-	13 745
1.2 Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe.....	248 183	440	-	7 294	-	-	10 000	4 030	-	226 419
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Grundinstandsetzung des Deckwerkes Elbinsel Lühesand.....	5 000	-	-	55	-	-	2 000	3 000	-	-55
2.2 Neuregelung der Uferunterhaltung Unterelbe.....	11 000	-	-	11 000	-	-	1 000	-	-	-1 000
Zusammen.....	381 044	100 282	-	19 973	-	-	14 000	7 680	-	239 109

Maßnahmen an der Ostsee

1 Radaranlagen, Seezeichen, Funknavigation										
1.1 Verkehrssicherungssystem Warnemünde/Rostock.....	12 015	7 701	1 010	-	-	-	-	-	-	3 304
1.2 Modernisierung und Rationalisierung der Seezeichen an der Küste von Mecklenburg-Vorpommern.....	30 422	17 552	381	-	-	-	-	-	-	12 489
2. Ausbau von Seeschiffahrtsstraßen in Mecklenburg-Vorpommern										
2.1 Ausbau der Seehafenzufahrt Rostock auf 14,50 m.....	95 100	64 683	854	-	-	100	-	-	-	29 463
2.3 Ausbau der Seehafenzufahrt Wismar auf 6,00 m.....	5 250	5 050	-	-	-	-	-	-	-	200
2.4 Ausbau der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund.....	19 506	13 970	846	-	-	100	-	200	-	4 390
2.5 Ausbau der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund auf 7,30/7,50 m.....	15 500	44	19 597	-	-	-	-	-	-	-4 141
2.7 Fahrinnenanpassung nördlicher Peenestrom auf 7,50 m.....	26 338	-	17 415	-	-	2 000	-	400	-	6 523

1203 Anlage 1 Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
- 1 000 € -										
2.8 Grundinstandsetzung der Hubbrücken in Lübeck.....	13 200	-	-	-	5 000	-	-	5 000	-	3 200
Zusammen.....	217 331	109 000	40 103	-	5 000	2 200	-	5 600	-	55 428
Maßnahmen an der Nordsee										
1. Radaranlagen, Seezeichen, Funknavigation										
1.1 Errichtung AIS-Landinfrastruktur und AIS-Integration in den Verkehrszentralen.....	15 100	13 407	-	-	1 300	-	-	-	-	393
1.3 Modernisierung der Verkehrstechnik an der deutschen Küste (SMV).....	118 300	66	7 448	-	-	8 000	-	10 000	-	92 786
Insgesamt.....	133 400	13 473	7 448	-	1 300	8 000	-	10 000	-	93 179
2. Maßnahmen im Bereich der WSD Nord										
2.1 Grundinstandsetzung der Anlagen am Eidersperwerk.....	39 957	30 164	3 127	-	-	2 000	-	1 000	-	3 666
2.2 Grundinstandsetzung von Anlagen im Schutz- und Sicherheitshafen Helgoland.....	13 400	7 233	5 712	-	-	400	-	400	-	-345
2.3 Grundinstandsetzung von Anlagen im Binnenhafen Helgoland.....	11 146	8 284	-	-	-	-	-	-	-	2 862
2.4 Grundinstandsetzung "Deckwerk Kringel" auf Helgoland.....	4 500	-	4 737	-	-	-	-	-	-	-237
2.5 Vorplattung der Spundwände am Eidersperwerk.....	8 650	-	-	-	-	2 000	-	2 000	-	4 650
2.6 Grundinstandsetzung Seezeichenhafen Wittdün/Amrum.....	2 700	-	-	-	-	-	1 200	1 100	-	400
2.7 Erneuerung der Antriebs- und Steuertechnik des Eidersperwerkes.....	9 337	-	-	-	900	-	-	500	-	7 937
Insgesamt.....	89 690	45 681	13 576	-	900	4 400	1 200	5 000	-	18 933
3. Maßnahmen im Bereich der WSD Nord-west										
3.2 Strombaumaßnahmen in der Ems.....	30 678	8 361	2 093	-	-	-	-	-	-	20 224
3.3 Umrüstung der Leuchttonnen auf Solarbetrieb.....	6 954	7 092	-	-	-	-	-	-	-	-138
3.4 Anpassung der Unterems für die Überführung großer Werftschiffe.....	8 900	-	7 528	-	-	1 000	-	-	-	372
3.5 Instandsetzung der Strombausysteme auf Borkum und Wangerooge/Minsener Oog (davon Nachtrag: 17 120 T€).....	37 600	-	-	125	-	-	10 000	2 500	-	24 975
Insgesamt.....	84 132	15 453	9 621	125	-	1 000	10 000	2 500	-	45 433
Zusammen.....	307 222	74 607	30 645	125	2 200	13 400	11 200	17 500	-	157 545
Maßnahmen an der Außen- und Unterweser										
1. Außen- und Unterweser										
1.1 ergänzender Ausbau der Außenweser für Containerschiffahrt auf 14 m unter SKN.....	47 039	48 043	-	-	-	-	-	-	-	-1 004
1.2 Fahrinnenanpassung der Außenweser für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe.....	28 256	1	2 739	-	-	2 000	-	1 000	-	22 516
1.3 Fahrinnenanpassung der Unterweser an die Entwicklungen im Schiffsverkehr.....	18 500	29	458	-	-	2 000	-	1 000	-	15 013
3. Ausbau der Unteren Hunte.....	29 700	9 989	20 503	-	-	1 000	-	-	-	-1 792
4. Einrichtung von Wartepätzen auf der Seewasserstraße Hunte.....	4 100	1 223	1 657	-	-	500	-	600	-	120
5. Grundinstandsetzung Geestenkaje, Bremerhaven.....	6 500	-	12	-	5 000	-	-	-	-	1 488
6. Errichtung einer Wendestelle in Oldenburg (Hunte).....	5 819	-	-	-	-	-	-	-	-	5 819
7. Ersatz der Pieranlage am Bauhof Brake.....	2 866	21	-	-	2 700	-	-	1 000	-	-855
8. Ersatz Asphaltdeckwerk Bremen; W-km 11,70 - 17,01.....	12 600	-	-	-	-	-	-	2 000	-	10 600
Zusammen.....	155 380	59 306	25 369	-	7 700	5 500	-	5 600	-	51 905
Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal										
1. Mittellandkanal										
1.1 Ausbaumaßnahmen Weststrecke/Bundesanteil.....	1 307 153	893 759	23 354	17 069	1 000	11 000	2 500	15 600	-	342 871

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
(Beteiligung NRW, NS, HB: 615 253 T€)										
1.2 Ausbaumaßnahmen Oststrecke/Bundesanteil.....	591 419	357 225	98 284	14 126	1 000	10 000	-	15 800	-	94 984
(Beteiligung NS, HH: 288 429 T€)										
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Ersatz der Förder- und Stromversorgung der Pumpwerke sowie Errichtung einer Fernsteuerzentrale.....	20 963	20 624	1 835	-	-	-	-	-	-	-1 496
2.3 Grundinstandsetzung von 134 Brücken.....	36 302	17 923	2 375	2 508	3 000	-	-	2 400	-	8 096
2.4 Instandsetzung von Uferspundwänden in der Weststrecke.....	20 298	14 250	5 030	4 086	-	-	-	-	-	-3 068
2.7 Instandsetzung der Schleuse Anderten.....	9 356	4 335	1 639	1 823	-	-	-	-	-	1 559
2.8 Grundinstandsetzung der Hafenschleuse Linden.....	4 070	442	726	-	-	1 400	-	1 400	-	102
2.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	44 948	482	2 151	-	-	1 100	-	500	-	40 715
2.11 Umrüstung des KOM-Netzes auf PCM-Übertragungseinrichtungen.....	5 020	4 031	-	-	300	-	-	-	-	689
2.12 Erneuerung der Deckwerks- und Sohlsicherungen bei Bramsche u. Westerkappeln.....	10 500	-	-	-	-	6 600	-	3 500	-	400
Zusammen MLK (Bund).....	2 050 029	1 313 071	135 394	39 612	5 300	30 100	2 500	39 200	-	484 852
3. Elbe-Seitenkanal										
3.2 Neubau der 2. Schleuse Uelzen.....	121 995	115 040	10 928	-	-	-	-	-	-	-3 973
3.3 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	19 879	217	382	-	-	150	-	100	-	19 030
3.4 Grundinstandsetzung Schiffshebewerk Lüneburg.....	38 120	-	2 097	-	-	7 800	-	2 700	-	25 523
3.5 Neubau von Liegestellen am Elbe-Seitenkanal.....	4 060	-	18	-	-	1 950	-	2 000	-	92
Insgesamt ESK.....	184 054	115 257	13 425	-	-	9 900	-	4 800	-	40 672
Zusammen.....	2 234 083	1 428 328	148 819	39 612	5 300	40 000	2 500	44 000	-	525 524
Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse)										
1.1 Anpassungs- und Ausbaumaßnahmen an der Mittelweser/Bundesanteil (davon Nachtrag: 60 279 T€).....	106 000	13 953	6 058	7 322	100	15 000	-	20 400	-	43 167
(Beteiligung Bremen: 48 137 T€)										
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Ersatz abgängiger Dalben in den Vorhäfen der Mittelweserschleusen.....	8 400	3 494	-	-	-	-	-	-	-	4 906
2.2 Schleusenautomatisierung.....	2 383	1 971	-	-	-	-	-	200	-	212
2.4 Instandsetzung der Schleuse Kassel.....	2 863	-	-	-	-	-	-	-	-	2 863
2.5 Instandsetzung der Staustufen an der Aller....	16 873	3 623	-	6 387	100	-	-	900	-	5 863
2.6 Dammsicherungsmaßnahmen.....	7 669	5 762	51	-	-	600	-	500	-	756
2.7 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	936	-	-	-	-	-	-	-	-	936
2.8 Neubau Schleuse Dörverden.....	42 805	283	-	13 198	-	-	15 700	16 000	-	-2 376
2.9 Neubau der Straßenbrückenanlage Nr. 59.....	4 500	-	-	-	-	400	-	2 500	-	1 600
Zusammen.....	192 429	29 086	6 109	26 907	200	16 000	15 700	40 500	-	57 927
Maßnahmen an den Bundeswasserstraßen des westdeutschen Kanalnetzes										
1. Ausbaumaßnahmen										
Bundesanteil.....	719 073	699 218	-	-	17 200	-	-	8 000	-	-5 345
(Beteiligung NRW: 354 755 T€)										
2. Ausbau des Küstenkanals.....	47 432	34 552	16 916	-	-	-	-	-	-	-4 036
3. Ausbau der Südstrecke des Dortmund-Ems-Kanals										
(davon Nachtrag: 3 851T€).....	1 042 581	367 875	388 031	-	-	60 000	-	51 356	-	175 319
4. Anpassung der Nordstrecke des DEK im Bereich des WSA Rheine für das GMS.....										
	165 150	6 002	-	-	3 000	-	-	3 000	-	153 148
5. Ersatzinvestitionen										
5.1 Ersatz von 62 abgängigen Brücken.....	163 800	72 373	25 629	-	8 000	5 000	-	13 000	-	39 798
5.2 Ersatz von 37 abgängigen Düken.....	76 182	46 826	33 463	-	1 500	500	-	-	-	-6 107

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.4 Bau zweiter Schleusenammern in Koblenz, Lehmen, Müden, St. Aldegund, Enkirch, Detzem und Trier.....	308 289	-	7 846	-	-	1 500	-	12 500	-	286 443
2. Ersatzinvestitionen Mosel										
2.1 Ersatz der maschinen- und elektrotechnischen Anlagen an Schleusen und Wehren.....	43 687	22 036	11 269	-	-	1 900	-	500	-	7 982
2.3 Grundinstandsetzung von 15 Sektorwehren...	10 635	5 753	-	1 105	1 000	-	-	2 000	-	777
2.4 Instandsetzung von 21 Sektorkörpern an den Wehranlagen.....	19 307	-	4 847	-	-	2 800	-	2 000	-	9 660
2.5 Bau von Liegestellen an der Mosel.....	16 060	-	-	-	2 500	-	-	-	-	13 560
2.6 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz an der Mosel.....	16 340	-	-	143	-	-	2 500	-	3 000	10 697
Insgesamt Mosel.....	500 967	47 785	90 038	1 248	3 500	12 200	2 500	17 000	3 000	323 696
3. Maßnahmen an der Saar										
3.1 Ausbau der Saar/Bundesanteil (davon Saarland und RP: 319 711 T€).....	731 710	731 975	-	-	2 000	-	-	2 000	-	-4 265
4. Ersatzinvestitionen Saar										
4.1 Schleusenautomatisierung.....	2 965	-	-	-	500	-	-	1 000	-	1 465
4.2 LWL-Kabel für die Schleusenfernbedienung.....	6 460	1 563	-	-	-	-	-	-	-	4 897
Insgesamt Saar.....	741 135	733 538	-	-	2 500	-	-	3 000	-	2 097
5. Maßnahmen an der Lahn										
5.1 Ersatz und Modernisierung der Schleusen.....	5 179	306	-	-	1 000	-	-	-	-	3 843
5.2 Schleusenautomatisierung.....	1 728	-	-	-	300	-	-	-	-	1 428
Insgesamt Lahn.....	6 907	306	-	-	1 300	-	-	-	-	5 271
Zusammen.....	1 249 009	781 629	90 038	1 248	7 300	12 200	2 500	20 000	3 000	331 064
Maßnahmen am Neckar										
1 Bestandssicherungsmaßnahmen an den Schleusen und Seitenkanälen.....	247 841	75 276	55 269	-	-	11 000	-	7 900	-	98 396
2 Ersatz und Grundinstandsetzung von Brücken.....	6 800	4 099	-	830	-	-	-	-	-	1 871
3 Bestandssicherungsmaßnahmen an den Wehren.....	66 979	18 375	27 015	-	-	6 700	-	3 000	-	11 889
4 Schleusenautomatisierung.....	3 349	3 816	-	-	-	-	-	-	-	-467
5 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Stuttgart.....	17 500	309	2 476	3 723	-	-	3 800	-	3 532	3 660
6 Verlängerung und Instandsetzung der Schleusen.....	338 545	-	1 512	-	-	4 200	-	12 000	-	320 833
7 Wehre am Neckar.....	49 910	-	2 212	-	-	6 600	-	12 000	-	29 098
8 Liegestellen am Neckar.....	6 700	-	-	-	-	500	-	100	-	6 100
9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Heidelberg.....	12 733	-	-	-	1 000	-	-	-	-	11 733
Zusammen.....	750 357	101 875	88 484	4 553	1 000	29 000	3 800	35 000	3 532	483 113
Maßnahmen am Main										
1 Bestandssicherung, Umkanalisierung und Vertiefung.....	493 058	331 063	53 910	8 797	-	12 000	-	14 000	-	73 288
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Grundinstandsetzung von 28 Staustufen.....	203 624	60 037	67 438	21 894	2 000	17 000	2 700	22 200	-	10 355
2.2 Bau von Liegeplätzen.....	5 481	3 101	1 174	32	-	-	-	-	-	1 174
2.3 Schleusenautomatisierung.....	10 600	2 203	1 359	590	-	200	-	600	-	5 648
2.4 Sicherung von 4 Brücken gegen Schiffstoß.....	5 358	211	8 928	12	-	100	500	-	-	-4 393
2.5 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	2 704	-	2 392	-	-	-	-	200	-	112
2.6 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik im WSA Schweinfurt.....	6 500	70	3 909	2 554	-	100	-	-	-	-133
2.7 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik im WSA Aschaffenburg.....	3 600	-	1 829	-	-	1 000	-	500	-	271
2.8 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am Main.....	10 857	-	1 066	-	-	4 400	-	3 000	-	2 391
2.9 Grundinstandsetzung des unteren Vorhafens Eddersheim.....	10 700	-	4 740	-	-	3 400	-	2 500	-	60

1203 Anlage 1**Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen**

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. Tit. 780 91	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.10 Vorgezogener Ersatz von Straßenbrücken.....	5 500	-	-	40	-	-	1 500	2 500	-	1 460
2.11 Ersatz Straßenbrücke Klingenberg (Kosten- beteiligung).....	4 794	-	-	-	-	-	1 500	2 000	-	1 294
Zusammen.....	762 776	396 685	146 745	33 919	2 000	38 200	6 200	47 500	-	91 527

Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal

1. Ausbau der Donau										
1.1 Strecke Regensburg - Straubing/Bund..... (Bayern: 217 230 T€)	434 460	409 133	-	-	1 000	-	-	1 500	-	22 827
1.2 Strecke Straubing - Vilshofen (vorbereitende Maßnahmen)/Bund (davon Nachtrag: 48 287 T€)..... (Bayern: 120 800 T€)	241 700	175 540	-	-	17 100	-	-	13 000	-	36 060
2. Ersatzinvestitionen Donau										
2.2 Schleusenautomatisierung.....	2 700	-	1 015	-	-	100	-	200	-	1 385
2.3 Sicherung von 2 Brücken gegen Schiffss- toß.....	422	-	-	-	-	-	-	-	-	422
2.4 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	17 321	-	546	-	-	1 100	-	600	-	15 075
2.5 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV an der Donau.....	3 515	-	1 144	-	-	-	-	700	-	1 671
2.6 Grundinstandsetzung der Staustufe Kach- let.....	19 400	-	944	-	-	4 500	-	6 900	-	7 056
2.7 Ersatz Protzenweiherbrücke Regens- burg.....	6 000	-	6	263	-	1 300	-	-	-	4 431
Insgesamt Donau (Bund).....	725 518	584 673	3 655	263	18 100	7 000	-	22 900	-	88 927
3. Main-Donau-Kanal										
3.1 Restmaßnahmen der Konzessionsstrecke Bamberg - Regensburg/Bund..... (Bayern: 13 080 T€)	26 160	32 266	-	-	100	-	-	100	-	-6 306
4. Ersatzinvestitionen MDK										
4.1 Umbau von Liegeplätzen.....	7 056	4 103	-	-	-	-	-	-	-	2 953
4.2 Umbau der elektroenergie-technischen Ein- richtungen an den Schleusen.....	6 263	4 725	3 236	1 284	-	-	100	-	-	-3 082
4.3 Anschluss der Kanalstrecke Bamberg - Hau- sen an die Betriebszentrale.....	2 710	2 260	-	-	-	-	-	-	-	450
4.4 Schleusenautomatisierung.....	4 700	2 088	3 604	-	-	-	-	-	-	-992
4.5 Ersatz der Untertore und Seilbetriebe von Ei- bach bis Hilpoltstein.....	16 356	-	-	3 584	-	-	6 900	3 600	-	2 272
4.6 Sicherung von 9 Brücken gegen Schiffss- toß.....	1 557	35	2 341	3 705	-	-	-	-	-	-4 524
4.7 Instandsetzung von 16 Brücken.....	6 375	1 411	2 914	196	-	500	100	200	-	1 054
4.8 Grundinstandsetzung der Staustufen am MDK.....	70 500	247	23 677	150	-	3 800	-	4 000	-	38 626
4.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	58 221	18	4 964	52	-	1 700	1 000	1 700	-	48 787
4.10 Instandsetzung der Schleuse Bamberg.....	11 500	318	12 736	-	-	500	-	-	-	-2 054
4.11 Ersatz Kettenbrücke Bamberg (Kostenbe- teiligung).....	4 525	-	-	2 256	-	-	1 700	400	-	169
4.12 Sicherungsmaßnahmen an den Schleusen der MDK-Nordstrecke.....	83 000	-	7 383	1 725	-	3 000	1 000	800	-	69 092
4.13 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik von Bamberg bis Nürnberg.....	3 200	-	3 912	-	-	-	-	-	-	-712
4.14 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am MDK.....	5 128	-	-	-	-	2 800	-	1 300	-	1 028
4.15 Neubau der Löwenbrücke Bamberg.....	6 506	-	531	4 884	-	-	-	-	-	1 091
Insgesamt MDK.....	313 757	47 471	65 298	17 836	100	12 300	10 800	12 100	-	147 852
Zusammen.....	1 039 275	632 144	68 953	18 099	18 200	19 300	10 800	35 000	-	236 779

Projekt 17 VDE (Bundeswasserstraßenverbindung Rügen - Magdeburg - Berlin)

1. Ausbau des Mittellandkanals von Rügen nach Magdeburg.....	409 034	286 875	83 503	-	2 500	23 500	-	12 500	-	156
2. Bau des Wasserstraßenkreuzes Magde- burg.....	513 919	455 123	7 132	38 030	1 900	10	7 400	200	-	4 124

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			nachrichtlich		
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3. Ausbau des Elbe-Havel-Kanals.....	493 397	110 292	94 189	10 486	31 000	15 000	100	38 517	-	193 813
4. Ausbau Untere Havel-Wasserstraße und Havelkanal.....	310 354	87 259	43 570	167	9 600	200	-	20 000	-	149 558
5. Ausbau der Wasserstraßen in Berlin (Nordtrasse zum Westhafen).....	179 842	90 604	35 351	66	4 000	5 400	-	18 000	-	26 421
Insgesamt P 17 VDE.....	1 906 546	1 030 153	263 745	48 749	49 000	44 110	7 500	89 217	-	374 072
7. Ersatzinvestitionen										
7.1 Instandsetzungen am Schiffshebewerk Rothen-see.....	8 884	5 926	-	-	-	-	-	-	-	2 958
7.3 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken am EHK und der UHW.....	6 970	-	-	-	-	-	-	-	-	6 970
7.4 Ersatzmaßnahmen an Wasserstraßen zum Osthafen (Berlin).....	362 821	59 667	28 956	27 229	-	19 000	-	14 700	-	213 269
Zusammen.....	2 285 221	1 095 746	292 701	75 978	49 000	63 110	7 500	103 917	-	597 269

Maßnahmen an der Mittel- und Oberelbe, an der Saale und an der Unteren Havel-Wasserstraße

1. Mittel- und Oberelbe										
1.1 Geschiebepflichtung.....	5 829	7 203	-	-	-	-	-	-	-	-1 374
1.2 Ersatz der Eisenbahnbrücke und der Straßenbrücke Wittenberg (Kostenbeteiligung).....	24 658	18 271	-	-	-	-	-	-	-	6 387
1.3 Grundinstandsetzung der Pfeiler des Wehres Geesthacht.....	2 761	1 805	-	-	-	-	-	-	-	956
1.4 Erneuerung der Hubtore der Schleuse Geesthacht (davon Nachtrag: 17 323 T€).....	23 944	10 182	-	-	4 000	-	-	5 000	-	4 762
1.5 Grundinstandsetzung der Staustufen an der Ilmenau.....	6 391	20	-	-	-	-	-	-	-	6 371
1.6 Schleusenautomatisierung an der Ilmenau.....	153	-	-	-	-	-	-	-	-	153
1.7 Sohlstabilisierung zwischen Mühlberg und Saalemündung.....	13 590	3	-	-	2 000	-	-	2 000	-	9 587
Insgesamt Elbe.....	77 326	37 484	-	-	6 000	-	-	7 000	-	26 842
2. Saale										
2.1 Maßnahmen an der Saale von der Mündung in die Elbe bis nach Halle-Trotha.....	112 484	19 777	-	-	-	-	-	-	-	92 707
2.2 Schleusenautomatisierung an der Saale.....	5 195	4 080	-	-	400	-	-	700	-	15
Insgesamt Saale.....	117 679	23 857	-	-	400	-	-	700	-	92 722
3. Untere Havel-Wasserstraße										
3.2 Schleusenautomatisierung an der UHW.....	3 745	1 232	-	2 369	100	-	-	-	-	44
3.3 Grundinstandsetzung und Ersatz der Wehre Rathenow.....	10 083	5 427	-	2 382	-	-	2 000	500	-	-226
3.5 Grundinstandsetzung der Wehranlagen Quitzöbel.....	15 332	201	-	3 828	-	-	3 000	1 800	-	6 503
Insgesamt UHW.....	29 160	6 860	-	8 579	100	-	5 000	2 300	-	6 321
4. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	1 320	91	-	-	-	-	-	-	-	1 229
Zusammen.....	225 485	68 292	-	8 579	6 500	-	5 000	10 000	-	127 114

Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-Wasserstraße

1. Elbe-Lübeck-Kanal										
1.1 Mindestinstandsetzungsmaßnahmen an Schleusen, Brücken und Kanalquerschnitt.....	81 458	79 037	6 594	-	-	-	-	-	-	-4 173
1.2 Neubau der Schleuse Lauenburg.....	34 666	20 504	26 164	-	-	-	-	-	-	-12 002
1.3 Schleusenautomatisierung am ELK.....	2 293	-	-	-	-	-	-	-	-	2 293
1.4 Brücken am ELK.....	36 700	214	2 334	2 699	-	2 000	-	5 000	-	24 453
1.5 Schleuse Witzeze.....	28 300	147	-	-	-	-	-	-	-	28 153
Insgesamt ELK.....	183 417	99 902	35 092	2 699	-	2 000	-	5 000	-	38 724
2. Müritz-Elde-Wasserstraße										
2.1 Ufersicherungsmaßnahmen.....	23 105	20 856	-	-	200	-	-	500	-	1 549
2.3 Sanierung von Damfstrecken.....	11 760	2 449	-	1 542	-	-	100	500	-	7 169
2.4 Sanierung von 15 Wehren.....	25 726	5 158	7 793	804	3 000	600	-	2 000	-	6 371
2.5 Instandsetzung von 14 Schleusen.....	13 473	15 164	1 130	1 154	2 700	-	-	-	-	-6 675
2.6 Instandsetzung von Düchern.....	2 285	901	-	-	300	-	-	300	-	784

1203 Anlage 1

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.7 Schleusenautomatisierung an der MEW.....	4 893	820	-	-	100	-	-	100	-	3 873
Insgesamt MEW.....	81 242	45 348	8 923	3 500	6 300	600	100	3 400	-	13 071
3. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	30 590	127	-	-	100	-	-	1 800	-	28 563
Zusammen.....	295 249	145 377	44 015	6 199	6 400	2 600	100	10 200	-	80 358

Maßnahmen an der Havel-Oder- Wasserstraße, der Oberen Havel- Wasserstraße und am Havelkanal

1. Havel-Oder-Wasserstraße										
1.2 Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow (Nord).....	159 319	15	12 834	51 181	-	5 600	55 000	50 000	-	-15 311
1.3 Neubau der Entlastungsanlage Niederfinow...	2 712	43	-	-	100	-	-	1 500	-	1 069
1.4 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	130 379	39 492	57 974	-	8 400	1 000	-	17 000	-	6 513
1.5 Ausbaumaßnahmen in der restlichen Dich- tungsstrecke.....	176 392	508	13 761	-	1 000	9 600	-	5 600	-	145 923
1.6 Neubau der Wartestelle Marienwerder.....	5 215	727	2 895	-	-	100	-	-	-	1 493
1.7 Instandsetzungs- und Ersatzmaßnahmen an 35 Brücken.....	25 442	12 501	173	-	6 600	400	-	3 500	-	2 268
1.8 Ausbau des Abzweigs zum Havelkanal.....	3 045	732	4 305	-	-	-	-	-	-	-1 992
1.9 Maßnahmen am Finowkanal.....	14 165	8 065	6 971	-	-	1 060	-	-	-	-1 931
1.10 Schleusenautomatisierung.....	1 025	244	-	-	-	-	-	-	-	781
1.12 Ausbau der Hohensaaten-Friedrichsthaler- Wasserstraße.....	40 801	2 911	3 252	-	-	-	-	-	-	34 638
1.13 Grundinstandsetzung der Staustufe Hohensaa- ten.....	4 141	4 532	-	-	200	-	-	200	-	-791
1.14 Neubau DB-Brücke Hohenschöpping (Kosten- beteiligung).....	8 200	-	-	-	-	-	-	-	-	8 200
Insgesamt HOW.....	570 836	69 770	102 165	51 181	16 300	17 760	55 000	77 800	-	180 860
2. Obere Havel-Wasserstraße										
2.2 Schleusenautomatisierung.....	5 317	1 660	-	-	100	-	-	100	-	3 457
2.3 Ersatzneubau der Schleuse Fürstenberg.....	6 700	319	367	2 031	4 000	-	-	-	-	-17
Insgesamt OHW.....	12 017	1 979	367	2 031	4 100	-	-	100	-	3 440
3. Havelkanal										
4. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	10 740	4 280	-	-	100	-	-	100	-	6 260
Zusammen.....	593 593	76 029	102 532	53 212	20 500	17 760	55 000	78 000	-	190 560

Maßnahmen an der Spree-Oder- Wasserstraße einschl. Berliner Wasserstraßen und an der Oder

1. Berliner Wasserstraßen										
1.1 Ersatz der Schleuse Spandau und Grundin- standsetzung des Zitadellenwehres.....	40 845	39 482	-	-	-	-	-	-	-	1 363
1.5 Schleusenautomatisierung an Berliner Wasser- straßen.....	585	598	-	-	-	-	-	-	-	-13
1.6 Ersatz der Eisenbahnbrücke über den TeK-km 36,46 (Kostenbeteiligung).....	13 162	-	-	-	-	5 000	-	3 000	-	5 162
Insgesamt Berliner Wasserstraßen.....	54 592	40 080	-	-	-	5 000	-	3 000	-	6 512
2. Spree-Oder-Wasserstraße										
2.1 Uferinstandsetzung, Dammsicherung und In- standsetzung von Anlagen.....	37 028	13 591	9 846	29	800	-	-	500	-	12 262
2.3 Verlängerung der Schleuse Wernsdorf.....	10 025	1 362	10 994	-	-	-	-	-	-	-2 331
2.5 Verlängerung der Nordkammer Schleuse Kersdorf.....	13 130	665	-	-	5 000	-	-	6 500	-	965
2.6 Verlegung LWL-Kabel (Berlin - Eisenhütten- stadt).....	2 910	2 892	-	-	-	-	-	-	-	18
2.7 Schleusenautomatisierung.....	1 352	613	-	-	-	-	-	-	-	739
Insgesamt Spree-Oder-Wasserstraße.....	64 445	19 123	20 840	29	5 800	-	-	7 000	-	11 653
3. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	2 670	212	-	-	200	-	-	100	-	2 158
Zusammen.....	121 707	59 415	20 840	29	6 000	5 000	-	10 100	-	20 323

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Köln und 11 Außenstellen in den Bundesländern.

Es erledigt Verwaltungsaufgaben des Bundes auf dem Gebiet des Verkehrs, die ihm durch das Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), durch andere Bundesgesetze oder aufgrund dieser Gesetze zugewiesen werden.

Das BAG überwacht u. a. den Güterkraftverkehr in- und ausländischer Unternehmen.

Es kontrolliert und überwacht die Einhaltung der Gebührenpflicht der streckenbezogenen Autobahnbenutzungsgebühr für schwere Lastkraftwagen nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG). Es ist Bußgeldbehörde bei Zuwiderhandlungen.

Es erhebt die Konzessionsabgabe für das Betreiben von Nebenbetrieben an Bundesautobahnen (BAB) nach Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und BAB-Konzessionsabgabenverordnung.

Das BAG erstellt in Zusammenarbeit mit dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Güterkraftverkehrsstatistik nach dem Verkehrsstatistikgesetz.

Das BAG beobachtet und begutachtet die Entwicklung des Marktgeschehens im Güterverkehr auf Straße, Schiene, in der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr.

Es ist gemäß § 21 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) Hinterlegungsstelle für Tarife im Luftverkehr.

Dem BAG obliegen nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz und dem Verkehrsleistungsgesetz Aufgaben auf dem Gebiet der zivilen Notfallvorsorge für die Durchführung von Personen- und Gütertransporten.

Dem BAG obliegt die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen der Unternehmen des Güterkraftverkehrsgebietes mit schweren Nutzfahrzeugen in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung, der Qualifizierung und Beschäftigung sowie Sicherheit und Umwelt im Rahmen der Maut-Harmonisierungsmaßnahmen. Die Haushaltsmittel für die Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr sind im Kapitel 1202 veranschlagt.

Außerdem erfüllt das Bundesamt weitere Verwaltungsaufgaben kraft besonderen Auftrags (z. B. Abwicklung für oberste Bundesbehörden im Shuttle-Dienst Bonn/Berlin, Abrechnung von Reisekosten für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und für Behörden im Geschäftsbereich der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BVBS) sowie Ausgabe bilateraler und multilateraler Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Verkehr und Transitverkehr).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	544	600	550
	-719			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Erteilung einer Bescheinigung über den nächstgelegenen Bahnhof gem. lfd. Nr. 1.4 Kostenverordnung GüKG.....	-
2. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung/Ablehnung/Widerruf von CEMT-Genehmigungen einschließlich Fahrtenberichtshefte gem. lfd. Nrn. 2.1 - 2.3 und 7 - 11 Kostenverordnung GüKG.....	59
3. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung von CEMT-Umzugsgenehmigungen gem. lfd. Nrn. 3.1 und 3.2 Kostenverordnung GüKG.....	15
4. Gebühren aus der Erteilung von bilateralen Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr gem. lfd. Nrn. 4.1 - 4.4 Kostenverordnung GüKG.....	121
5. Gebühren aus den Mauterstattungsverfahren gem. § 4 Abs. 4 ABMG.....	304
6. Gebühren für die Ausgabe von Genehmigungen für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz gemäß lfd. Nr. II 6 PBefGkostV.....	12
7. Gebühren nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gem. § 10 Abs. 1 Satz 1.....	-

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
8. Mahngebühren gem. §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 3 und 19 Abs. 2 VwVG....	33
Zusammen.....	544

112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	16 340	17 000	17 044
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verwarnungsgelder.....	2 026
2. Geldbußen.....	14 300
3. Zwangsgelder.....	1
4. Auslagen.....	13
Zusammen.....	16 340

Verwarnungsgelder und Geldbußen gemäß §§ 19 ff. GüKG, § 10 ABMG, § 9 Abs. 2 FPersG, § 10 Abs. 5 GefahrgutG, Art. 7 Abs. 4 des Gesetzes zum CSC, §§ 23, 15 BStatG, § 14 AbfVerbrG sowie Zwangsgelder nach § 11 VwVG sowie Auslagen nach § 107 Abs. 5 OwiG.

119 01 -719	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2	2	2
----------------	----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von statistischen Veröffentlichungen über Unternehmen des Straßengüterverkehrs.

119 99 -719	Vermischte Einnahmen	420	443	796
----------------	----------------------	-----	-----	-----

124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6
----------------	---	---	---	---

132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	169	190	1 116
----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 11) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben	-	-	369
----------------	------------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung durch Toll Collect für die Nacherhebungsverfahren (Maut).....	-
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	-

281 02 -719	Erstattung von Kosten und Auslagen im Bußgeldverfahren	3	3	4
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattung von Auslagen, die dem Bundesamt als Ermittlungsbehörde bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten entstehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufga-
-061 ben

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Ti-
teln: Kap. 1205 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer
Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter
Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt
für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan
getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 02.
Ausgenommen sind Tit. 812 02 und Tgr. 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1205 flexiblisierter Bereich
dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet
werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -719	4 899	4 821	3 694
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -719	33	161	187
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -719 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	715	515	1 437
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -719	30 379	30 549	29 145
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719	110	110	129

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	817	817	746
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -719	1 227	1 200	1 227
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	959	959	934

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €										
F 518 01 -719	Mieten und Pachten	1 941	2 037	1 850										
518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	1 445	919	-										
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 578 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 526 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 526 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 526 T€													
F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	47	47	78										
F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	189	189	221										
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	12	12	8										
F 526 02 -719	Sachverständige	12	12	16										
F 527 01 -719	Dienstreisen	607	538	817										
F 532 02 -719	Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Stra- ßenkontrolldienstes durch Private	150	150	119										
F 539 99 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	123	123	83										
	Erläuterungen:													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bankgebühren.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge..</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges.....</td> <td>58</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>123</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Bankgebühren.....	25	2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge..	40	3. Sonstiges.....	58	Zusammen.....	123			
Bezeichnung	1 000 €													
1. Bankgebühren.....	25													
2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge..	40													
3. Sonstiges.....	58													
Zusammen.....	123													
F 543 01 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	22	22	3										
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.													
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)													
612 01 -719	Beitrag zu den Kosten des elektronischen Abfallnachweisverfahrens an das Land NRW	20	20	-										
612 02 -719	Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Governikus an das Land Niedersachsen	-	-	-										
F 634 03 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	100	50	43										
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.													

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 01 -719	Beitrag zu den Sekretariatskosten der Euro-Controle-Route (ECR)	10	10	10
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist gem. Vertrag vom 5. April 2001 der Euro-Control-Route (ECR) beigetreten. Die ECR beinhaltet die internationale Zusammenarbeit auf Kontrollebene. Sie unterstützt den Informationsaustausch, koordiniert die Kontrollaktivitäten und wirkt beim Austausch von Kontrollpersonal mit.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	88	88	114
------------------	---	----	----	-----

F 712 01 -760	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	1 798	1 798	1 814
------------------	-----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw.....	48
2. Ersatzbeschaffung	
44 Pkw.....	1 998
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-248
Zusammen.....	1 798

F 812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	200	200	101
------------------	--	-----	-----	-----

812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke	561	538	83
----------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Achslastmessstellen zur Kontrolle überladener Fahrzeuge des Schwerlastverkehrs auf Bundesautobahnen.....	561
2. Sonstige Beschaffungen.....	-
Zusammen.....	561

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)	(51 058)	(52 868)
---------	---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 13.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 4 259 T€ enthalten.

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
Noch zu Titelgruppe 01																
422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 752	13 802	11 387												
422 12 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	110	51												
427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 001	2 200	587												
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.															
428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25 516	25 516	24 857												
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.															
453 11 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	60	60	37												
511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	766	826	697												
514 11 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 833	4 924	3 296												
517 11 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	845	845	657												
518 11 -719	Mieten und Pachten	1 289	1 373	1 194												
519 11 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	135	60	42												
525 11 -719	Aus- und Fortbildung	223	280	57												
526 11 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	128	128	26												
526 12 -719	Sachverständige	162	162	101												
527 11 -719	Dienstreisen	1 167	1 167	930												
532 11 -719	Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Mautkontrolldienstes durch Private	200	250	107												
539 19 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	181	181	106												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Entschädigungs- und Ersatzleistungen.....</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>2. Bankgebühren.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>3. Kosten für Bewerbungen.....</td> <td>41</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstiges.....</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>181</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Entschädigungs- und Ersatzleistungen.....	70	2. Bankgebühren.....	25	3. Kosten für Bewerbungen.....	41	4. Sonstiges.....	45	Zusammen.....	181			
Bezeichnung	1 000 €															
1. Entschädigungs- und Ersatzleistungen.....	70															
2. Bankgebühren.....	25															
3. Kosten für Bewerbungen.....	41															
4. Sonstiges.....	45															
Zusammen.....	181															

Bundesamt für Güterverkehr 1205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

543 11 Veröffentlichung und Dokumentation
-719 5 5 -

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-719 100 50 37

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-719 30 30 11

811 11 Erwerb von Fahrzeugen
-719 622 833 11 434

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
23 Pkw.....	1 282
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-660
Zusammen.....	622

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-719 Verwaltungszwecke 43 66 88

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (6 553) (6 750)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 2 426 2 446 2 028

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-
-719 tungsgegenstände, Maschinen, Software 62 62 -

F 525 55 Aus- und Fortbildung
-719 228 228 183

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-719 987 987 974

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-719 rüstungsgegenständen, Software 2 850 3 027 1 887

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	-
1.2 Software.....	1 356
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 241
2.2 Software.....	253
Zusammen.....	2 850

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1205

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	17 481	18 241
Übrige Einnahmen.....	3	3
Gesamteinnahmen.....	17 484	18 244

Ausgaben

Personalausgaben.....	76 465	77 844
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 188	20 949
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	230	130
Ausgaben für Investitionen.....	6 192	6 580
Gesamtausgaben.....	104 075	105 503

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1205

Aus Hauptgruppe 4.....	36 136	36 156
Aus Hauptgruppe 5.....	9 809	9 829
Aus Hauptgruppe 6.....	100	50
Aus Hauptgruppe 7.....	88	88
Aus Hauptgruppe 8.....	4 848	5 025
Zusammen.....	50 981	51 148

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Hamburg und Rostock.

Nach dem Seeaufgabengesetz, dem Flaggenrechtsgesetz, dem Strahlenschutzvorsorgegesetz und anderen gesetzlichen Regelungen hat das BSH Aufgaben in folgenden Bereichen:

1. Dienste für die Schifffahrt,
2. Zulassung der Navigations- und Funkausrüstung,
3. nautisch-hydrographischer Dienst,
4. Nutzung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone,
5. Angelegenheiten des Meeresumweltschutzes, Koordination und Zulassung von Ballastwassermanagement,
6. meereskundliche Dienste und Untersuchungen,

7. Abwehr äußerer Gefahren auf See.

Das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) führt im Auftrag des BSH die meereskundlichen Aufgaben für das Meeresgebiet vor der Küste des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch. Die dem IOW hierdurch entstehenden Kosten werden aus diesem Kapitel erstattet.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet das BSH in verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen (z. B. International Hydrographic Organization (IHO) und International Maritime Organization (IMO)) und Gremien der internationalen Meeresumwelt-Übereinkommen mit.

Für die Arbeiten auf See betreibt das BSH fünf Forschungs-, Wracksuch- und Vermessungsschiffe.

Die Ausgaben für die Bundesstelle für Seeunfall-Untersuchung sind ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -731	3 000	2 671	2 932
--------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren nach der Kostenverordnung für Amtshandlungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSHKostV).

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -731	100	100	116
--------	---	-----	-----	-----

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -731	1 750	1 900	1 749
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf und Vertrieb von nautischen Publikationen.....	1 750
2. Einnahmen aus Nutzungsentgelten hydrographischer Produkte des BSH z. B. durch andere hydrographische Dienste.....	-
Zusammen.....	1 750

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen 51 51 597
-731

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	26
2. Einnahmen von der EU für Forschungsaufträge.....	-
3. Sonstige.....	25
Zusammen.....	51

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 39 23 148
-731

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Reisekosten und sonstigen Verwaltungsausgaben 30 30 64
-731

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen des Auslagensatzes, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 11 geleistet werden: Erstattung von Reisekosten aus Amtshandlungen des BSH für Dritte sowie Erstattung von Aufwandsentschädigungen aus Amtshandlungen des BSH im Rahmen des Aufsichtsdienstes.....	-
2. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen Dritter, soweit diese Aufgaben nicht bei Tit. 427 11 bis 812 11 geleistet werden.....	30
3. Kosten für Sachverständige für die Durchführung von Teilprüfungen im Rahmen von Baumusterprüfungen.....	-
Zusammen.....	30

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 526 02 und 527 01.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - - -
-061

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1208 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 08

für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 409
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 546 01.
Ausgenommen sind Tit. 812 04, Tgr. 01 und Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1208 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 638	7 336	6 371
-731				

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	268
-731				

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 130	1 416	1 130
-731				

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Die Erläuterungen zu Tit. 428 01 gelten hinsichtlich der Aufzählung der bei der Bemessung der Entgelte im Einzelnen zu berücksichtigenden Leistungen entsprechend.

Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches, auch im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, zeitweise beim BSH beschäftigt werden.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31 459	33 078	31 528
-731				

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	73	78	73
-731				

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 340	1 333	1 188
F 514 01 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 134	2 700	3 698
F 517 01 -731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 990	1 850	1 989
F 518 01 -731	Mieten und Pachten	2 002	2 089	1 213
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 920 T€			
	Erläuterungen: Auch für Anmietung von Forschungsschiffen: 1 920 T€.			
518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 538	5 795	-
F 519 01 -731	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	407	407	797
F 525 01 -731	Aus- und Fortbildung	120	120	129
F 526 01 -731	Gerichts- und ähnliche Kosten	22	22	19
F 526 02 -731	Sachverständige	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			
	Erläuterungen: Beauftragung von Sachverständigen im Rahmen der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des BSH.			
F 527 01 -731	Dienstreisen	503	471	546

Haushaltsvermerk:
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwandsvergütungen für die zum Bordpersonal der Forschungs- und Vermessungsschiffe gehörenden Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für vorübergehend an Bord tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	170
2. Reisekosten für Inlandsdienstreisen.....	197
3. Reisekosten für Auslandsdienstreisen.....	136
Zusammen.....	503

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen des BSH neben den Gebühren erstatteten Beträge an Reisekosten und Aufwandsvergütungen werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

532 01 -731	Ausgaben für die Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr in der Seeschifffahrt	150	150	137
532 02 -731	Kosten internationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Seeverkehrs	55	55	-
F 539 99 -731	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	22	139
F 543 01 -731	Veröffentlichung und Dokumentation	275	323	275

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung und Herausgabe der nautischen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Werkverträge.....	250
2. Nutzungsentgelte für hydrographische Produkte anderer hydrographischer Dienste.....	-
3. Sonstiges (u. a. Ausgaben für Ausstellungen, Filmmaterial, hydrographische Dokumentation usw.).....	25
Zusammen.....	275

F 544 01 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 089	89	20
------------------	---	-------	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Meeresumwelt.....	1 045
2. Kosten für andere Gutachten, Untersuchungen und Versuche.....	44
Zusammen.....	1 089

F 546 01 -731	Sonstige Verwaltungsausgaben	920	920	524
------------------	------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meereskundliche Dienste, Meeresumweltüberwachung, meereskundliche Querschnittsaufgaben, technisch-wissenschaftliche Verfahren, Versuchswerkstatt.....	450
2. Seevermessung.....	30
3. Schiffsvermessung, technische Schiffssicherheit.....	40
4. Durchführung der Marktüberwachung und Aufsicht über die benannten Stellen.....	400
Zusammen.....	920

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -731	Erstattung an das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock	2 480	2 480	2 419
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal, Betriebsmittel, Dienstreisen und Schiffseinsatz, die der Bund dem Institut für Ostseeforschung für die Durchführung von Aufgaben im Auftrag des BSH erstattet.

632 02 -731	Kostenerstattung an Länder für die Durchführung von Kontrollen gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (SOLAS-Übereinkommen)	250	250	13
----------------	---	-----	-----	----

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 634 03 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	258	168	174
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
681 01 -731	Unterhalts- und Studienbeihilfen für die Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen seevermessungstechnischen Dienst	23	22	-
687 03 -731	Zusammenarbeit europäischer meereskundlicher Institutionen im Hinblick auf Aufbau und Betrieb eines operationellen ozeanographischen Beobachtungssystems (EuroGOOS)	11	12	10
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für den Betrieb des EuroGOOS-Sekretariates.			
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	618	994
F 811 01 -731	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	171
	Erläuterungen: Auch für Erwerb und Umbau von Wasserfahrzeugen.			
F 812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 750	2 086	1 370
812 04 -731	Beschaffung von Treibkörpern (Floats) für den Erhalt und Ausbau des internationalen ARGO-Messnetzes	607	598	524
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(26)	(26)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
427 19 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3	3	781
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind. Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Tit. 428 01 gelten hinsichtlich der bei der Bemessung der Entgelte im Einzelnen zu berücksichtigenden Leistungen entsprechend.			

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

428 11 -177	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	112
459 19 -177	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
527 11 -177	Dienstreisen	-	-	130
547 11 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	23	23	5 673
812 11 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	188

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung	(891)	(924)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 23 und 671 21.			
	3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 22 T€ enthalten.			
422 21 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	333	282	254
428 21 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	390	474	390
453 21 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	-
511 21 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12	12	7
514 21 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3	3	-
518 21 -731	Mieten und Pachten	-	-	-
525 21 -731	Aus- und Fortbildung	5	5	3
526 21 -731	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	-
527 21 -731	Dienstreisen	25	25	12

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

634 23 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

671 21 -731	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Schiffsunfällen	120	120	26
----------------	---	-----	-----	----

811 21 -731	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
----------------	-----------------------	---	---	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 327)	(3 795)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

F 511 55 -731	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 330	2 188	1 795
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 55 -731	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	100	100	103
------------------	--	-----	-----	-----

F 525 55 -731	Aus- und Fortbildung	119	94	109
------------------	----------------------	-----	----	-----

F 532 55 -731	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	665	450	936
------------------	--	-----	-----	-----

F 812 55 -731	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 113	963	900
------------------	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	150
1.2 Software.....	200
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	500
2.2 Software.....	250
3. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	1 113

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1208

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 940	4 745
Übrige Einnahmen.....	30	30
Gesamteinnahmen.....	4 970	4 775

Ausgaben

Personalausgaben.....	40 029	42 670
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 849	19 246
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 142	3 052
Ausgaben für Investitionen.....	3 470	4 265
Gesamtausgaben.....	67 490	69 233

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1208

Aus Hauptgruppe 4.....	39 300	41 908
Aus Hauptgruppe 5.....	15 038	13 178
Aus Hauptgruppe 6.....	258	168
Aus Hauptgruppe 7.....	-	618
Aus Hauptgruppe 8.....	2 863	3 049
Zusammen.....	57 459	58 921

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs im Auftrage des Bundes. Da die Einrichtung der Straßenbaubehörden in diesem Falle nach Artikel 85 des Grundgesetzes Angelegenheit der Länder ist, sind im Bundeshaushalt in der Hauptsache die Haushaltsmittel für die Unterhaltung, den Um- und Ausbau sowie den Neubau der nach dem Bundesfernstraßengesetz in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der Baulast des Bundes stehenden Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) veranschlagt.

Gemäß Artikel 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 201) ist über die Verwendung der Straßenbaumittel ein Straßenbauplan aufzustellen, der dem Kapitel 1210 als Anlage beigefügt ist.

Nach § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) erhält der Bund die Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Straßenbaulast, der Benutzung der Bundesfernstraßen und der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens ergeben.

Nach § 6 Absatz 3 BStrVermG trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbau-

last und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Er gilt Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.

Die Ausgaben werden nach Maßgabe und im Rahmen der jährlichen Straßenbaupläne (Anlage zu Kapitel 1210, gesondert geheftet) verwendet; siehe hierzu auch Erläuterungen im Straßenbauplan.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 die aus den Einnahmen einer streckenbezogenen Lkw-Maut finanzierten Mittel für Investitionen in die Bundesfernstraßen über die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft sowie die Mittel im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr veranschlagt.

Der Anteil des Kapitels 1202 an den Bundesfernstraßeninvestitionen wird dabei mit dem Bundeshaushalt 2011 zu Lasten des Kapitels 1210 erheblich ausgeweitet, da die Lkw-Maut im investiven Bereich nur noch für Ausgaben zu Gunsten der Bundesfernstraßen verwendet wird. Zum Ausgleich für die bisher ebenfalls aus der Maut finanzierten Investitionen im Bereich der Bundeswasserstraßen und der Bundesschienenwege werden die Mittelansätze im Kapitel 1210 entsprechend reduziert.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Verwaltungseinnahmen

111 01 -722	Gebühren, sonstige Entgelte	550	570	525
	Erläuterungen:			
	Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
112 01 -711	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	1
119 99 -711	Vermischte Einnahmen	5 500	5 800	4 579
122 01 -721	Konzessionsabgabe	16 105	16 545	15 947

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 122 01

Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.

124 01 -721	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11 500	11 500	12 614
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfernstraßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kein Entgelt erhoben wird.

132 01 -722	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	6 000	5 000	5 410
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.

Übrige Einnahmen

161 04 -722	Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	-	3	115
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Rückerstattungen aus den im Straßenbauplan bei Tit. 861 12 und Tit. 861 22 veranschlagten Vorfinanzierungsbeträgen.

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

162 01 -722	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	6	12	12
----------------	---	---	----	----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

182 01 -722	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	36	40	113
----------------	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

281 01 -722	Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	50	50	259
----------------	--	----	----	-----

281 03 -034	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät	150	200	56
----------------	--	-----	-----	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Grp. 521, Grp. 632, Ogr. 71, Grp. 741, Grp. 742, Grp. 745, Grp. 746, Ogr. 81, Ogr. 82, 861 12 und 861 22.
3. Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
4. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 102 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.
5. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundesfernstraßen beschafften Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Kaufvertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 Sachverständige 4 500 3 000 2 021
-729

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11 und 741 22.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau.....	2 900
2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau.....	1 600
Zusammen.....	4 500

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

531 62 -729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen	120	500	602
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 741 41.

532 01 -176	Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen	170	170	-
----------------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes.....	170
2. Finanzierungsanteil EU.....	-
Zusammen.....	170

534 01 -729	Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	2 000	3 033	2 270
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.

543 01 -729	Veröffentlichung und Dokumentation	820	820	430
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01 und 545 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 000	5 800	5 485
	Verpflichtungsermächtigung..... 21 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 200 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 545 01.			
545 01 -729	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	392	392	67
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 544 01.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
682 01 -749	Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken	1 700	1 500	1 500
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
Ausgaben für Investitionen				
744 01 -729	Privatstraßen des Bundes	1 800	1 700	1 700
	Erläuterungen: Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
883 02 -725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	1 000	-	1
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
892 01 -729	Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz	7 000	23 650	13 950
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 01

Erläuterungen:

Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74 137 T€.

Weniger wegen Bedarfsanpassung entsprechend Bauverlauf.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	(2 606 497)	(3 777 142)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04 und Kap. 1210 Tit. 892 01.			
521 11 -721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	443 118	426 618	470 551
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.			
521 21 -722	Betriebsdienst (Bundesstraßen)	414 332	427 502	413 567
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.			
535 62 -729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen	2 800	4 200	3 150
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
632 12 -721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	2 900	34 900	47 913
	Erläuterungen:			
	Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
632 22 -722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	38 000	41 000	37 300
685 32 -721	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	9 000	11 000	13 500
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

711 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	17 300	24 033
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 22, 712 12 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

711 22 -722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	10 400	16 512
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 712 12 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

712 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	15 300	1 352
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

712 22	Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	8 000	163
-722				

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 12.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

741 11	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	316 000	489 061
-721				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92.
3. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
 Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 22	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	141 394	170 818	53 970
-722				

Verpflichtungsermächtigung..... 123 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 41, 741 42, **742 21**, 743 42 und 745 21.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablöse-

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 22 (Titelgruppe 01):

sebetragen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 31 -721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	250 150	180 662
----------------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12 und Kap. 1222 Tit. 891 01.

3. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 32 -721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	-	295 713	579 214
----------------	------------------------------	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 41 -722	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	225 050	266 033
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 195 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 130 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 Tit. 745 01, 882 01 und 883 01.

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 41 (Titelgruppe 01):

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 531 62, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 42, **742 21**, 745 21 und 746 22.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

741 42 Erhaltung (Bundesstraßen) -722	788 376	791 585	636 090
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 790 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 540 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 41, **742 21** und 745 21.
2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

742 11 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -721 (Bundesautobahnen)	-	70 990	99 784
---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

742 21 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -722 (Bundesstraßen)	34 000	22 070	14 782
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **741 22, 741 41, 741 42 und 745 21.**

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 742 21 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

743 12 -721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	-	-	8 238
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

743 32 -721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	-	24 378
----------------	---	---	---	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **743 42**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

743 42 -722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	-	9 087
----------------	--	---	---	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22 **und 743 32**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 743 42 (Titelgruppe 01):

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

745 21 Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) -722	10 000	20 000	5 266
---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 41, 741 42 **und 742 21.**
2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Ablösebeträgen, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans.

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

746 22 Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen) -722	80 000	100 000	92 356
--	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 41.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

811 12 Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen) -721	23 000	23 000	37 383
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 22, 812 12 und 812 22.

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
811 22 -722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	14 000	14 000	18 476
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 812 12 und 812 22.			
812 12 -721	Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	14 500	21 029
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 22.			
812 22 -722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	10 500	13 176
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 12.			
821 11 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	53 430	65 288
	Erläuterungen: Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
821 22 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	23 541
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
821 31 -721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	12 000	7 032
	Erläuterungen: Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
821 41 -722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	31 000	29 294
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 41 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.

823 12 Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte -721	164 759	190 674	267 357
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Bundesautobahnen					
1	A 7	4. Röhre Elbtunnel Hamburg.....	647 796	150 542	798 338
2	A 8	Borg/Perl - Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn).....	92 082	45 444	137 526
3	A 44	Rheinquerung Ilverich.....	257 165	45 411	302 576
4	A 60	Bitburg - Wittlich.....	300 016	142 888	442 904
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Bitburg - Badem.....	99 700	57 689	157 389
		Badem - Landscheid.....	86 365	40 291	126 656
		Landscheid - Wittlich.....	113 951	44 908	158 859
5	A 81	Stuttgart/Feuerbach - Leonberg..... (einschl. Engelberg-Tunnel)	455 645	210 163	665 808
6	A 93	Hof/Nord (A 72) - Mitterteich/West.....	269 677	84 586	354 263
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Hof (A 72) - südl. AS B 173.....	26 003	9 459	35 462
		Südl. AS B 173 - Regnitzlosau.....	30 511	9 844	40 355
		Regnitzlosau - Hof/Süd.....	23 997	8 043	32 040
		Rehau/Süd - Schönwald.....	25 579	9 808	35 387
		Selb/Nord - Selb/West.....	11 238	4 583	15 821
		Selb/West - Schwarzenhammer.....	42 733	10 697	53 430
		Schwarzenhammer - Thiersheim.....	27 514	6 776	34 290
		Rathausshütte - Marktredwitz/Lengenfeld.....	43 514	15 262	58 776
		Marktredwitz/Lengenfeld - Mitterteich/West.....	38 588	10 114	48 702
		Zwischensumme Bundesautobahn.....	2 022 381	679 034	2 701 415
Bundesstraßen					
7	B 2	Ortsumgehung (OU) Kaisheim.....	12 344	4 895	17 239
8	B 2n	OU Farchant (o. Nordanschluss).....	153 830	68 001	221 831
9	B 6	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz.....	37 359	16 510	53 869
10	B 10	Ausbau bei Pirmasens (Münchweiler - Waldfried- hof).....	11 556	4 436	15 992
11	B 31	OU Freiburg-Ost.....	152 945	80 383	233 328
12	B 51	Querspange Besseringen (B 51 - A 8).....	13 173	6 229	19 402
13	B 62	OU Biedenkopf - Wallau.....	28 635	15 328	43 963
14	B 82	OU Schladen.....	11 161	5 794	16 955
15	B 85/281	OU Saalfeld (Nordtangente).....	17 311	8 055	25 366
16	B 105	OU Bentwisch.....	24 102	9 348	33 450
17	B 173	OU Selbitz.....	12 560	4 634	17 194
18	B 254	Brauerschwend.....	14 214	3 363	17 577
19	B 426	OU Ober-Ramstadt.....	11 063	5 598	16 661
20	B 437	Weserquerung Esenshamm.....	267 099	149 047	416 146
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Los 1: Tunnel.....	210 651	120 007	330 658

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 12 (Titelgruppe 01)

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
		<i>Los 2: Strecke.....</i>	<i>56 448</i>	<i>29 040</i>	<i>85 488</i>
		Zwischensumme Bundesstraßen.....	767 352	381 621	1 148 973
		Insgesamt.....	2 789 733	1 060 655	3 850 388

Stand: 12. Februar 2010

Zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 13, 18 und 20: Grundlage Beschlüsse 1992/94

Zu Spalten 4 bis 6: Differenzen durch Rundungen

Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte.

Weniger wegen Anpassung der Tilgungspläne.

823 22	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte -722	79 768	84 442	111 565
--------	---	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 823 12.

861 12	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versor- -721 gungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
--------	--	---	---	---

861 22	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versor- -722 gungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-
--------	---	---	---	---

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

741 99	Ergänzungsprogramm "Lückenschluss und Staubeseitigung" -721		55 000	50 571
--------	--	--	--------	--------

823 32	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfi- -721 nanzierter unbeweglicher Sachen		-	-
--------	---	--	---	---

883 04	Zuweisungen für den Bau von Ortsdurchfahrten und Bundesfernstraßen -722 in der Bundesstadt Bonn nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)		-	-
--------	---	--	---	---

892 11	Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaf- -721 fung von zusätzlichen Lkw-Parkständen		-	-
--------	--	--	---	---

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1210

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	39 705	39 465
Übrige Einnahmen.....	242	305
	39 947	39 770

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	873 252	872 035
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	51 600	88 400
Ausgaben für Investitionen.....	1 706 147	2 857 272
	2 630 999	3 817 707

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) mit Sitz in Bergisch Gladbach ist dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) nachgeordnet. Sie hat die Aufgabe, die Entwicklung des Straßenwesens zu fördern und hierfür dem BMVBS für anstehende verkehrspolitische Fragestellungen auf dem Gebiet des Straßenwesens wissenschaftlich gesicherte Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgaben reichen von der Beantwortung kurzfristiger Anfragen bis zur Koordinierung und Durchführung mehrjähriger Forschungsprojekte.

Die BAST soll dabei auf eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Baues und der Erhaltung der Bundesfernstraßen, eine Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Straßenverkehrs, eine Verminderung der straßenverkehrs- und straßenbaubedingten Umweltbelastungen sowie ein effizientes Gesamtverkehrssystem hinwirken. Zur Unterstützung des BMVBS arbeitet die BAST auf sämtlichen Gebieten des Straßenwesens bei der

Ausarbeitung von Vorschriften und Normen auch im internationalen Bereich mit.

Die BAST führt eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch und vergibt andererseits im Rahmen ihrer Aufgabenstellung und der ihr zugewiesenen Haushaltsmittel Forschungsprojekte an Dritte zur Bearbeitung, betreut diese Forschungsprojekte fachlich und wertet sie aus. Die BAST wirkt an der Prüfung von Baustoffen, Bauteilen und Gegenständen der Straßenausrüstung sowie an der Verbesserung der Prüfgeräte und Prüfverfahren im Straßenwesen mit. Dabei arbeitet die BAST mit Stellen des In- und Auslandes, insbesondere des EU-Auslandes, zusammen. Die BAST kann auf Verlangen auch andere Behörden des Bundes, der Länder und sonstige interessierte Stellen beraten. Außerdem hat sie auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung im Straßenverkehr eine zielgerechte Forschungsplanung und -koordinierung zu betreiben und Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit auf ihre Effizienz zu prüfen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	440
119 99 -719	Vermischte Einnahmen	4 880	4 880	9 668

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	4 875
2. Sonstige vermischte Einnahmen.....	5
Zusammen.....	4 880

124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	240	240	253
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	37	37	23

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von sonstigen Verwaltungsausgaben aus dem Inland	200	200	152
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Abzuführende Beträge dürfen, auch wenn sie in früheren Haushaltsjahren vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Bundesanstalt für Straßenwesen 1211

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus Tit. 427 29 bis 812 21 geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tit. 544 01 und Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 577	6 388	6 017
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	56	14
------------------	--	---	----	----

F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 016	1 906	1 944
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 419	9 734	9 368
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	50	8
------------------	---	----	----	---

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	302	302	331
------------------	---	-----	-----	-----

F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	135	140	127
------------------	---	-----	-----	-----

F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 600	1 600	1 565
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -719	Mieten und Pachten	88	88	78
------------------	--------------------	----	----	----

F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	460	500	432
------------------	--	-----	-----	-----

F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	100	100	107
------------------	----------------------	-----	-----	-----

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten
-719 4 4 1

F 526 02 Sachverständige
-719 244 244 185

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf wissenschaftlichem Gebiet.....	224
2. Kosten für Entwicklungsarbeiten von Versuchseinrichtungen.....	20
Zusammen.....	244

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen
-719 10 10 -

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesanstalt für Straßenwesen.

F 527 01 Dienstreisen
-719 340 320 343

532 05 Unterhaltung der Versuchsanlagen, Beschaffung von Versuchs- und Betriebsstoffen
-719 1 536 1 536 1 287

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Laboratorien und Versuchsanlagen einschl. der Beschaffung von Versuchs-, Betriebs- und sonstigen Verbrauchsstoffen.....	720
2. Beschaffung von Versuchsfahrzeugen, Errichtung der Prüfmuster, Unterhaltung der Mess- und Filmeinrichtungen zur Durchführung der Anfahrversuche an passiven Schutzeinrichtungen einschließlich Bergung der Versuchsfahrzeuge.....	346
3. Kosten für die Durchführung biomechanischer Untersuchungen, Wartung und Instandsetzung der Versuchsanlage, Reparatur von Versuchskörpern, Verbrauchsmaterial.....	120
4. Wartung, Instandsetzung und Kalibrierung der Messsysteme zur Erfassung der Zustandsdaten einschließlich Vergleichsuntersuchungen.....	350
Zusammen.....	1 536

532 08 Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen
-719 220 220 191

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Manuelle Verkehrszählungen.....	160
2. Auswertungen der automatischen Dauerzählstellen.....	60
Zusammen.....	220

532 09 Vertiefte Erhebungen von Unfällen und deren Ursachen
-719 760

Erläuterungen:

Vor-Ort Detail-Untersuchungen von Straßenverkehrsunfällen mit dem Ziel, wirkungsvolle Maßnahmen zur Unfallvermeidung und zur Reduzierung von Unfallfolgen einleiten zu können.

Bundesanstalt für Straßenwesen 1211

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 150 150 228
 -719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen usw.....	100
2. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	150

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 80 60 58
 -719

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung wissenschaftlicher Berichte und Mitteilungen der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	45
2. Herstellung von Literatúrauszügen zum Zwecke der Dokumentation (Verkehrssicherheit, -medizin usw.).....	5
3. Erhebung und wissenschaftliche Auswertung der erforderlichen Daten für den Bericht über die Leistungen des Rettungsdienstes an den Deutschen Bundestag sowie Erprobung und Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der ersten Hilfe, Notfallmeldung und Unfallrettung.....	30
Zusammen.....	80

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 4 166 4 166 3 661
 -176

Verpflichtungsermächtigung..... 1 900 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einschließlich der Auswertung und Veröffentlichung ihrer Ergebnisse sowie Durchführung zugehöriger wissenschaftlicher Veranstaltungen und Bereitstellung von Informationsmaterialien.....	2 875
2. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Straßenbautechnik und Straßenverkehrstechnik einschließlich ihrer Auswertung und Veröffentlichung.....	781
3. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik hinsichtlich Reduktion der straßenverkehrsbedingten Emissionen (Schadstoffe, klimarelevante Komponenten und Geräusche) und des Energieverbrauchs einschl. ihrer Auswertung und Veröffentlichung.....	500

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	4 166

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	352	255	177
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

686 01 -719	Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur	300	1 000	252
----------------	--	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Mit den Zuschüssen sollen themenspezifische Ideen- und Projektwettbewerbe für das System Straße durchgeführt werden. Dieses Innovationsprogramm ergänzt die kurzfristige detaillierte Ressortforschung. Ziel ist es, die Innovation zur Anwendung bzw. Marktreife zu bringen.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	570
F 712 01 -719	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 521

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erweiterung der fahrzeugtechnischen Versuchsanlage zur aktiven und passiven Fahrzeugsicherheit.....	3 882	1 521	-	2 361	-	-
--	-------	-------	---	-------	---	---

F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	40	40	-
------------------	-----------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw.....	90
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-50
Zusammen.....	40

Bundesanstalt für Straßenwesen 1211

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 812 02 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 1 243 1 243 1 365
-719

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
1. Erstbeschaffung		
Hochleistungs-Dummy (World SID).....		300
2. Sonstige Beschaffungen.....		943
Zusammen.....		1 243

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (4 875) (4 865)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Untersuchungen, Versuche usw., die im Auftrag und für Rechnung öffentlicher und privater Interessenten durchgeführt werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 1 317 1 317 1 157
-719 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 789 789 434
-719

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 29 Vermischte Personalausgaben 5 5 6
-719

527 21 Dienstreisen 80 70 90
-719

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 2 604 2 604 6 136
-719

811 21 Erwerb von Fahrzeugen - - -
-719

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 80 80 135
-719

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 582)	(1 576)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	802	455	448
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen fließen den Ausgaben zu.			
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	146	100	62
	Erläuterungen: Miet-/Lizenzkosten für 14 Software-Programme.			
F 525 55	Aus- und Fortbildung	25	25	20
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	118	138	119
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	491	858	613

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter und Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	45
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	98
2.2 Software.....	348
Zusammen.....	491

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1211

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	5 657	5 657
Übrige Einnahmen.....	200	200
Gesamteinnahmen.....	5 857	5 857

Ausgaben

Personalausgaben.....	20 148	20 245
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 970	12 832
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	652	1 255
Ausgaben für Investitionen.....	2 054	2 421
Gesamtausgaben.....	36 824	36 753

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1211

Aus Hauptgruppe 4.....	18 037	18 134
Aus Hauptgruppe 5.....	4 604	4 236
Aus Hauptgruppe 6.....	352	255
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200
Aus Hauptgruppe 8.....	1 774	2 141
Zusammen.....	24 967	24 966

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mit Sitz in Flensburg und einer Außenstelle in Dresden ist durch Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (KBAG) in der jeweils gültigen Fassung als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) errichtet worden.

Das Amt führt nachstehende Zentrale Register und erteilt entsprechende Auskünfte:

Das Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR) gemäß § 31 Absatz 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) über die Fahrzeuge, für die ein amtliches Kennzeichen zugeteilt oder ausgegeben wurde.

Das Verkehrszentralregister (VZR) gemäß § 28 Absatz 1 StVG, in dem negative Entscheidungen zur Fahrerlaubnis (Entziehungen, Sperren, Versagungen und Fahrverbote) sowie Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und ihre Ahndung erfasst werden.

Das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) gemäß § 48 Absatz 2 StVG über Fahrerlaubnisse und Führerscheine von Personen, die ihre Fahrerlaubnis im Inland nach dem 1. Januar 1999 erworben oder umgetauscht haben.

Das Zentrale Kontrollgerätkartenregister (ZKR) gemäß § 2 Nummer 4 des Gesetzes über das Fahrpersonal von

Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (FPersG) über ausgegebene Fahrer-, Werkstatt-, Unternehmens- und Kontrollkarten. Die Bedienung eines digitalen EG-Kontrollgeräts zur Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten erfordert den Einsatz der Karten (s. a. Sonderaufgaben).

Dem Amt obliegen gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 3 und 4 KBAG die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Daten der Zentralen Register (ZFZR, VZR, ZFER, ZKR) sowie auf den Gebieten des Straßenverkehrs und des Kraftfahrersachverständigenwesens.

Das KBA ist gemäß § 2 KBAG deutsche Genehmigungsbehörde für Fahrzeuge, die für den europäischen Straßenverkehr bestimmt sind, und nimmt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit Stellen ausländischer Staaten oder der EU wahr.

Die Sonderaufgaben im KBA umfassen z. B. die Nationale Zertifizierungsinstanz für die Erteilung von Zertifikaten für EG-Kontrollgeräte und Kontrollgerätkarten und die Personalisierung von Kontrollgerätkarten sowie die Führung der "Familienkasse der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung".

Darüber hinaus erteilt das Amt allgemeine übergreifende Auskünfte.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	106 871	106 871	80 582
-719				

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 11 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 538 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Zuteilung von Zulassungsbescheinigungen Teil II und Aufstellung der Erfassungsunterlagen.....	45 570
2. Gebühren für Berichtigungen der Erfassungsunterlagen bei Halterwechsel und Umschreibung von Zulassungsbescheinigungen Teil II sowie für die Aufstellung von Erfassungsunterlagen bei der Ausgabe von.....	-
2.1 roten Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung oder der Kurzzeitkennzeichen.....	5 200
2.2 besonderen Kennzeichen nach der Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr und Berichtigung von Erfassungsunterlagen in anderen Fällen (vorübergehende Stilllegung).....	20 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Gebühren für die Aufbietung von Zulassungsbescheinigungen Teil II.....	800
4. Gebühren für die Ermittlung von Fahrzeugen sowie für Auskünfte.....	1 000
5.1 Gebühren für die Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis für Fahrzeuge und der Allgemeinen Bauartgenehmigung für Fahrzeugteile.....	6 000
5.2 Gebühren für die Nachprüfung der Übereinstimmung der Produktion aufgrund einer durch das KBA erteilten Erlaubnis oder Genehmigung.....	50
5.3 Gebühren und Auslagen für die Anerkennung/ Akkreditierung von Technischen Diensten, Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen sowie für die Verifizierung/Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen.....	980
6. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.....	1 000
7. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrerlaubnisse auf Probe.....	2 250
8. Gebühren für Auskünfte aus dem Verkehrszentralregister in Fahrerlaubnisangelegenheiten.....	8 000
9. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister.....	2 000
10. Gebühren für digitale Zertifikate und Verschlüsselungsdienstleistungen für EG-Kontrollgeräte.....	1 200
11. Entgelte für die Ausgabe und die Zertifizierung von Kontrollgerätekarten.....	12 750
12. Auskünfte über Fahrzeuge aufgrund des Pflichtversicherungsgesetzes.....	70
13. Auskünfte über Fahrzeuge an Fahrzeughersteller oder Importeure von Fahrzeugen.....	1
14. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	106 871

Es handelt sich bei den Nrn. 1 - 10 und 12, 13 um Gebühren, die aufgrund der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865) in der Fassung vom 26. März 2009 (BGBl. I 2009 S. 734) erhoben werden und dem Kraftfahrt-Bundesamt zustehen.

Bei der Nummer 11 handelt es sich um Entgelte für Dienstleistungen, die das Kraftfahrt-Bundesamt für die Bundesländer erbringt.

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -719	10	10	4
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -719	-	-	-
119 19	Vermischte Einnahmen -719	5 000	5 000	6 885

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	5 000
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	5 000

119 99	Vermischte Einnahmen -719	170	170	252
--------	------------------------------	-----	-----	-----

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	13	9	9
-719				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	4
-719				

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Personal- und Reisekosten	2 800	2 800	4 824
-719				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Personalkosten für das bei Tit. 422 01 und 428 01 beschäftigte Personal, von sächlichen Verwaltungsausgaben, soweit sie nicht bei Tgr. 01 "Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte" (Tit. 427 19 bis 547 11) verausgabt wurden, sowie von Verwaltungskostenzuschlägen bei Arbeiten im Auftrage Dritter.....	2 646
2. Rückerstattung gemäß § 20 StVZO und § 9 der Fahrzeugteilverordnung (Nachprüfungsverfahren vgl. Ausgaben Tit. 526 02).....	26
3. Erstattung von Kosten für die Koordinierung des Erfahrungsaustausches im technischen Prüf- und Überwachungswesen.....	128
Zusammen.....	2 800

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
-061				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftspalm getroffen.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	322
-990				

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch **Tit. 532 05**.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	6 366	6 366	6 144
F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.	2 146	1 817	2 022
F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	28 370	28 733	28 822
F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	49	49	25
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.	2 074	2 806	1 704
F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35	35	29
F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 500	1 500	1 460
F 518 01 -719	Mieten und Pachten	280	280	274
F 518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 180	3 181	-
F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170	170	508
F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	175	175	144
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	15

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02 Sachverständige 483 483 509
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben nach dem ProduktsicherheitsG.....	73
2. Nachprüfungen gem. § 9 Fahrzeugteile-VO.....	109
3. Konformitätsprüfungen.....	242
4. Prüfungen von Fahrzeug-Emissionen.....	59
Zusammen.....	483

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

F 527 01 Dienstreisen 130 130 137
-719

531 02 Kauf von genehmigungspflichtigen Fahrzeugteilen zum Zwecke der Nach- 3 3 -
-719 prüfung

F 532 05 Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte 10
-719

536 01 Kosten für Veröffentlichungen der Verlustanzeigen im Verkehrsblatt 385 385 263
-719

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 111 01, Nr. 3.

538 01 Beschaffung der Dokumenten-Vordrucke für die Zulassungsbescheinigun- 7 000 8 000 5 457
-719 gen Teil II

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

2. Einnahmen aus der Erstattung von Druckkosten bei Rückgabe von Zulassungsbescheinigungen Teil II fließen den Ausgaben zu.

538 02 Beschaffung der Kartenrohlinge für die Personalisierung von Kontrollgerät- 3 500 4 500 1 370
-719 karten

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 26 26 46
-719

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 3 3 3
-719

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 122 63 6
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 01 -719	Beitrag zu den Kosten des European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) Erläuterungen: Das European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) ermöglicht den Datenaustausch zwischen den zentralen Fahrzeug- und Fahrerlaubnisregisterbehörden der teilnehmenden Staaten im automatisierten Abrufverfahren (online), um die aus dem jeweiligen Partnerstaat stammenden Fahrzeuge im Zulassungsverfahren zu identifizieren und festzustellen, ob ggf. Gründe gegen eine beantragte Zulassung vorliegen. Darüber hinaus ermöglicht das Verfahren die Prüfung, ob eine Person, die die Erteilung einer Fahrerlaubnis beantragt, ggf. bereits im Besitz der Fahrerlaubnis in einem der Partnerstaaten ist. Insoweit dient EUCARIS als Hilfsmittel, der Forderung der zweiten EG-Führerscheinrichtlinie, nämlich dass jeder EU-Bürger im Besitz nur einer Fahrerlaubnis sein darf, Rechnung tragen zu können.	50	50	48
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	251
712 02 -719	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100	100	15
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 19 und 381 01.	(5 000)	(5 000)	
427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	80	80	132
428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 900	1 900	2 042
459 19 -719	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
518 11 -719	Mieten und Pachten	20	20	38
527 11 -719	Dienstreisen	6	6	5
547 11 -719	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 954	2 954	4 930
812 11 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40	40	58

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(9 117)	(8 419)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 125	2 118	1 825
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3 378	3 668	3 673
F 525 55	Aus- und Fortbildung -719	300	300	221
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -719	254	154	2 326
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	3 060	2 179	1 559

Abschluss des Kapitels 1212

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	112 069	112 065
Übrige Einnahmen.....	2 800	2 800
Gesamteinnahmen.....	114 869	114 865

Ausgaben

Personalausgaben.....	38 911	38 945
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 993	30 899
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	172	113
Ausgaben für Investitionen.....	3 400	2 519
Gesamtausgaben.....	70 476	72 476

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1212

Aus Hauptgruppe 4.....	36 931	36 965
Aus Hauptgruppe 5.....	10 945	11 850
Aus Hauptgruppe 6.....	122	63
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200
Aus Hauptgruppe 8.....	3 160	2 279
Zusammen.....	51 358	51 357

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist der nationale meteorologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main. Grundlage seiner Tätigkeit ist das Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10. September 1998 (BGBl. I S. 2871), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224).

Der DWD unterstützt die Länder bei der Durchführung ihrer Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes und beteiligt sich an den Aufgaben im Rahmen der zivilen Verteidigung und der zivilmilitärischen Zusammenarbeit.

Wichtige Kernaufgaben sind die Bereitstellung von Basisleistungen für die Bundeswehr und der Warndienst bei Unwetterlagen, der sowohl für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch für eine Begrenzung der durch Unwetter verursachten Schäden von zentraler Bedeutung ist.

Der DWD nimmt meteorologische Aufgaben des Bundes im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) wahr.

Darüber hinaus unterstützt der DWD den Aufbau des Projekts "Netze des Bundes" als verwaltungsinterner Kooperationspartner und übernimmt Anteile des anschließenden Betriebs dieser Infrastruktur. Die Dienstleistung des DWD erstreckt sich auf die gesamte Bundesverwaltung.

Das Europäische Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (ECMWF) in Reading (Großbritannien) und die Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT), an denen die Bundesrepublik Deutschland beteiligt ist, liefern wichtige meteorologische Informationen für die Arbeit des Deutschen Wetterdienstes.

Die Verbesserung der Überwachung der langfristigen Veränderungen des Weltklimas wird beim DWD durch Mitwirkung im globalen Klimabeobachtungsprogramm (GCOS) der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) wahrgenommen, u. a. durch den Betrieb einer GAW-Station (Global Atmosphere Watch), des Weltzentrums für Niederschlagsklimatologie und des Zentrums für satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF).

Ein leistungsfähiger nationaler Wetterdienst ist zur Erfüllung nationaler und internationaler Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Meteorologie sowie zur Förderung des Standortes Deutschland unerlässlich. Zur Wahrnehmung dieser Funktion passt der DWD seine Prozesse ständig dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt und den deutlich gewachsenen Benutzeranforderungen an.

Ferner muss im europäischen Bereich die Effektivität in der wetterdienstlichen Zusammenarbeit erhöht werden. Dies geschieht u. a. im Rahmen von EUMETNET-Aktivitäten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -760	Gebühren, sonstige Entgelte	50 000	50 750	43 175
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 91.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für Leistungen des Flugwetterdienstes für die Luftfahrt, aufgrund des EUROCONTROL-Übereinkommens und der "Grundsätze zur Festsetzung der Gebührenerhebungsgrundlage für Streckennavigationsdienste". Grundlage für den gebildeten Ansatz sind die für das jeweilige Basisjahr für den Flugwetterdienst ermittelten Personal-, Sach- und Kapitalkosten.....	42 196
2. Gebührenanteile aus der Erledigung von Aufträgen aus der Tgr. 02, Rückeinnahmen aus Datenleistungsnetzen, Rechenzeiten und Immissionsmessungen.....	276

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Entgelte für die Inanspruchnahme von Flugwetterberatungsleistungen durch Luftfahrzeugführer.....	108
4. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	4 452
5. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	2 518
6. Refinanzierung Personalkosten.....	450
Zusammen.....	50 000

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -760	24	30	19
119 99 Vermischte Einnahmen -760	1 100	1 100	6 779

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 55.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Abkommens mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 812 03 und 812 55.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit EUMETNET zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 03.**
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzierung.....	-
2. Einnahmen für EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	716
4. Einnahmen für Sensorik Aircraft Meteorological Data Relay (AMDAR).....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	384
Zusammen.....	1 100

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -760	215	180	217
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25-35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119, 8.640 qm **und das Erbbaurecht an den Flurstücken 4/58, 14.952 qm und 4/109, 1.469 qm** EUMETSAT für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
- Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -760	<p>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</p> <p>Haushaltsvermerk: Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von der Einnahme abgesetzt werden.</p> <p>Erläuterungen: Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 31).</p>	50	50	32
Übrige Einnahmen				
261 01 -760	<p>Erstattung von Verwaltungsausgaben</p> <p>Erläuterungen: Einnahmen aus Personalausgaben, sonstigen Verwaltungsausgaben und Investitionen, die von Dritten anlässlich der Erstellung von Gutachten usw. zu erstatten sind. Vgl. Erläuterungen zu Tgr. 02.</p>	100	100	14
281 01 -760	<p>Rückzahlung von Zuwendungen</p> <p>Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.</p>	-	-	-
381 01 -990	<p>Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen</p> <p>Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.</p>	-	-	293
Ausgaben				
<p>Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 547 31. Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 07.</p>				
Personalausgaben				
F 422 01 -760	<p>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	63 628	66 950	63 628
F 422 02 -760	<p>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</p>	-	727	1 797
F 422 03 -760	<p>Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</p>	169	194	202

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 -760	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 792	4 657	5 358
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des synoptischen Dienstes.....	16
2. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des Klimadien- stes	
2.1 Stationen höherer Ordnung, 302 nebenamtliche Wetterstationen III und Klimastationen einschl. Entschädigung für Sonnenscheinmes- sungen für 131 Stationen und 83 Windmessstellen.....	528
2.2 Niederschlagsmessstellen des nebenamtlichen Messnetzes (1 590 Beobachterinnen und Beobachter).....	640
2.3 Sonderaufgaben.....	2
3. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des phänologi- schen Dienstes, Entschädigung an 1 400 nebenamtliche Beobach- terinnen und Beobachter.....	339
4. Ausbildung und Ausgaben aus besonderen Anlässen für neben- amtliche Beobachterinnen und Beobachter.....	25
5. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	181
6. Ausgaben für das EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
7. Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen.....	1 706
8. Sonstige Beschäftigungsentgelte (Gastwissenschaftler).....	355
Zusammen.....	3 792

F 428 01 -760	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29 663	29 885	30 732
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -760	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	676	936	676
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -760	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 839	3 318	2 839
F 514 01 -760	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	410	410	524
F 517 01 -760	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 034	7 494	10 034
F 518 01 -760	Mieten und Pachten	3 469	4 394	3 488

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -760	414	185	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 597 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 199 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 199 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 199 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119.....	185
2. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/58 und Flurstück 4/109.....	219
3. Pachtzins für das Grundstück in der Außenstelle Weimar und für die Windmessstelle in Sembach.....	10
Zusammen.....	414

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -760	1 458	1 078	1 458
----------	--	-------	-------	-------

F 525 01	Aus- und Fortbildung -760	328	328	329
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -760	-	8	-
----------	---------------------------------------	---	---	---

F 526 02	Sachverständige -760	197	239	197
----------	-------------------------	-----	-----	-----

F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -760	2	3	2
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Wetterdienstes.

F 527 01	Dienstreisen -760	975	975	1 238
----------	----------------------	-----	-----	-------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -760	444	444	488
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten.....	200
2. Beteiligungen an Ausstellungen.....	100
3. Sonstiges.....	144
Zusammen.....	444

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -760	106	177	106
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch.....	11
2. Berichte und Mitteilungen des Deutschen Wetterdienstes.....	84
3. Klima-Atlanten und Klimakarten.....	1
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	106

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 21 223 262
-760

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	3
2. Überwachung der Atmosphäre.....	2
3. Angewandte Meteorologie.....	16
Zusammen.....	21

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 78 85 78
-760

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Post- und Telekommunikationsgebühren usw.) sowie für die dem DWD obliegenden repräsentativen Pflichten.

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 2 491 2 794 2 491
-760

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für den Aufstiegsbetrieb.....	2 366
2. Kosten für die Unterhaltung/Verlegung der Messfelder/Stationen...	25
3. Nutzungsgebühr EUMETSAT-Daten.....	72
4. WMO-AMDAR-Panel.....	26
5. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	2 491

Betriebsausgaben für den Wetterfachdienst.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 106 645 400
-760

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

671 01 Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Bildungs- und 1 598 1 140 1 080
-760 Tagungszentrum (BTZ) Langen sowie für die Flugwetterwarte (FWW) Bremen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Anteilige Kosten für Heizung, Strom, Bewachung, Wartung, Reinigung sowie Bauunterhaltung gem. Vertrag zwischen dem DWD und der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

685 01 Beiträge für meteorologische Organisationen und Vereine
-760 25 25 19

685 02 Zuschüsse für Forschungsprogramme
-760 2 068 2 568 35

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vorlaufforschung.....	500
2. Aufträge an Hochschulen und Forschungszentren (Hans-Ertel-Zentrum).....	1 568
Zusammen.....	2 068

Zu 2.:

Hierfür sind im Kapitel 1214 weitere Mittel in der Hgr. 4 i. H. v. 370 T€ und in der Hgr. 5 i. H. v. 57 T€ veranschlagt.

686 06 Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
-760 (DLR) 263 240 235

Erläuterungen:

Personal- und Sachaufwand des DLR für die Managementaufgaben bei der Wahrnehmung

1. der Planung/Koordinierung des EUMETSAT-Bodensegments in Deutschland,
2. der deutschen Interessen in der ESA bzgl. der Technologieprogramme MSG (Meteosat Second Generation) und METOP-1 (Polarumlaufender meteorologischer Satellit) sowie den Vorbereitungen zu den Nachfolgeprogrammen MTG (METEOSAT Third Generation) und Post-EPS (EUMETSAT Polar System).

687 01 Beiträge an internationale Organisationen
-760 64 764 59 879 47 165

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) in Reading, Großbritannien..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erstellung mittelfristiger Wettervorhersagen und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Betrieb einer Datenbank für die meteorologischen Institutionen der Mitgliederstaaten	20,0	8 153 GBP	9 180		9 180
2. Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Betrieb des METOSAT-Programms und Vorbereitung zum Betrieb eines europäischen polarumlaufenden Wettersatelliten	20,0		31 331	-	31 331
2.1 Optionales Satellitenprogramm JASON-2.....	27,0			1 069	1 069

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Juni 2004

Zweck: Betrieb eines globalen Ozeanbeobachtungssatellitensystems

2.2 Optionales Satellitenprogramm JASON-3..... 27,0 3 474 3 474

Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Dezember 2009

Zweck: Nachfolgesatellit von JASON-2

3. Europäische Weltraumagentur (ESA) in Paris..... 34,0 19 710 19 710

Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom November 2008

Zweck: Deutscher Beitrag zum ESA-finanzierten Teil des meteorologischen Satellitenprogramms METEOSAT 3. Generation (MTG)-Phase C/D

Zusammen..... 40 511 24 253 64 764

Differenzen durch Rundung möglich

687 02 Zusammenarbeit der europäischen Wetterdienste auf dem kommerziellen
-760 Sektor (EIG ECOMET) 65 65 54

Erläuterungen:

Die Gründungsvereinbarung ist 1995 geschlossen worden.

Es sind nur die Kosten im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb des ECOMET-Sekretariats veranschlagt worden.

687 03 EUMETNET-Programme einschließlich Sekretariatskosten
-760 1 530 1 530 1 299

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

19 Nationale Wetterdienste aus Westeuropa haben eine enge Kooperation auf der Basis von Arbeitsteilung im Rahmen einer Konferenz unter dem Namen EUMETNET (European Meteorological Network) vereinbart.

Im Rahmen dieser Konferenzen werden Schwerpunkte für die EUMETNET-Aktivitäten im Bereich meteorologische Beobachtungssysteme, Datenbanken und Fernmeldesysteme, Vorhersageprodukte, Forschung und Entwicklung in Pflicht- oder Wahlprogrammen vereinbart. Es sind die Kosten für das EUMETNET-Koordinierungsbüro sowie für die Programmaktivitäten veranschlagt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Koordinierungsbüro (Sekretariatskosten).....	106
2. EUMETNET-Programme.....	1 424
Zusammen.....	1 530

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-760 3 928 7 007 2 828

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 899 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
1. Gebäude für Ramanlidar.....		300
2. Sonstige Baumaßnahmen.....		390
Zusammen.....		690

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Um- und Neubau von 18 Radartürmen.....	10 181	1 019	5 100	1 082	1 583	1 397
2. Verlegung der RA-Messstelle Berlin-Tempelhof zum Telegra- fenberg inkl. Herrichtung des Dienerhauses.....	751	405	184	52	110	-
5. Einrichtung AMDA I am Fww/Fwst.....	887	144	100	13	240	390
7. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Installation von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im technischen Bereich.....	6 133	3 268	395	52	525	1 893
8. Sonstige mehrjährige Maßnahmen.....	5 046	3 465	100	57	285	1 139
10. Nachfolgebmaßnahmen Projekt "Messnetz 2000".....	1 762	1 273	390	-	99	-
12. Neubau Wewa Aachen.....	892	60	242	194	396	-
Zusammen.....	25 652	9 634	6 511	1 450	3 238	4 819

712 02 Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von 1 024 6 518 3 143
-760 Grundvermögen für diese Zwecke

Verpflichtungsermächtigung..... 15 894 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 894 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung bundeseigener Grundstücke, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Installation von meteorologischen Geräten (Transmissiometer etc.) auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld.....	1 790	-	906	884	-	-
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Dienstgebäudes der Zentrale in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135 (Preisstand: Juli 2002).....	72 000	68 038	53	3 909	-	-
3. Glasfaserverkabelung.....	1 023	255	150	126	74	418
4. Automatisierung von 31 Wetterwarten im Rahmen Messnetz 2010 plus.....	1 525	-	250	200	50	1 025
5. Neubau Niederlassung Potsdam.....	32 012	-	138	3 368	-	28 506
6. Erweiterung Infrastruktur des Rechenzentrums in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135.....	3 500	-	3 500	-	-	-
7. Brandschutzmaßnahmen am Dienstgebäude Oberschleißheim..	1 521	-	1 521	-	-	-

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 02

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
8. Verlegung Wetterradar Emden.....	1 200	-	-		900	300
Zusammen.....	114 571	68 293	6 518	8 487	1 024	30 249

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen			113		195	113
-760						

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	40
2 Kleinbusse.....	67
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	6
Zusammen.....	113

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		12 000		9 104		6 804
-760						

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 3.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Mehrausgaben zu Nr. 3.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	193
1.2 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	120
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Radar- und Winprofilerausrüstungen.....	202
2.2 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	1 394
2.3 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	92
Zusammen.....	2 001

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erstbeschaffungen						
1.3 Low Level Windshear Alert System - LLWAS, Integrated Terminal Weather System (ITWS).....	8 250	1 581	2 500	1 419	1 000	1 750
1.4 Automatisches Pollenmessnetz.....	1 350	-	225	675	450	-
1.5 Anbindung konventioneller Niederschlagsstationen an die Da- tenbank des DWD - ANKONDA.....	800	-	300	-	290	210
2. Ersatzbeschaffungen						
2.1 Radar-System-Erneuerung - RadSys-E.....	18 260	2 587	1 200	3 473	5 000	6 000
2.2 Sensorik an Flughäfen.....	2 910	-	-	550	480	1 880
2.3 Autosondensysteme - ATSO_E.....	4 929	-	-	-	1 729	3 200

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 03

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.4 Ergänzung Automatisches System zur Datenerfassung und Verbreitung - ASDUV.....	3 900	-	900	600	1 050	1 350
3. Sonstiges						
3.1 EUMETSAT - Großprojekt SAF.....	-	-	-	-	-	-
3.2 Sensorik Aircraft Meteorological Relay - AMDAR.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	40 399	4 168	5 125	6 717	9 999	14 390

F 821 01 Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken für verschiedene
-760 Zwecke - - -

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvor- (1 500)
haben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 900
-760 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 430
-760

812 12 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 170
-760

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (716) (700)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehr-
einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An-
sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen
geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr
nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgen-
den Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Aus-
gaben verwendet werden.**

**3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen
bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü-
chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet
wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-
hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjah-
ren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personalausgaben für Fachkräfte, Bürokräfte sowie Tarifbeschäftigte, die für die in Betracht kommenden Arbeiten vorübergehend zusätzlich herangezogen werden müssen, sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen.

Die von den Auftraggebern zu erstattenden Selbstkosten (Bezüge der Beamtinnen und Beamten, Entgelte der Tarifbeschäftigten einschließlich aller Zulagen usw. und die sonstigen von Fall zu Fall auftretenden nachweisbaren Einzelkosten) einschl. Verwaltungskostenzuschläge werden wie folgt vereinnahmt (ausgenommen sind die Kosten, die nach der Preisliste berechnet und bei Tit. 111 01 vereinnahmt werden):

1. bei Tit. 261 01 die Personalausgaben für das Personal der Tit. 422 01 bis 428 01 sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie nicht bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.
2. bei Tit. 119 99 und 381 01 die Personalausgaben für vorübergehend zusätzlich eingestelltes Personal sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.

Die Verwaltungskostenzuschläge zu 1. und 2. werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	445	445	652
--------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	5	-
-760				
459 29	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
-760				
527 21	Dienstreisen	31	31	93
-760				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	169	153	5 608
-760				
711 21	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5	5	-
-760				
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	56	56	104
-760				

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung der wetterdienstlichen Aufgaben im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz	(3 769)	(4 521)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	98	-
-332				
F 459 39	Vermischte Personalausgaben	-	3	-
-332				

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 527 31 Dienstreisen -332 32 54 32

F 544 31 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -332 56 89 56

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei um:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	44
2. Überwachung der Atmosphäre.....	12
Zusammen.....	56

F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -332 982 1 035 1 015

Erläuterungen:

Betriebsausgaben für Ozonsondaufstiege, das Radioaktivitätsmessnetz sowie für das GAW-Programm.

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
Bedarf an Messzügen:		
Messzüge.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radargerät.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radioaktivitätsmessung.....	2	2
Zusammen.....	8	8

Ein Messzug besteht mindestens aus:

- 1 Profilmesswagen (Kleintransporter) mit Anhänger,
- 1 Begleitfahrzeug (Pkw-Kombi) mit Kleinanhängen.

F 711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -332 20 94 7

F 811 31 Erwerb von Fahrzeugen -332 25 43 -

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Mehrzweckbus.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	25

F 812 32 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -332 2 654 3 105 1 214

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sonstige Erstbeschaffungen.....	84
2. Sonstige Ersatzbeschaffungen.....	410
Zusammen.....	494

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 32 (Titelgruppe 03)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Ersatzbeschaffungen						
Teilautomatisierung des Radioaktivitätsmessnetzes - RADAK.....	6 551	-	2 361	-	2 160	2 030
Zusammen.....	6 551	-	2 361	-	2 160	2 030

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen (481) (481)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Aufbauorganisation des DWD wird durch die Geschäftsbereiche und die dezentralen Dienststellen geprägt, die so organisiert sind, dass der DWD seine festgelegten Kernaufgaben optimal wahrnehmen kann.

Hierzu sind Maßnahmen und Verfahren notwendig und vorzubereiten, die meteorologischen Dienstleistungen des DWD z. T. kurzfristig und nutzergerecht zur Verfügung zu stellen. Dabei steht die Daseinsvorsorge in Form von Unterrichtung der Bevölkerung zu Maßnahmen und Warnungen vor wetterbedingten Schäden für Leib und Leben sowie Sachschäden im Vordergrund. Die "IMAGI-Richtlinie für Geoinformationen" wird bei der Leistungsabgabe beachtet.

427 79 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-760 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 91.

Erläuterungen:

Entgelte für Aushilfskräfte, die terminbedingte, meteorologische Dienstleistungen in den einzelnen Abteilungen erbringen.

531 71 Kosten für Marketing und Darstellung der Dienstleistungen des DWD 130 130 120
-760

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachmittel zur verbesserten Gestaltung/Aufbereitung von DWD-Produkten.....	29
2. Unterrichtung von Empfängern meteorologischer Dienstleistungen..	44
3. Erstellung von Marktanalysen.....	14
4. Gestaltung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des DWD.....	43
Zusammen.....	130

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

547 91	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -760	351	351	316
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 79 und 812 71.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	241
2. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	110
Zusammen.....	351

812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -760	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 91.

Erläuterungen:

Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für die Geschäftsbereiche Wettervorhersage sowie Klima und Umwelt.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(26 933)	(26 933)	
---------	--------------------------------------	----------	----------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -760	9 699	9 145	8 261
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für BVBS-WAN.....	1 136
2. Für Web-Kompetenzzentrum.....	250
3. Sonstiges.....	8 313
Zusammen.....	9 699

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -760	-	4	-
----------	--	---	---	---

F 525 55	Aus- und Fortbildung -760	567	531	444
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Web-Kompetenzzentrum.....	50
2. BVBS-WAN.....	45
3. Sonstiges.....	472
Zusammen.....	567

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-760

5 523 4 845 3 982

Verpflichtungsermächtigung..... 180 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 60 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1 Web-Kompetenzzentrum.....	110
2. BVBS-WAN.....	50
3. Lizenzierung.....	-
4. Sonstiges.....	5 363
Zusammen.....	5 523

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-760 rüstungsgegenständen, Software

11 144 12 408 12 762

Verpflichtungsermächtigung..... 4 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 950 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 850 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	784
1.2 Software.....	322
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	8 770
2.2 Software.....	923
3. Sonstiges.....	345
Zusammen.....	11 144

Bezeichnung	1 000 €
4. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	130
5. davon für BVBS-WAN.....	300
6. EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
Zusammen.....	430

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1214

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	51 389	52 110
Übrige Einnahmen.....	100	100
Gesamteinnahmen.....	51 489	52 210

Ausgaben

Personalausgaben.....	99 283	103 905
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 236	38 523
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	71 419	66 092
Ausgaben für Investitionen.....	31 139	38 535
Gesamtausgaben.....	243 077	247 055

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1214

Aus Hauptgruppe 4.....	97 928	103 450
Aus Hauptgruppe 5.....	39 711	37 673
Aus Hauptgruppe 6.....	1 106	645
Aus Hauptgruppe 7.....	3 948	7 101
Aus Hauptgruppe 8.....	25 936	24 855
Zusammen.....	168 629	173 724

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) ist durch Gesetz vom 30. November 1954 (BGBl. I S. 354) als Bundesoberbehörde für Aufgaben der Zivilluftfahrt errichtet worden. Es besteht aus der Zentrale in Braunschweig und Außenstellen in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und München.

Die Aufgaben des LBA sind im Wesentlichen

1. die Prüfung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Entwicklungs-, Herstellungs- und Instandhaltungsbetriebe sowie die Lizenzierung des technischen Prüfpersonals und die Genehmigung der Ausbildungseinrichtungen,
2. die Muster- und Umweltzulassungen (Lärm, Emissionen) des Luftfahrtgerätes sowie die Verkehrszulassung, das Führen der Luftfahrzeugrolle und das Ausstellen der Lufttüchtigkeitszeugnisse, Lärmzeugnisse und Dokumentationen der Emissionsvermessung,
3. die Erteilung der Erlaubnisse für Führer von Luftfahrzeugen und sonstiges Luftpersonal sowie die Anerkennung der Ausbildungseinrichtungen und der fliegerärztlichen Untersuchungsstellen,
4. die Überwachung des sicheren Betriebs des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Luftfahrtunternehmen, die Einfluggenehmigung für ausländische Luftfahrzeuge sowie die stichprobenartige Kontrolle insbesondere bei ausländischen Luftfahrzeugen,

5. die Abwehr äußerer Gefahren beim Betrieb von Luftfahrtgerät und hierzu die Kontrolle der Eigensicherungsmaßnahmen der Luftfahrtunternehmen,
6. die Erstellung von Entwürfen zur Fortentwicklung der Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sowie der Erlass von Durchführungsverordnungen.

In diesem Kapitel sind ebenfalls veranschlagt:

1. die Betreuung des beim Bund verbleibenden Personals nach Gründung der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bei der Dienststelle Flugsicherung beim LBA (Titelgruppe 02),
2. die durch Gesetz vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2470) als eigenständig und von anderen Luftfahrtbehörden unabhängig eingerichtete Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen (Titelgruppe 04).
3. Die EG-Verordnungen zur Schaffung eines Einheitlichen Europäischen Luftraumes erfordern die Einrichtung einer nationalen Aufsichts- und Regulierungsinstanz. Die Aufgaben nach den EG-Verordnungen und den §§ 31 ff. Luftverkehrsgesetz (LuftVG) werden seit dem 4. August 2009 vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wahrgenommen. Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung untersteht der Rechts- und Fachaufsicht des BMVBS.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -759	Gebühren, sonstige Entgelte	9 000	8 700	8 343
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV).....	8 170
2. Gebühren aus der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSi-GebV).....	830
Zusammen.....	9 000

112 01 -759	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	200	110	342
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen luftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Luftfahrt-Bundesamtes.

119 99 -759	Vermischte Einnahmen	60	60	156
----------------	----------------------	----	----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

129 03	Erstattung von Ausgaben durch die EASA und durch Dritte	-	-	1 395
	-759			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 526 02 und 527 01.

Erläuterungen:

Erstattungen von Kosten bei der Durchführung von Aufträgen für die EASA und Dritten.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 758	-	-
	-759			

Haushaltsvermerk:

Ausgaben der Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von 20 auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01)

Übrige Einnahmen

261 02	Einnahmen aus Luftverkehrssicherheitsseminaren	-	-	3
	-759			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 31.

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für Luftverkehrssicherheitsseminare für Externe.

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	-759			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1216 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- | | |
|---|---|
| 1. Luftfahrt-Bundesamt..... | - |
| 2. Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung..... | - |

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung	(15 533)	(11 979)	
111 11	Gebühren, sonstige Entgelte	15 233	11 779	3 705
	-751			
112 11	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	300	200	29
	-751			

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

132 11 -751	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(25 570)	(28 400)	
261 24 -751	Erstattung von Personalausgaben durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	15 970	16 200	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

261 25 -751	Erstattung von Versorgungsleistungen des Bundes durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	9 600	12 200	-
----------------	---	-------	--------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für die Altersversorgung.....	5 500
2. Beihilfe.....	4 100
Zusammen.....	9 600

Zu 1.:

Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze berechnete Rückstellungen für die Altersversorgung von Beamtinnen und Beamten, die Flugsicherungsaufgaben in der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH wahrnehmen, sowie Aufwendungen für die Dynamisierung der Pensionen der Flugsicherheits-Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sind Bestandteil der Flugsicherungsgebühren. Die von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hierfür vereinnahmten Gebührenanteile sind an den Bund abzuführen.

Zu 2.:

Ausgaben für die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Münster für Beihilfen und für Fürsorgemaßnahmen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 41.
Ausgenommen sind Tit. 811 03, Tgr. 01 und Tgr. 02.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1216 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -759	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 523	4 578	4 541
Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 422 02 -759	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	201
F 422 03 -759	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	50	50	29

Luffahrt-Bundesamt 1216

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 -759	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	410	410	1 980
------------------	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Personalausgaben zur Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten, soweit diese nicht aus den Titeln 422 01 und 428 01 (Stammpersonal) geleistet werden.

F 428 01 -759	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19 365	19 365	17 337
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -759	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	550	100	194
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -759	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 300	556	583
------------------	---	-------	-----	-----

F 514 01 -759	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 089	771	604
------------------	---	-------	-----	-----

F 517 01 -759	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	669	649	704
------------------	--	-----	-----	-----

F 518 01 -759	Mieten und Pachten	100	120	612
------------------	--------------------	-----	-----	-----

518 02 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 643	1 700	-
----------------	--	-------	-------	---

F 519 01 -759	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10	32	107
------------------	--	----	----	-----

F 525 01 -759	Aus- und Fortbildung	513	513	987
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -759	Gerichts- und ähnliche Kosten	9	9	25
------------------	-------------------------------	---	---	----

F 526 02 -759	Sachverständige	275	275	300
------------------	-----------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige und Prüfungsratsmitglieder bei der Prüfung von Prüfern für Luffahrtgerät einschl. der Kosten für Einweisung, Aus- und Fortbildung.....	70
2. Kosten für Sachverständige und Prüfungsratsmitglieder bei der Ausbildung und Prüfung von Luffahrern.....	185
3. Kosten für luffahrtmedizinische Sachverständige.....	20
Zusammen.....	275

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstattenden Sachverständigenkosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.

F	527 01	Dienstreisen -759	538	538	535
---	--------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstattenden Reisekosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.

	532 31	Kosten für die Durchführung von Luftverkehrssicherheitsseminaren -759	-	-	1
--	--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.

F	539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -759	22	22	137
---	--------	--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -759	5	5	5
---	--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

	632 01	Erstattung von Kosten der Länder für Schulungen zur Durchführung von -759 Luftverkehrssicherheits-Vorfeldinspektionen	70	80	67
--	--------	--	----	----	----

F	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -759	279	224	78
---	--------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

	681 01	Studienbeihilfen an Nachwuchskräfte für das Luftfahrt-Bundesamt -759	100		
--	--------	---	-----	--	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

F	811 01	Erwerb von Fahrzeugen -759	30	49	173
---	--------	-------------------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
20 Pkw.....	488

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-458
Zusammen.....	30

811 03 Erwerb von Luftfahrzeugen -759	11 000	1 000	-
--	--------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 11 000 T€ gesperrt.

**Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsaus-
schusses des Deutschen Bundestages.**

Erläuterungen:

Mehr wegen Ersatzbeschaffung des Dienstflugzeuges.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -759	15	12	23
--	----	----	----

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung	(7 451)	(7 790)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.

2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

Erläuterungen:

Die nach den Vorgaben der sog. Single European Sky (SES)-Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates von der Bundesrepublik Deutschland wahrzunehmenden Aufsichts- und Regulierungsaufgaben für die Flugsicherung werden seit dem 1. Juli 2009 durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) wahrgenommen.

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -751	3 087	3 087	516
--	-------	-------	-----

422 12 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -751	-	-	-
---	---	---	---

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -751 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
--	---	---	---

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -751	1 073	1 073	86
--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan-
abschluss abgedruckt ist, gezahlt.

443 12 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstech- -254 nischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräf- ten für Arbeitssicherheit	5	5	-
---	---	---	---

453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -751	78	78	-
--	----	----	---

511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -751 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	184	184	134
--	-----	-----	-----

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
514 11 -751	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16	15	4
517 11 -751	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	125	120	79
518 11 -751	Mieten und Pachten	15	300	261
518 12 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	332		
	Verpflichtungsermächtigung.....	996 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	332 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	332 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	332 T€		
525 11 -751	Aus- und Fortbildung	140	72	43
526 11 -751	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	-
526 12 -751	Sachverständige	2 000	2 500	1 438
527 11 -751	Dienstreisen	210	210	67
543 11 -751	Veröffentlichung und Dokumentation	32	32	-
547 11 -751	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20	20	-
634 13 -751	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	59	59	32
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
811 11 -751	Erwerb von Fahrzeugen	40	-	-
	Erläuterungen:			
	Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen.			
812 11 -751	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25	25	24
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(15 170)	(15 378)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 23 und 636 21.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 24.

Erläuterungen:

Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung, die nicht aus dem Beamten- oder aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, sind Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt und nehmen Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr, soweit sie nicht anderweitig verwendet werden. Die für dieses Personal entstehenden Personalausgaben sind aus dem Bundshaushalt zu decken, sie werden jedoch von der DFS erstattet.

422 21 -751	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 890	12 100	12 315
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 21 -751	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 200	3 200	3 543
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

443 22 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	6	4	2
----------------	---	---	---	---

453 21 -751	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	4	4	-
----------------	---	---	---	---

634 23 -751	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

636 21 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für die Übergangsversorgung der Angestellten im Flugverkehrs-Kontrolldienst	70	70	56
----------------	--	----	----	----

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung	(3 230)	(2 981)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Daneben sind in der Tgr. 55 für IT-Ausgaben 135 T€ enthalten.

F 422 41 -759	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	130	130	132
------------------	---	-----	-----	-----

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
Noch zu Titelgruppe 04												
F 427 49	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -759 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	35	315	31								
F 428 41	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -759	2 302	1 809	1 932								
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.											
F 453 41	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -759	10	5	5								
F 511 41	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -759 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	79	60	63								
F 514 41	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -759	11	11	12								
F 517 41	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -759	85	85	90								
F 518 41	Mieten und Pachten -759	10	10	10								
	518 42 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- -759 management	280	300	-								
F 519 41	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -759	5	5	10								
F 525 41	Aus- und Fortbildung -759	75	62	53								
F 526 41	Gerichts- und ähnliche Kosten -759	2	2	-								
F 527 41	Dienstreisen -759	80	64	75								
F 547 41	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -759	20	17	16								
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent- geltlich an Dritte abgegeben werden.											
	Erläuterungen:											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung.....</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges.....</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung.....	17	2. Sonstiges.....	3	Zusammen.....	20			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung.....	17											
2. Sonstiges.....	3											
Zusammen.....	20											
F 634 43	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -759	-	-	-								
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.											
671 41	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugun- -759 fällen	101	101	110								

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

F 811 41	Erwerb von Fahrzeugen -759	-	-	-
F 812 41	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -759	5	5	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik		(1 526)	(1 601)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -759	435	525	614
Erläuterungen: Davon 190 T€ für die Tgr. 01 und 50 T€ für die Tgr. 04.				
F 525 55	Aus- und Fortbildung -759	120	105	48
Erläuterungen: Davon 40 T€ für die Tgr. 01 und 5 T€ für die Tgr. 04.				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -759	521	676	863
Erläuterungen: Davon 110 T€ für die Tgr. 01 und 30 T€ für die Tgr. 04.				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -759	450	295	772

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	93
1.2 Software.....	214
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	128
2.2 Software.....	5
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	450

Davon 60 T€ für die Tgr. 01 und 50 T€ für die Tgr. 04.

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1216

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	26 551	20 849
Übrige Einnahmen.....	25 570	28 400
Gesamteinnahmen.....	52 121	49 249

Ausgaben

Personalausgaben.....	46 718	46 313
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 980	10 575
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	679	534
Ausgaben für Investitionen.....	11 565	1 386
Gesamtausgaben.....	69 942	58 808

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1216

Aus Hauptgruppe 4.....	27 375	26 762
Aus Hauptgruppe 5.....	5 973	5 112
Aus Hauptgruppe 6.....	279	224
Aus Hauptgruppe 8.....	500	361
Zusammen.....	34 127	32 459

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Haushaltseinnahmen und Haushaltsausgaben für die Luftfahrt sowie für die Raumfahrtprogramme zur Erdbeobachtung und zum Aufbau eines europäischen zivilen Satellitennavigationssystems

veranschlagt, die aufgrund besonderer Vereinbarung in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung liegen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -835	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an Flughäfen	-	-	-
121 03 -751	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	5 000	5 000	6 753

Übrige Einnahmen

161 02 -835	Zinsen von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	11 308
----------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Nach den Verträgen sind die Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, unbefristet und zunächst zinsfrei gewährt worden. Beginn und Höhe der Verzinsung sind späteren Verhandlungen vorbehalten worden.

In 2011 werden keine Zinszahlungen erwartet.

182 01 -835	Tilgung von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	-
----------------	--	---	---	---

261 01 -751	Erstattung von Beiträgen zu internationalen Flugsicherungsorganisationen aus dem Gebührenaufkommen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	140 000	140 000	141 061
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen von EUROCONTROL und ICAO.....	140 000
2. Einnahmen aufgrund der Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Schadensereignissen.....	-
Zusammen.....	140 000

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	770	770	529
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Mehrausgaben, soweit sie für die Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Störungen notwendig sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere für Forschungen zur Verbesserung der Flugsicherheit und Verminderung des Fluglärms sowie der optimalen Nutzung der Raumfahrtstechniken im Verkehrswesen vorgesehen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 -229	Gegenwertzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Rahmen der Auflösung der VBL-Mitgliedschaft der Deutschen Lufthansa AG	-	-	41 369
----------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Gegenwertzahlung an die VBL mit einem Gesamtvolumen von 537 000 T€ ist Bestandteil der VBL-Paketlösung bei der Deutschen Lufthansa AG (DLH). Sie wurde vereinbart, um den Ausstieg der DLH aus der VBL und damit die weitere Privatisierung der Lufthansa zu ermöglichen. Die Gegenwertzahlung wurde verzinslich in 15 gleichen Jahresraten zu je 41 369 T€ beginnend 1995 geleistet.

671 01 -751	Erstattung von Einnahmeausfällen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH aufgrund von Gebührenbefreiungen	9 400	9 300	9 299
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach § 31 b Abs. 4 Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550) hat der Bund der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Einnahmeausfälle aus von EUROCONTROL festgelegten Gebührenbefreiungen bei Inanspruchnahme von Streckennavigationsdiensten und -einrichtungen im Bereich der Zivilluftfahrt zu erstatten.

682 01 -034	Erstattung von Verwaltungskosten an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH für Aufgaben der zivilen Verteidigung	203	203	-
----------------	---	-----	-----	---

686 01 -751	Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrsbetriebs	50	409	537
----------------	--	----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	1	2	3	4	5

Projektförderung

1.1	Zuschuss an den Deutschen Aero Club e. V.....	-	-	487
1.2	Zuschuss an das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln.....	50	50	50

Luft- und Raumfahrt 1217

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	2	3	4	5	6
1.3 Sonstige Projektförderung.....			-	359	-
Zusammen			50	409	537

Zu 1.1:

Der Deutsche Aero Club e. V. leistet Flugsicherungsarbeit im Bereich der nicht gewerblichen Luftfahrt.

Veranschlagt ist ein Zuschuss für den Einsatz von bis zu 9 Inspektorinnen und Inspektoren, die Fluggelände, Ausbildung und Flugbetrieb zu überwachen haben, sowie ein Zuschuss für die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Inspektorinnen und Inspektoren.

Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist keine Projektförderung mehr vorgesehen.

Zu 1.2:

Das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln gibt eine Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht heraus.

Mit dem Bundeszuschuss soll ein Teil der Personal- und Druckkosten für die Zeitschrift sowie ein Teil der Aufwendungen für die Auswertung der in- und ausländischen Literatur und Rechtsprechung auf den Gebieten des Luft- und Weltraumrechts abgedeckt werden.

686 04 -790	Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	742	720	-
687 01 -751	Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt	128 000	132 300	121 074

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (EURO-CONTROL) in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt			123 213		123 213
2. Internationale Zivilluft-Organisation (ICAO) in Montreal..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Einheitliche Regelungen für die Sicherheit, Regelmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des internationalen Luftverkehrs	7,0	6 408 CAD	4 236		4 236
2.1 Geschäftsführung der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der ICAO.....		64 CAD	42		42
2.2 Satelliten-Distributions-System SADIS (Pflichtbeitrag aufgrund des Beschlusses des ICAO-Rates vom 6. März 2000 für die Versorgung der internationalen Zivilluftfahrt mit Flugwetterinformation).....		112 GBP	111	15	126
3. Luftfahrt-Bodendienste in Island und Grönland Rechtsgrundlage: Vereinbarung (Erklärung der Bundesregierung vom 24.09.1957) Zweck: Gewährleistung der Sicherheit im Nordatlantikluftverkehr					
3.1 Island.....		10 USD	7		7
3.2 Grönland.....		253 DKK	34		34
4. Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC) in Paris Rechtsgrundlage: Verwaltungsabkommen.....	17,0		342		342

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien für den europäischen Luftverkehr

Zusammen..... 127 985 15 128 000

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

831 02 Erhöhung der Rücklage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH -751 - - -

896 01 Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES) -167 60 007 19 906 39 411

Erläuterungen:

Global Monitoring for Environment and Security (GMES) ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Weltraumorganisation ESA für eine globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung. Die einzelnen Komponenten werden über ESA- und EU-Programme und durch nationale Erdbeobachtungsmissionen bereitgestellt.

Seit 2008 besitzt das BMVBS die nationale Federführung. Unterstützt wird es dabei von dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DRL), dessen Kosten aus Kap. 1217 Tit. 686 04 erstattet werden (Soll 2011: 742 T€).

Die ESA-Weltraumkomponente deckt Errichtung und Erstbetrieb ab. Die von den ESA Mitgliedstaaten gedeckten Gesamtkosten aus dem in 2005 beschlossenen ersten Programmteil (757 Mio. € zu WB 2006) und dem in 2008 beschlossenen zweiten Programmteil (856,6 Mio. € zu WB 2008, entspricht 821,7 Mio. € zu WB 2006) betragen 1 579,1 Mio. € (WB 2006). Die EU beteiligt sich mit 600,3 Mio. € (WB 2006) am Aufbau der Weltraumkomponente.

Der deutsche Anteil an diesen Programmen beträgt 495,1 Mio. € (alle Zahlen zu WB 2006), die aus dem BMWi- und den BMVBS-Einzelpänen gedeckt werden:

Programmteil 1:

62 Mio. € BMWi (0902 896 31)

129 Mio. € BMVBS (1217 896 01)

Programmteil 2:

304,1 Mio. € BMVBS (1217 896 01)

Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird auf der Grundlage der verabschiedeten, rechtsgültigen Deklaration der Ministerratskonferenz 2008 und der damit verbundenen Zusammenführung der Programmteile (Art. 10) keine programmatische und haushalterische Unterscheidung mehr zwischen Programmteil 1 und 2 vorgenommen.

Mittelbare Beiträge zum GMES-Programm werden durch geplante und laufende nationale Missionen (Kap. 0902 Tit. 683 35 und 892 35) sowie nicht-weltraumgestützte Systeme und Studien zur Beobachtung zur Verbesserung der numerischen Wettervorhersage (Kap. 1214 Tit. 687 03) geliefert.

Auch die von EUMETSAT durchgeführten Projekte (Kap. 1214 Tit. 687 01) werden bei dem GMES-Programm berücksichtigt. Die Nutzung für deutsche Bedarfsträger der über ESA-Programme bereitgestellten GMES-Komponenten wird aus dem Nationalen Raumfahrtprogramm (Kap. 0902 Tit. 683 35 und 892 35) vorbereitet. Hierzu fördert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Verbundvorhaben in den Jahren 2006 bis 2012.

Mehr wegen des geänderten Projektverlaufs.

Luft- und Raumfahrt 1217

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

896 02 Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennaviga- 21 560 17 700 15 349
-167 tionssystems "Galileo"

Erläuterungen:

Die satellitengestützte Ortung und Navigation stellt ein Schlüsselement für den Aufbau einer verkehrsträgerübergreifenden Infrastruktur in allen Anwendungsbereichen der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Landverkehre dar.

Auf der Grundlage der Ratsentscheidung des EU-Ministerrates vom 19. Juli 1999 wurde die Definitionsphase für die Entwicklung und den Aufbau eines zivilen Satellitennavigationssystems - Galileo - durchgeführt. Nach deren Abschluss hat der EU-Verkehrsministerrat am 26. März 2002 die Einleitung der Entwicklungs- und Validierungsphase beschlossen.

Diese Phase wird von der ESA im Auftrag der EU durchgeführt und zur Hälfte von der ESA und der EU finanziert. Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland an dem ESA-Anteil beträgt 169 310 T€ (laufende wirtschaftliche Bedingungen).

Im Ansatz enthalten ist der Finanzierungsanteil der Bundesrepublik Deutschland für die Fortsetzung des EGNOS-Projektes und für das GNSS Evolution Programm.

Im Zusammenhang mit dem Satellitennavigationssystem sind im Bundeshaushalt darüber hinaus folgende Mittel veranschlagt:

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
0902/683 11	Forschungsprogramm "Mobilität und Verkehrstechnologien" (Galileo: Ausgabezeitraum 2009 - 2012)...	3 660
0902/683 35	Positionierung und Navigation innerhalb von Gebäuden - INDOOR (Ausgabezeitraum 2005 - 2011).....	14 313
	Empfängertechnologie - HIGAPS (Ausgabezeitraum 2004 - 2011).....	3 946
	Galileo SAR Lawine/Fire Brigades (Ausgabezeitraum 2007 - 2010).....	1 575
	Weitere Anwendungen zu Galileo (Ausgabezeitraum 2002 - 2010).....	2 244
0902/892 35	Test- und Entwicklungsumgebung - GATE (Ausgabezeitraum 2002 - 2010).....	17 029
	Maritime Test- und Entwicklungsumgebung - SEAGATE (Ausgabezeitraum 2006 - 2010).....	3 381
	Testfeld Aachen (Ausgabezeitraum 2009 - 2012).....	6 753
1202/686 06 und		4 687
1217/686 04	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - DLR (Ausgabezeitraum 2008 - 2014)	
3004/685 60	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Ausgabezeitraum 2004 - 2011).....	6 800

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist (-) (12 480)

831 12 Beteiligung an Flughafengesellschaften und Erhöhung von Kapitalrücklagen -835 - 12 480 12 740

Erläuterungen:

Am Eigenkapital der nachstehenden Flughafengesellschaften sind nach dem Stand vom 1. Juni 2010 mit Stimmrecht beteiligt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS)	
Bund (26 Prozent).....	2 860
Land Berlin (37 Prozent).....	4 070
Land Brandenburg (37 Prozent).....	4 070
2. Flughafen Köln/Bonn GmbH	
Bund (30,94 Prozent).....	3 348
Land Nordrhein-Westfalen (30,94 Prozent).....	3 348
Stadt Köln (31,12 Prozent).....	3 367
Stadt Bonn (6,06 Prozent).....	656
Rhein-Sieg-Kreis (0,59 Prozent).....	64
Rheinisch-Bergischer-Kreis (0,35 Prozent).....	38
3. Flughafen München GmbH	
Bund (26 Prozent).....	79 762

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 831 12 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
Freistaat Bayern (51 Prozent).....	156 456
Landeshauptstadt München (23 Prozent).....	70 558

Weniger entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen.

861 11 Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist -835	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Es wird die Ermächtigung erteilt, mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bereits gewährte Darlehen zur Kapitalerhöhung in Anspruch zu nehmen.

Erläuterungen:

Der Bund ist an den Flughafengesellschaften Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Flughafen Köln/Bonn GmbH und Flughafen München GmbH entsprechend dem bei Tit. 831 12 dargestellten Verhältnis beteiligt.

Abschluss des Kapitels 1217

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	5 000	5 000
Übrige Einnahmen.....	140 000	140 000
Gesamteinnahmen.....	145 000	145 000

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	770	770
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	138 395	142 932
Ausgaben für Investitionen.....	81 567	50 086
Gesamtausgaben.....	220 732	193 788

**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse 1218
der Gemeinden**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Bis zum 31. Dezember 2006 leistete der Bund nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden Finanzhilfen an die Länder. Er stellte einen festen Betrag aus dem Mehraufkommen der Mineralölsteuer im Rahmen von Bundes- und Landesprogrammen zur Verfügung.

Im Rahmen der Föderalismusreform wurden die Finanzhilfen der Landesprogramme gemäß Artikel 125 c Absatz 2 Grundgesetz zum 1. Januar 2007 beendet (BGBl. I 2006 S. 2037). Sie wurden durch Kompensationszahlun-

gen an die Länder auf der Grundlage des am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Entflechtungsgesetzes ersetzt (BGBl. I 2006 S. 2102). Die Bundesprogramme werden auf der Grundlage des GVFG fortgeführt.

Insgesamt stellt der Bund für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden einschließlich Forschungsvorhaben einen Betrag von 1 672 234 T€ zur Verfügung. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 1 335 500 T€ auf die Kompensationszahlungen an die Länder. Auf die Bundesprogramme und die Forschung entfällt ein Betrag in Höhe von 336 734 T€.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	3 596
	-725			

Erläuterungen:

Verzugszinsen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zinsen der Zuwendungsempfänger für vorzeitige oder ungerechtfertigte Inanspruchnahme der Bundesfinanzhilfen **und Rückforderungen aufgrund der Verwendungsnachweisprüfung** fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	4 167	3 712
	-176			

Verpflichtungsermächtigung.....	3 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	850 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	350 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht der o. a. Festbetrag zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden Forschungsarbeiten und Untersuchungen finanziert, die vor allem Bundesländern, Städten, Kreisen, Kommunen und Verkehrsbetrieben Hilfestellungen bei der Verbesserung der Ver-

1218 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

kehrsverhältnisse geben sollen. Das Forschungsprogramm wird unter Beteiligung der Bundesländer, der kommunalen Spitzenverbände und der Wissenschaft aufgestellt.

Ausgaben für Investitionen

882 02 -741	Finanzhilfen an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs für Vorhaben über 50 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten	227 597	199 477	176 529
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 GVFG stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 332 567 T€ aufgrund von Vorschlägen der Länder und im Benehmen mit ihnen besondere Programme auf (sog. Bundesprogramme). Die Finanzhilfen an die Länder hierfür sind in den Titeln 882 02 und 891 01 veranschlagt.

Aus den Finanzhilfen können die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 GVFG genannten Vorhaben von den Ländern durch Zuwendungen gefördert werden.

Die Voraussetzungen für eine Förderung und die Förderhöhe ergeben sich aus den §§ 3 und 4 Abs. 1 GVFG.

Mehr wegen niedrigerer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 891 01.

882 03 -725	Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	1 335 500	1 335 500	1 335 500
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Verteilungsschlüssel auf die Länder gem. § 4 Abs. 3 EntflechtG

Land	Schlüssel in Prozent (gerundet)	Anteil in 1 000 €
1	2	3
Baden-Württemberg.....	12,4	165 539
Bayern.....	14,7	196 135
Berlin.....	3,7	49 731
Brandenburg.....	4,1	54 216
Bremen.....	0,8	11 063
Hamburg.....	2,2	29 650
Hessen.....	7,2	96 473
Mecklenburg-Vorpommern.....	2,6	34 957
Niedersachsen.....	9,3	123 507
Nordrhein-Westfalen.....	19,4	259 521
Rheinland-Pfalz.....	4,9	65 154
Saarland.....	1,3	17 167
Sachsen.....	6,6	87 678
Sachsen-Anhalt.....	3,8	51 226
Schleswig-Holstein.....	3,2	43 253
Thüringen.....	3,8	50 230
Zusammen.....	100,0	1 335 500

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht den Ländern ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 1 335 500 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt.

Die Beträge sind von den Ländern jeweils für Investitionen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden erforderlich sind, einzusetzen.

**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse 1218
der Gemeinden**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 03

Die Länder werden dem Bund jährlich über die Verwendung der erhaltenen Beträge bis Ende Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres berichten. Wird festgestellt, dass Beträge im Berichtsjahr nicht zweckgerecht verwendet wurden, wird die Zuweisung an das jeweilige Land um den fehlerverwendeten Betrag gekürzt und dieser Betrag entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die anderen Länder verteilt (§ 5 Abs. 5 EntflechtG).

891 01 -741	Investitionszuschüsse für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs über 50 Mio. € an die Deutsche Bahn AG und Unternehmen, die sich überwiegend in Bundeshand befinden	104 970	133 090	92 783
----------------	---	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 02.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 882 02.

Weniger wegen höherer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 882 02.

Abschluss des Kapitels 1218

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 500	1 500
Gesamteinnahmen.....	1 500	1 500

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 167	4 167
Ausgaben für Investitionen.....	1 668 067	1 668 067
Gesamtausgaben.....	1 672 234	1 672 234

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist durch das Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2394) als selbständige Bundesoberbehörde für Aufgaben der Eisenbahnverkehrsverwaltung mit Sitz in Bonn errichtet worden.

Das EBA ist Aufsichts- und Genehmigungsbehörde im Sinne des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2396), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521), für die Eisenbahnen des Bundes und für Eisenbahnunternehmen mit Sitz im Ausland für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, soweit das Allgemeine Eisenbahngesetz nichts anderes bestimmt.

Dem EBA obliegen folgende Aufgaben:

1. Planfeststellung, Freistellung von Bahnbetriebszwecken und Streckenstilllegung von Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes,
2. Ausübung der Eisenbahnaufsicht einschließlich der technischen Aufsicht für Eisenbahnbetriebsanlagen und Eisenbahnfahrzeuge, Gefahrgutkontrollen und Aufsicht über den Transport radioaktiver Stoffe sowie Bauaufsicht für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
3. Erteilung und Widerruf einer Betriebsgenehmigung,
4. Ausübung hoheitlicher Befugnisse sowie von Aufsichts- und Mitwirkungsrechten nach Maßgabe anderer Gesetze und Verordnungen,
5. Anerkennung und Überwachung Benannter Stellen nach der Richtlinie 96/48/EG,
6. Wahrnehmung der Aufgaben der Benannten Stelle nach der Richtlinie 2001/16/EG,
7. Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen gemäß §§ 9 und 10 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes,
8. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten,
9. Umsetzung der Verordnung über die Lärmkartierung,
10. Tarifaufsicht,
11. Genehmigung der Inbetriebnahme struktureller Teilsysteme,
12. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen,
13. Führen des Fahrzeugeinstellregisters,
14. Unfalluntersuchungsstelle,
15. Beschwerde- und Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte,
16. Wahrnehmung von Aufgaben nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung.

Entsprechende Aufgaben obliegen dem EBA hinsichtlich Magnetschwebebahnen.

Auf Antrag eines Landes nimmt das EBA die Landeseisenbahnaufsicht nach dessen Weisung und auf dessen Rechnung wahr.

Beim EBA ist die Benannte Stelle Interoperabilität eingerichtet, die zurzeit die nach der Richtlinie 96/48/EG der Benannten Stelle obliegenden Aufgaben wahrnimmt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	40 200	42 762	36 573
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 19.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt.....	36 400
2. Eisenbahn-Cert.....	1 500
3. Zertifizierung von Triebfahrzeugführern.....	1 800
4. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen...	500
Zusammen.....	40 200

Eisenbahn-Bundesamt 1221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten Erläuterungen: Ordnungswidrigkeiten nach § 28 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) und nach der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (GGVE) können mit Geldbußen geahndet werden. Verwaltungsbehörde ist das Eisenbahn Bundesamt.	80	7	120
119 99 -719	Vermischte Einnahmen	550	450	667
124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3 100	4 087	3 335
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	57	45	69
Übrige Einnahmen				
261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland Erläuterungen: Erstattung der Kosten für die Landeseisenbahnaufsicht durch die Länder.	5 800	5 800	5 402
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
Ausgaben				
Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.				
Personalausgaben				
F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	43 954	45 812	39 587
F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	654	654	1 368
F 422 03 -719	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	356	197	76

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 425	950	818
------------------	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan-
abschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 060	11 681	11 210
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der
Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	333	333	127
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	850	850	775
------------------	--	-----	-----	-----

F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	335	335	306
------------------	---	-----	-----	-----

F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 950	2 013	2 411
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -719	Mieten und Pachten	90	110	837
------------------	--------------------	----	-----	-----

518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	8 319	9 926	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 6 600 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 200 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 200 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 200 T€

F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200	200	1 080
------------------	--	-----	-----	-------

F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	655	409	528
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	153	153	44
------------------	-------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehr-
einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1222 Tit. 281 02,
höchstens jedoch 600 T€.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gerichts- und ähnliche Kosten.....	153
2. Gerichts- und ähnliche Kosten im Zusammenhang mit Zuwendungen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bun- des.....	-
Zusammen.....	153

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02 Sachverständige 650 500 1 034
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1222 Tit. 281 02, höchstens jedoch 900 T€.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Eisenbahnaufsicht (Abnahme von Baumaßnahmen und Fahrzeugen sowie Unfalluntersuchung) und Lärmkartierung.....	650
2. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Zuwendungen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	-
Zusammen.....	650

F 527 01 Dienstreisen 850 627 607
-719

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 85 48 201
-719

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 20
-719

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 343 83 56
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

685 01 Beiträge an deutsche Vereine und Verbände 13 13 11
-719

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - 487
-719

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - 1 802
-719

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierungsmaßnahmen am bundeseigenen Dienstgebäude des EBA, Außenstelle Frankfurt/Main..... 3 873 - - 3 505 - 368

Leistungen Dritter in Höhe von 954 T€.

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €		
F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	383	366	64		
	Erläuterungen:					
	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">Bezeichnung</td> <td style="text-align: center;">1 000 €</td> </tr> </table>	Bezeichnung	1 000 €			
Bezeichnung	1 000 €					
	Ersatzbeschaffung					
	15 Pkw.....	383				
F 812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	50	50	519		
Titelgruppe 01						
Tgr. 01	Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)	(1 540)	(1 418)			
	Haushaltsvermerk:					
	Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.					
	Erläuterungen:					
	Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 32 T€ enthalten.					
F 422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 187	1 187	933		
F 422 12 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	51		
F 427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-		
	Haushaltsvermerk:					
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.					
F 428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60	-	10		
	Erläuterungen:					
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.					
F 453 11 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	1		
F 511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20	15	23		
F 514 11 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4	4	4		
F 517 11 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	68	1	35		
F 518 11 -719	Mieten und Pachten	1	3	66		
F 525 11 -719	Aus- und Fortbildung	30	30	11		
F 526 12 -719	Sachverständige	20	20	-		

Eisenbahn-Bundesamt 1221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 527 11	Dienstreisen -719	90	90	38
F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -719	3	3	4
F 545 11	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -719	30	40	25

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Präsentation der Benannten Stelle auf nationalen und internationalen Messen und Fachausstellungen.

F 634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -719	24	22	18
----------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 683)	(4 680)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -719	2 253	1 690	1 657
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -719	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -719	212	166	72
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -719	1 240	464	1 076
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -719	978	2 360	2 814

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	255
1.2 Software.....	80
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	305
2.2 Software.....	338
Zusammen.....	978

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1221

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	43 987	47 351
Übrige Einnahmen.....	5 800	5 800
Gesamteinnahmen.....	49 787	53 151

Ausgaben

Personalausgaben.....	59 032	60 817
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 128	17 697
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	380	118
Ausgaben für Investitionen.....	1 411	2 776
Gesamtausgaben.....	79 951	81 408

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1221

Aus Hauptgruppe 4.....	59 032	60 817
Aus Hauptgruppe 5.....	10 809	7 771
Aus Hauptgruppe 6.....	367	105
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 411	2 776
Zusammen.....	71 619	71 469

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Zuge der ersten Stufe der Bahnreform im Jahr 1994 wurden die Sondervermögen Deutsche Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn zu einem nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) zusammengeführt (§ 1 Bundeseisenbahnneugliederungsgesetz - BEZNG). Anschließend wurde der unternehmerische Bereich aus dem BEV auf die dadurch gegründete Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) ausgegliedert (§ 1 Deutsche Bahn Gründungsgesetz - DBGrG).

Beim BEV verblieben nach § 3 BEZNG im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Wahrnehmung der Zuständigkeiten des Bundes hinsichtlich der Beamten der ehemaligen Deutschen Bundesbahn und der Versorgungsempfänger (Personalverwaltung, Versorgungsfestsetzung, Bezügeabrechnung, Prüfung der Personalkostenerstattung der DB AG),
2. Übertragung der bahnotwendigen Liegenschaften und sonstigen Vermögensgegenstände auf die DB AG,
3. Verwaltung und Verwertung der nicht bahnotwendigen Liegenschaften,
4. Aufrechterhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Sozialeinrichtungen und der Selbsthilfeeinrichtungen der ehemaligen Bundeseisenbahnen.

Das BEV stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf (§ 16 Absatz 2 BEZNG).

Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV werden aus dem Bundeshaushalt getragen (§ 16 Absatz 1 BEZNG).

Mit der ersten Stufe der Bahnreform im Jahr 1994 ist das Eigentum an der Schieneninfrastruktur auf die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) übergegangen. Die

zweite Stufe brachte 1999 die Aufspaltung in Kapitalgesellschaften (DB Regio AG - Nahverkehr; DB Fernverkehr AG - Fernverkehr; Railion Deutschland AG - Güterverkehr; DB Netz AG - Fahrweg; DB Station&Service AG - Personenbahnhöfe; DB Energie GmbH - Energieversorgung) unter dem Dach der DB AG als Management-Holding. Das Eigentum an der Schieneninfrastruktur ist von der DB AG auf die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (DB Netz AG, DB Station&Service AG und später DB Energie GmbH; kurz EIU) übertragen worden.

Diese Übertragung berührt die Infrastrukturverantwortung des Bundes nicht. Gemäß Artikel 87e des Grundgesetzes trägt er für den Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes die Verantwortung. Diese Infrastrukturverantwortung des Bundes wird durch das Bundesschienenwegeausbaugesetz konkretisiert. Nach diesem Gesetz finanziert der Bund Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Diese umfassen sowohl Ersatzinvestitionen als auch Neu- und Ausbaumaßnahmen.

Den EIU obliegen alle sich aus der Eigentümerfunktion ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere die Finanzierung der Instandhaltung und betriebsbereiten Vorhaltung der Schieneninfrastruktur aus den Trassenerlösen sowie die Bauherrenfunktion bei Investitionsmaßnahmen.

Die Bundesleistungen an das BEV und die DB AG/EIU sind in diesem Kapitel veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 fließen die Mautmittel im Kapitel 1202 ausschließlich dem Verkehrsträger Straße zu. Zum Ausgleich wurden im Umfang der bislang in diesen Bereichen mautfinanzierten Investitionen Haushaltsmittel aus Kapitel 1210 (Bundesfernstraßen) in die Sachkapitel 1203 (Wasserstraße) und 1222 (Schiene) umgeschichtet.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -832	Vermischte Einnahmen	20 500	35 000	14 783
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung der Ist-Entwicklung an die Zinseinnahmen.			
121 01 -832	Gewinne aus Beteiligungen	500 000	-	-
	Erläuterungen: Mehr wegen Zahlung der Bahndividende.			

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

181 01 -832	Rückzahlung von Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	218 836	258 842	208 816
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen darf der vertraglich festgelegte Anteil der Bahnforderungen abgesetzt werden, der in der Vereinbarung des Bundes mit den Erwerbern der Rückzahlungsansprüche des Bundes gegen die DB Netz AG festgelegt ist.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Höhe der Rückzahlung von Darlehen.

281 01 -034	Einnahmen aus der Nutzung und Vermietung von vorgehaltenen Einrichtungen der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	200	200	412
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 07 und 891 07.
2. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erstattungen durch Baulastträger für Leistungen, die aus Mitteln der zivilen Verteidigung aus Anlass der Nutzung von Anlagen und Einrichtungen erbracht werden, und zwar

1. Lohnaufwendungen für das Be- und Entladen von Brückengerät und mobilen Stellwerken,
2. Lohn- und Materialaufwendungen für die Instandsetzung von zurückgegebenem, beschädigtem Brückengerät und mobilen Stellwerken.

Reparaturkostenzuschläge, die zur Werterhaltung der Geräte bei der Vermietung oder Ausleihe von Festbrückengerät und mobilen Stellwerken - auch im Bereich des Bundes - zu erheben sind.

281 02 -832	Rückzahlungen von Zuwendungen	-	-	85 168
----------------	-------------------------------	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 634 01, 861 01 und 891 01.
2. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 600 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1221 Tit. 526 01.
3. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 900 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1221 Tit. 526 02.
4. Überzahlte und zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Tit. 745 01, 882 01, 883 01 und 883 03 dürfen für im Straßenbauplan und Anhang Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan und Anhang Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 Sachverständige -832		1 500	1 341	383
--------------------------------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 730 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 630 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 660 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 440 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
 891 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beraterleistungen zur Fortführung der Bahnreform.....	776
2. Gutachten zur Schienenwegefinanzierung.....	524
3. Untersuchung internationaler Korridore.....	200
Zusammen.....	1 500

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens -873		5 194 150	5 260 710	5 263 400
--	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
 634 02 und 636 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
 Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1222.

Nach § 16 BEZNG werden die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV aus dem Bundeshaushalt getragen.

634 02 Risikoausgleichsleistungen an die Krankenversorgung der Bundesbahnbe- -873 amten (KVB)		19 190	-	-
--	--	--------	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01
 und 636 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 14 Abs. 4 BEZNG gehen Tarifausgaben der KVB, die nicht durch beihilfeentsprechenden Zuschuss des Bundes und Beiträge der Mitglieder gedeckt werden, zu Lasten des Bundes (Risikoausgleichsleistungen).

Künftige Erhöhungen des Beitragssatzes infolge von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen dürfen für Mitglieder mit mitversicherten Angehörigen die Hälfte, für Mitglieder ohne mitversicherte Angehörige zwei Drittel des Beitragssatzes der Rentnerinnen und Rentner der Bahnbetriebskrankenkasse nicht überschreiten (§ 14 Abs. 2 S. 2 und 3 BEZNG).

Mehr wegen erforderlich werdender Risikoausgleichsleistung.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
634 04 -873	Erstattungen des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über die Gründung einer Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DBGrG)	69 661	69 661	69 661
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG werden der DB AG die Kosten erstattet, die ihr bei der Durchführung von technischen, betrieblichen oder organisatorischen Maßnahmen, die zu einem Personalminderbedarf führen, dadurch entstehen, dass unkündbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder der der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte im Unternehmen weiterbeschäftigt werden.</p>			
636 01 -229	Zuschuss des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft- Bahn-See (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/-innen der ehem. Deutschen Bundesbahn	366 000	357 000	361 388
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 634 02.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Gem. § 15 Abs. 1 und 6 BEZNG wird die Renten-Zusatzversicherung von der KBS durchgeführt. Die Renten-Zusatzversicherung ist eine betriebliche Altersversorgung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des BEV einschließlich der in die DB AG übergeleiteten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Deutschen Bundesbahn.</p> <p>Gem. BEZNG hatte die DB AG die Möglichkeit, sich an der Renten-Zusatzversicherung zu beteiligen. Davon hat sie keinen Gebrauch gemacht. Damit ist die Renten-Zusatzversicherung im Bestand geschlossen.</p> <p>Die zur Finanzierung der Ausgaben der Renten-Zusatzversicherung erforderlichen Mittel, die wegen des geschlossenen Bestandes nicht durch Umlagezahlungen des BEV (einschließlich Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) abgedeckt sind, werden der KBS als Bundeszuschuss zur Verfügung gestellt.</p>			
682 04 -832	Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen des Bundes aus dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger	71 450	76 960	79 050
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Die Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs an Bahnübergängen ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Straße und Schiene. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69, Anhang IV, hat das Eisenbahnunternehmen einen "ungewöhnlich hohen Anteil" an den Ausgaben zu tragen, wenn es für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt. Der Staat hat hierfür einen Ausgleich zu gewähren.</p> <p>Der Bund entlastet die Bahnen von der Hälfte der Kosten für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger.</p>			
682 05 -832	Zuschuss für Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienen- wegen der Eisenbahnen des Bundes	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 05.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Der Bund kann auf der Grundlage einer Förderrichtlinie zu Lärmsanierungsmaßnahmen Schiene auch die Aufwendungen für die intensivierte Gleispflege, die über die erforderliche Instandhaltung hinausgeht, finanzieren.</p>			
682 07 -034	Zuschuss an die DB AG für die Wahrnehmung von Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	6 100	6 705	5 679
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ gesperrt.</p>			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 682 07

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Instandhaltung von Einrichtungen, Geräten und Stoffen.....	1 234
2. Unterhaltung von ZV-Anlagen.....	1 504
3. Erstattung Verwaltungskosten.....	3 303
4. Sonstiges.....	59
Zusammen.....	6 100

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Die DB AG ist aufgrund von Verpflichtungen nach den §§ 10 Abs. 2 und 10 a des VSG für die ihr entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungsaufwendungen für Aufgaben der zivilen Verteidigung gemäß § 23 des VSG zu entschädigen.

Ausgaben für Investitionen

745 01 -722	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	12 780	10 701
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 883 03.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.
 Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01, 883 01 und 891 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01 und 883 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.
 Einzelmaßnahmen über 5 000 000 € siehe Tabelle 24 des Straßenbauplans.

861 01 -832	Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	-	-	10 000
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 861 01

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundeschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können. Finanziert werden können darüber hinaus Investitionen ohne Zuwachs im Anlagevermögen einer Eisenbahn des Bundes, soweit diese im Sachzusammenhang mit Investitionen in die Infrastruktur stehen.

Die gewährten zinslosen Darlehen sind in Höhe der jährlichen Abschreibungen auf den vom Bund finanzierten Schienenweg zu tilgen.

882 01 -723	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	17 900	20 605
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.

Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5 000 000 € siehe Tabelle 26 des Straßenbauplans.

883 01 -725	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 300	50 300	38 754
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 45 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.

Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 883 01

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5 000 000 € siehe Tabelle 27 des Straßenbauplans.

883 03 -725	Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	50	50	8
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 745 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienenweg der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.

891 01 -832	Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 110 621	59 763	37 288
----------------	---	-----------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	930 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	124 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	194 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	254 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	266 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04, Kap. 1222 Tit. 526 02 und 891 05.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 891 91, Kap. 1203 Tit. 780 12, Kap. 1210 Tit. 741 31, Kap. 1222 Tit. 745 01, 861 01, 891 09 und 891 11.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 01

Investitionen in die Vorhaben des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege (Anlage zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes) finanziert der Bund mit Baukostenzuschüssen. Die gewährten Baukostenzuschüsse sind nicht zurückzuzahlen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 51 1 050 926 1 104 399

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

891 03 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes - - 90 937

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

891 04 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes - - 90 219

Verpflichtungsermächtigung..... 180 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und 743 42.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

891 05 Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes 100 000 100 000 80 492

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 41 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€

im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 05 und 891 01.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

3. Von den Mitteln dürfen bis zu 25 Mio. € für innovative Lärminderungs- und Erschütterungsminderungsmaßnahmen am Fahrweg verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 05

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen zur Lärminderung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes mit Baukostenzuschüssen finanzieren, wenn der Lärmpegel folgende Immissionswerte überschreitet:

1. Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete sowie Kleinsiedlungsgebiete 70/60 dB(A) Tag/Nacht,
2. Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete 72/62 dB(A) Tag/Nacht,
3. Gewerbegebiete 75/65 dB(A) Tag/Nacht.

Von den Mitteln dürfen bis zum Jahr 2018 bis zu 40 Mio. € für ein Pilot- und Innovationsprogramm zur lärmindernden Umrüstung bestehender Güterwagen verwendet werden.

Ebenso können hieraus Maßnahmen zur innovativen Lärm- und Erschütterungsmin- derung wie u. a. niedrige Schallschutzwände unmittelbar am Gleis, niedrige Gabionenwände am Gleis, Dämpfungselemente (Schwellenbesohlung, Unterschottermat- ten, Schienendämpfer u. a.) sowie schwingungsdämpfende Schieneneinbettungen finanziert werden. Darüber hinaus können aus dem Titel bis zu 3 Mio. € für Gutach- terkosten im Zusammenhang mit den o. g. Programmen und Maßnahmen verwendet werden.

891 07 -034	Investitionszuschüsse an die DB AG für Zwecke der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	1 491	1 291	754
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ gesperrt.**
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur Errichtung und erstmalige Einrichtung von Betriebsschutzeinrichtungen.....	1 361
2. Maßnahmen zur Sicherheit und Verfügbarkeit der Fernmeldeeinrich- tungen und Signalanlagen.....	130
Zusammen.....	1 491

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Gemäß § 10 a des Verkehrssicherstellungsgesetzes obliegen der DB AG bestimmte Aufgaben zur Abwehr besonderer Gefahren und Schäden. Im Rahmen der zivilen Verteidigung ist es erforderlich, betriebswichtige Anlagen sowie das nö- twendige Betriebs- und Betriebslenkungspersonal zu schützen (Betriebsschutzräume).

Die aus Ausgaben für Zwecke der zivilen Verteidigung geschaffenen Vermögens- werte werden Eigentum des Bundes, soweit Anlagen nicht wesentliche Bestandteile von Grundstücken der DB AG werden. Sie werden der DB AG zur Verwaltung überlassen.

891 09 -832	Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr	90 000	85 000	50 000
----------------	--	--------	--------	--------

- Verpflichtungsermächtigung..... 38 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 09

Erläuterungen:

Die Menge der in deutschen Häfen umgeschlagenen Güter steigt deutlich und schnell. Es ist ein Ziel der Bundesregierung, dass ein möglichst großer Teil dieser Güter auf dem ökologisch günstigen Schienenweg angeliefert bzw. weitertransportiert wird. Deshalb werden die Investitionen in neue oder auszubauende Schienenverbindungen im Hinterland der deutschen Seehäfen verstärkt.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	(2 503 710)	(2 504 000)	
---	-------------	-------------	--

Erläuterungen:

Zur Erfüllung des Gewährleistungsauftrages nach Art. 87 e Abs. 4 GG leistet der Bund nach Abschluss der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) einen jährlichen Infrastrukturbeitrag an die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Die Leistung des Infrastrukturbeitrages erfolgt nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG). Die EIU verpflichten sich, ihre Schienenwege in einem uneingeschränkt nutzbaren Zustand zu erhalten und zur Realisierung abgestimmter Zielvorgaben zur Steigerung dessen Leistungsfähigkeit jährlich ein Mindestersatz- sowie ein Mindestinstandhaltungsvolumen nachzuweisen.

532 11 Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes -832	3 710	4 000	146
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 4 702 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 979 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 234 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 489 T€

Erläuterungen:

Der Titel enthält Ausgaben für die Erhebung und Auswertung des Datenmaterials zur Überwachung und Bewertung des Netzzustandes, für die Tätigkeit des Infrastruktur-Wirtschaftsprüfers sowie für die Untersuchungen zur Eignung der Kapazität als weiterer Qualitätsparameter der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV).

891 11 Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der -832 Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	2 500 000	2 500 000	2 500 000
--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
891 01.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Der Infrastrukturbeitrag des Bundes dient der Erhaltung der Schienenwege des Bundes in einem uneingeschränkt nutzbaren Zustand. Er wird auf der Grundlage einer mehrjährigen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) gewährt. Mit der LuFV soll die Eigenverantwortlichkeit der Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) bei der Erhaltung der Schienenwege des Bundes gestärkt werden. An die Stelle einer inputorientierten Prüfung des Mitteleinsatzes tritt eine outputorientierte Erfolgskontrolle der Verwendung des Infrastrukturbeitrages auf Basis von Qualitätskennziffern und Nachweisindikatoren (Mindestersatzinvestitionsvolumen, Mindestinstandhaltungsvolumen). Zielsetzung ist ein qualitätsorientierter Einsatz des Infrastrukturbeitrages. Durch die Erfüllung der Qualitätsanforderungen und den Nachweis eines Mindestersatzinvestitions- und Mindestinstandhaltungsvolumens gilt die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung gemäß § 44 BHO als nachgewiesen.

Die Finanzierung von Maßnahmen, die dem Schienenpersonennahverkehr gemäß § 8 Abs. 2 BSchwAG dienen sowie die Sanierung (aktivierungsfähige und nicht aktivierungsfähige Maßnahmen) der Hauptbahnhöfe (Verkehrsstationen und Empfangs-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 11 (Titelgruppe 01)

gebäude) in Essen, Dortmund, Duisburg und Münster (Metropole Ruhr als Kulturhauptstadt Europa 2010) erfolgen aus den Mitteln des Infrastrukturbeitrags bis zum Jahr 2013 (Laufzeit der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung).

Der Infrastrukturbeitrag kann auch zur Finanzierung von Maßnahmen zur Ausrüstung von Tunneln im bestehenden Netz und den damit im räumlichen Zusammenhang stehenden Personenbahnhöfen mit Einrichtungen für den Brand- und Katastrophenschutz sowie zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von oberirdischen Personenverkehrsanlagen eingesetzt werden.

Abschluss des Kapitels 1222

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	520 500	35 000
Übrige Einnahmen.....	219 036	259 042
Gesamteinnahmen.....	739 536	294 042

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 210	5 341
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 726 551	5 771 036
Ausgaben für Investitionen.....	3 883 142	2 827 084
Gesamtausgaben.....	9 614 903	8 603 461

1222 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1222 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 634 01

Bundeseisenbahnvermögen (vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung nach § 16 Abs. 3 des Gesetzes zur Zusammenführung und Neugliederung der Bundeseisenbahnen (BEZNG))

Wirtschaftsplan		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Einnahmen	1 770 290	1 789 640	1 836 144
1.1	Einnahmen - Verwaltungsbereich	144 740	151 520	157 923
1.1.1	Gewinne aus Beteiligungen (2).....	50	60	60
1.1.2	Einnahmen aus Mieten und Pachten (3).....	16 660	17 990	18 389
1.1.3	Verkauf von Immobilien und sonstigen Sachanlagen (4).....	28 440	33 410	26 583
1.1.4	Zinseinnahmen (5).....	1 370	1 670	1 670
1.1.5	Kapitalrückfl. aus Darlehen an Wohnungsunternehmen, Fam. Heimdarlehen u. a. (6).....	5 300	6 750	8 618
1.1.6	Erstattung von Personalverwaltungskosten von DB AG (7).....	13 490	13 630	14 268
1.1.7	Versorgungszuschläge, Erstattung von Dienst- und Versorgungsbezügen und dgl. (10).....	52 670	52 920	59 307
1.1.8	Zuschüsse und Erstattungen von Pers.- u. Sachkosten von Selbsthilfeeinrichtungen der DB AG (9).....	18 120	17 620	19 305
1.1.9	Einnahmen aus Fahrvergünstigungen (10 a).....	1 520	1 610	1 689
1.1.10	Sonstige Einnahmen (11).....	7 120	5 860	8 034
1.2	Einnahmen - abgeleiteter Bereich	1 625 550	1 638 120	1 678 221
1.2.1	Erstattung von Personalkosten aus DÜV (74).....	50 220	56 290	55 668
1.2.2	Erstattung Pers.- und Sachkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von DB AG (71).....	1 568 290	1 574 750	1 615 355
1.2.3	Anteilige Erstattung von Aufwendungen für KBS Renten-Zusatzversicherung von DB AG (72).....	4 750	4 760	4 995
1.2.4	Kostenerstattung von/für DB AG für Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen (73).....	2 290	2 320	2 203
2.	Ausgaben	7 419 291	7 477 011	7 497 984
2.1	Personalausgaben BEV	4 922 910	5 006 500	5 050 586
2.1.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (22).....	52 730	52 590	50 456
2.1.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte (23).....	4 630	4 530	4 534
2.1.3	Vergütungen der Angestellten (24).....	15 770	16 610	16 562
2.1.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte (25).....	10	10	2
2.1.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (26).....	4 370	4 530	4 445
2.1.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter (27).....	20	20	11
2.1.7	Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten/Hinterbliebenen (30).....	3 515 470	3 613 820	3 671 243
2.1.8	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Versorgungsempfänger (31).....	1 223 960	1 217 460	1 213 255
2.1.9	Personalbezogene Sachausgaben (28).....	280	280	207
2.1.10	Versorgungsrücklage Beamtinnen und Beamte gem. Versorgungsrücklagegesetz (32).....	105 670	96 650	89 871
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben	39 340	41 270	43 333
2.2.1	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften (34).....	1 200	1 130	1 219
2.2.2	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen (35).....	1 240	1 400	1 208
2.2.3	Haltung von Kraftfahrzeugen (36).....	70	70	62
2.2.4	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (37).....	-	-	-
2.2.5	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (38).....	7 660	8 120	6 891
2.2.6	Ausgaben für Mieten und Pachten (39).....	5 290	5 080	4 647
2.2.7	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (40).....	5 100	5 240	6 925
2.2.8	Sachverständige, Gerichts- und Anwaltskosten (41).....	3 680	3 510	2 895
2.2.9	Reisekosten (42).....	920	1 120	879
2.2.10	Aufwendungen für die Verwertung von Immobilien (43).....	10 520	11 770	3 272
2.2.11	Sonstige Ausgaben (44).....	3 660	3 830	15 335
2.3	Ausgaben BEV-Verwaltungsbereich	97 130	77 920	77 104
2.3.1	Erstattung der Fahrvergünstigungen an DB AG (43 a).....	20 550	21 040	21 447
2.3.2	Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik (45).....	6 680	6 500	6 802
2.3.3	Risikoausgleichsleistung KVB (50).....	19 190	-	-
2.3.4	Ausgleich für Geschäftsbesorgung (51).....	3 260	3 560	2 941

Anlage 1 1222 Wirtschaftspläne

Wirtschaftsplan		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
2.3.5	Baumaßnahmen (54).....	730	230	276
2.3.6	Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (55).....	1 730	1 810	1 663
2.3.7	Darlehen und Zuschüsse an Wohnungs./BauGen., FamHeimDarlehen u. a. (56).....	1 150	1 170	1 130
2.3.8	Zuschüsse für Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen (49).....	42 440	42 170	41 379
2.3.9	Zuschuss zu den Geschäftskosten der Stiftung BSW (52).....	1 400	1 440	1 466
2.4	Personalausgaben abgeleiteter Bereich.....	734 921	739 791	691 338
	davon DÜV			
2.4.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten DÜV (101).....	14 280	16 030	15 968
2.4.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte DÜV (102).....	1 870	1 890	2 036
2.4.3	Vergütungen der Angestellten DÜV (103).....	4 920	5 210	5 462
2.4.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte DÜV (104).....	170	190	192
2.4.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (105).....	59 180	64 200	63 897
2.4.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (106).....	60	60	38
2.4.7	Personalbezogene Sachausgaben DÜV (107).....	2 850	3 180	3 376
2.4.8	Umlagen, Zuwendungen und Altrenten BVA Abt. B (einschl. Steuern) (112).....	182 550	187 490	203 171
2.4.9	Umlagen und Erstattungen von Altrenten an EUK (113).....	33 380	34 880	35 810
2.4.10	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (114).....	69 661	69 661	-
2.4.11	Zuschüsse für Rentenleistungen an die BVA Abt. B (116).....	366 000	357 000	361 388
2.5	Personalausgaben für der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte.....	1 622 840	1 609 090	1 633 368
2.5.1	Bezüge der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (91).....	1 435 180	1 469 890	1 453 826
2.5.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für die zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (92).....	138 670	139 200	142 606
2.5.3	Ausbildung der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (93).....	-	-	6
2.5.4	Personalbezogene Sachausgaben für zugewiesene Beamtinnen und Beamte (96).....	48 990	-	36 930
2.5.5	Förderung anderweitiger Verwendung (Art. 9 § 2 ENeuOG) (111).....	-	-	-
2.6	Personalausgaben für der Bahn-BKK zugewiesene Beamtinnen und Beamte.....	2 150	2 440	2 255
2.6.1	Bezüge der zur Bahn-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (94).....	1 890	2 160	1 999
2.6.2	Beihilfen, Unterstützung und dgl. für die zur BAHN-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (95).....	260	280	256
3.	Unterdeckung (1. Einnahmen minus 2. Ausgaben).....	5 649 001	5 687 371	5 661 840
4.	Bundesleistungen.....	5 649 001	5 687 371	5 624 788
4.1	Erstattung von Verwaltungsausgaben des BEV (16).....	5 194 150	5 260 710	5 263 400
4.2	Risikoausgleichsleistungen für die KVB (15).....	19 190	-	-
4.3	Zuschüsse für Rentenleistungen an die KBS Renten-Zusatzversicherung (78).....	366 000	357 000	361 388
4.4	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (76).....	69 661	69 661	-

Zu Spalte 1:

Zahlen in Klammern geben nachrichtlich die entsprechende Position des Wirtschaftsplans an.

Zu Spalte 4, lfd. Nrn. 3 und 4: Die Differenz steht in keinem direkten Zusammenhang mit dem vom BEV in 2009 tatsächlich benötigten Verwaltungskostenzuschuss des Bundes. Sie ist ein rechnerisches Ergebnis und hauptsächlich auf die zeitlich unterschiedliche Zuordnung eines Zahlungsvorgangs und seiner buchmäßigen Erfassung zurückzuführen.

Hinweis:

Bei dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2011 des BEV handelt es sich um einen Entwurf, der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen noch abgestimmt werden muss.

1222 Anlage 2

Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten 1 000 €	bis 2010 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Vorbehalten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.	ABS (Amsterdam) Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen.....	85 327	59 800	9 280	16 247
2.	ABS Augsburg - München (Augsburg - Mering - Olching).....	533 191	519 246	13 945	-
3.	ABS Berlin - Cottbus - Görlitz, Königs Wusterhausen - Lübbenau.....	140 935	130 129	-	6 893
4.	ABS Berlin - Dresden, 1. Baustufe.....	205 012	91 920	43 425	51 308
5.	ABS Berlin - Frankfurt (Oder) - Grenze D/PL.....	351 946	215 367	44 800	91 779
6.	ABS Fulda - Frankfurt am Main; 3. Baustufe, Bahnhof Neuhof.....	48 580	42 429	2 069	4 082
7.	ABS Hamburg - Lübeck - Travemünde.....	157 100	154 780	2 320	-
8.	ABS Karlsruhe - Stuttgart - Nürnberg - Leipzig/Dresden (Franken-Sachsen-Magistrale).....	898 472	778 485	24 308	95 679
9.	ABS Kehl - Appenweier - (POS Süd), 1. Baustufe.....	56 335	49 642	6 693	-
10.	ABS Leipzig - Dresden (VDE 9), 2. Baustufe.....	151 554	149 238	1 125	1 191
11.	ABS Leipzig - Dresden (VDE 9), 3. Baustufe.....	292 060	123 436	22 620	146 004
12.	ABS Löhne - Braunschweig - Wolfsburg; Hildesheim - Groß Gleidingen.....	80 003	33 066	23 775	23 162
13.	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 1. Baustufe.....	240 624	199 099	17 494	24 031
14.	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 2. Baustufe.....	233 271	122 078	17 468	93 725
15.	ABS Mainz - Mannheim, Nordkopf Bahnhof Mainz.....	37 470	10 393	-	21 128
16.	ABS München - Mühldorf - Freilassing, Ampfing - Mühldorf und Innbrücke.....	62 106	55 842	6 264	-
17.	ABS Paderborn -Bebra - Erfurt - Weimar - Jena - Glauchau - Chemnitz.....	57 441	52 712	4 729	-
18.	ABS Stelle - Lüneburg, 3. Gleis.....	260 391	43 775	44 700	164 092
19.	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.1 (mit Katzenbergtunnel).....	584 827	526 427	48 415	9 985
20.	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.2/9.3.....	365 942	28 768	32 289	304 885
21.	ABS/NBS Nürnberg - Erfurt (VDE 8.1); ABS Nürnberg - Forchheim.....	199 603	84 167	60 159	55 277
22.	ABS/NBS Nürnberg - Erfurt (VDE 8.1); NBS Ebersfeld - Erfurt.....	2 711 466	986 524	214 053	1 510 889
23.	Elektrifizierung Reichenbach - Hof.....	86 507	10 800	-	52 886
24.	Knoten Berlin, Nord-Süd-Verbindung.....	1 685 743	1 545 961	1 160	138 622
25.	Knoten Berlin, Ostkreuz.....	576 000	396 215	45 480	134 305
26.	Knoten Berlin, Schienenanbindung Flughafen Berlin-Brandenburg-International (BBI).....	119 281	58 919	11 427	48 935
27.	Knoten Chemnitz.....	92 932	39 055	21 195	32 682
28.	Knoten Erfurt, 2. Baustufe, Umbau Personenbahnhof.....	135 764	112 872	8 120	14 772
29.	Knoten Erfurt, 3. Baustufe, Einbindung VDE 8.1/8.2.....	156 765	17 801	-	110 418
30.	Knoten Frankfurt am Main, 1. Baustufe, Bahnhof Stadion.....	69 672	54 751	5 074	9 847
31.	Knoten Halle/Leipzig, 1. Baustufe.....	180 641	156 644	10 551	13 446
32.	Knoten Magdeburg, 2. Baustufe.....	243 388	74 793	29 027	139 568
33.	NBS/ABS Erfurt - Leipzig/Halle (VDE 8.2); NBS Erfurt - Gröbers.....	1 948 666	666 411	160 000	1 122 255
34.	NBS/ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg; NBS Wendlingen - Ulm.....	923 800	-	-	923 800
35.	Stuttgart 21.....	563 800	42 900	20 300	500 600
36.	Umschlagbahnhof Duisburg-Ruhrort Hafen (MegaHub Westliche Ruhr).....	39 016	2 320	-	9 808
37.	Umschlagbahnhof Köln-Eifelort.....	28 698	8 688	-	822
38.	Weitere Maßnahmen.....	-	-	158 356	-
	Summe.....	14 604 329	7 645 453	1 110 621	5 873 123

Die Auflistung enthält alle Bedarfsplanvorhaben gemäß Anlage 1 zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG) mit einem Gesamtvolumen von über 25 Mio. €.

Zahlenangaben zu den Vorhaben lt. Anpassungsvereinbarung (APV) 2009 oder neu abgeschlossenen Finanzierungsverträgen.

Zu Spalte 2: Weitere Maßnahmen umfassen Vorhaben, zu denen im Jahresverlauf 2010 oder im Jahr 2011 ein Finanzierungsvertrag geschlossen werden soll.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben im Bereich Wohnungswesen und Städtebau. Ausgabeschwerpunkte sind das Wohngeld, die Wohnungsbauprämie, Wohnraummodernisierungs- und Gebäudesanierungs-Programme über die KfW Bankengruppe sowie die Städtebauförderung. Daneben sind Forschungsausgaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) für den Experimentellen Wohnungs- und

Städtebau (ExWoSt) sowie der Ressortforschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaus und des Bau- und Wohnungswesens etatisiert. Zu den wichtigsten Einnahmen zählen die Rückflüsse aus Darlehen, die zugunsten des Wohnungsbaus sowie der Wohnraummodernisierung im Rahmen der früheren sozialen Wohnraumförderung gewährt wurden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02 -411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	800	800	875
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

121 01 -411	Gewinne aus Beteiligungen an wohnungswirtschaftlichen Unternehmen	30	30	26
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
25 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften.....	30
(Beteiligungsbetrag: insgesamt 726 T€)	

134 01 -411	Abführungen der Treuhandstellen für den Bergarbeiterwohnungsbau nach Aufhebung des Bundestreuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau	-	8 000	8 000
----------------	--	---	-------	-------

Erläuterungen:

Durch Kauf- und Abtretungsvertrag vom 4. Dezember 2000 wurden die Forderungen gegen die Bundestreuhandstellen im Wesentlichen verwertet. Der Überschuss der Einnahmen wird in bis zum Jahr 2040 festgelegten Teilbeträgen zum 15. Mai und 15. November jeden Jahres an den Erwerber ausgekehrt. An den Bundeshaushalt werden zu diesen Terminen gleichzeitig die Überschussbeträge abgeführt, die die vertraglich auszahlenden Beträge übersteigen.

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4

Planmäßige Rückflüsse

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 1 469 787 T€

Abgetretene Forderungen (an Deutsche Pfandbriefbank AG)

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 927 622 T€

Auskehrungen an die Deutsche Pfandbriefbank AG.....	30 304	30 923	31 930
---	--------	--------	--------

Einnahmeüberschüsse (vgl. Kap. 1225 Tit. 134 01).....		8 000	8 000
---	--	-------	-------

Die historische Abwicklung des Bundestreuhandvermögens wurde abschließend in der Übersicht 3 des Epl. 12 zum Bundeshaushaltsplan 2002, S. 254 dargestellt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 -011	Rückflüsse aus der Baumaßnahme "Kaiserslautern Military Community Center (KMCC) - Air Base Ramstein" durch die US-Streitkräfte	1 000	1 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Hier werden die vorfinanzierungsbezogenen Erstattungen der US-Streitkräfte für die Baumaßnahme - KMCC - vereinnahmt.

261 02 -016	Erstattung von Kosten im Bundesbau durch Dritte	-		
----------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgaben durch Dritte zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 03 veranschlagt sind)	(524 400)	(588 460)	
---------	--	-----------	-----------	--

152 12 -411	Zinseinnahmen von Ländern	85 000	90 000	75 804
----------------	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinsen aus Baudarlehen.....	50 000
2. Zinsen aus Aufwendungsdarlehen.....	35 000
Zusammen.....	85 000

161 13 -411	Zinseinnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	4 000	8 000	8 456
----------------	---	-------	-------	-------

162 12 -411	Zinseinnahmen aus Darlehen in sonstigen Bereichen	50	70	46
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	2
2. Sonstige Bereiche.....	48
Zusammen.....	50

172 12 -411	Tilgungsbeträge von Ländern	400 000	450 000	344 071
----------------	-----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tilgungen aus Baudarlehen.....	250 000
2. Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen.....	150 000
Zusammen.....	400 000

Weniger wegen des Tilgungsfortschrittes durch die Länder.

181 13 -411	Tilgungsbeträge von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	35 000	40 000	32 617
----------------	---	--------	--------	--------

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

182 12 -411	Tilgungsbeträge aus Darlehen in sonstigen Bereichen	350	390	325
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	60
2. Sonstige Bereiche.....	290
Zusammen.....	350

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Rückflüsse aus Darlehen für Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an Wohngebäuden	(32)	(32)	
---------	--	------	------	--

Erläuterungen:

Der Bund hat sich bis zum Haushaltsjahr 1981 (Programm 1982) an der Finanzierung der von den Ländern geförderten Modernisierung durch Finanzhilfen gem. Art. 104 a Abs. 4 (alt) GG beteiligt.

Die Länder führen die auf den Bund entfallenden Rückflüsse aus Darlehen nachträglich zum 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres ab.

152 27 -411	Zinseinnahmen von Ländern	1	1	-
----------------	---------------------------	---	---	---

172 27 -411	Tilgungsbeträge von Ländern	31	31	32
----------------	-----------------------------	----	----	----

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis	(40 000)	(70 000)	
---------	---	----------	----------	--

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 34 -411	Zinseinnahmen	9 000	6 000	10 894
----------------	---------------	-------	-------	--------

182 34 -411	Tilgungsbeträge	31 000	64 000	28 831
----------------	-----------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen.....	15 100
2. Vorzeitige vollständige Rückzahlungen.....	15 900
Zusammen.....	31 000

Weniger wegen Tilgungsfortschritt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Rückflüsse aus Darlehen und anderen Zuweisungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	(35)	(35)	
	Erläuterungen:			
	Hier werden auch die Rückflüsse aus Mitteln veranschlagt, die bis 1980 für den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau gewährt wurden.			
152 46 -440	Zinseinnahmen von Ländern	2	2	1
172 46 -440	Tilgungsbeträge und Rückflüsse aus anderen Zuweisungen von Ländern	33	33	32

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Rückflüsse aus Darlehen auf dem Gebiet des baulichen Zivilschutzes	(19)	(23)	
	Erläuterungen:			
	Tilgung und Zinsen aus den Darlehen, die der Bund zur Förderung der Errichtung von Erprobungsbauten, der beispielhaften Instandsetzung von Bauwerken und der Durchführung von praktischen Untersuchungen auf dem Gesamtgebiet des baulichen Zivilschutzes den Ländern gewährt hat.			
152 51 -034	Zinsen von Darlehen	1	1	-
172 51 -034	Tilgungsbeträge von Darlehen	18	22	24

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

622 01 -411	Zuweisungen zur Zinsverbilligung für private Wohnungs- und Miethauseigentümer in den neuen Bundesländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 661 04.			
622 02 -411	Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	79 709	79 837	89 073
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 300 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.			
	3. Die Mittel können in Einzelfällen auch zur Sanierung Stadtbild prägender Altbaubestände verwendet werden.			

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 622 02

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2005..... 1 113 255 884 808 79 837 46 373 79 709 22 528

Durch die Verordnung wird von der Ermächtigung des § 6 a Altschuldenhilfe-Gesetz mit dem Ziel Gebrauch gemacht, einen Beitrag zur Lösung des strukturellen Leerstandes in den neuen Ländern und zur Stabilisierung der Wohnungswirtschaft zu leisten. Danach haben in der Existenz gefährdete Wohnungsunternehmen die Möglichkeit, Entlastungen für Altverbindlichkeiten unter der Maßgabe des Rückbaus leerstehenden, nicht mehr benötigten Wohnraums zu erhalten. Daneben und unter bestimmten Bedingungen werden anstelle der Entlastungshilfen auch Sanierungsmittel gewährt, wenn die Altbauten unter Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte saniert und somit erhalten werden.

632 01 Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz 679 000 791 000 783 658
-233

Erläuterungen:

Nach § 32 des Wohngeldgesetzes ist das Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, vom Bund zur Hälfte zu erstatten.

Weniger wegen Wegfall Heizkostenkomponente (Haushaltsbegleitgesetz 2011) und Bedarfsanpassung.

632 03 Erstattung der den Ländern bei der Erledigung von Bauaufgaben des 160 000 80 000 139 078
-016 Bundes entstehenden Kosten

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1412 Tit. 632 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.**

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

661 04 Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungspro- 7 000 14 300 13 875
-411 gramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 622 01 und 671 01.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2002..... 157 489 121 543 14 300 8 746 7 000 5 900

Das Wohnraum-Modernisierungsprogramm II der KfW Förderbank dient der Kreditfinanzierung von kostenintensiven Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bei vermietetem und selbstgenutztem Wohnraum (ohne Mietermodernisierung) im Althausbestand (Baujahr bis einschließlich 1948), in denkmalgeschützten Gebäuden und in Gebäuden der Fertigbauweise in den neuen Ländern (einschließlich ehemaligen Ost-Berlin). Die Kredite werden je zur Hälfte von Bund und neuen Ländern

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 04

über einen Zeitraum von zehn Jahren um bis zu 2 Prozent-Punkte jährlich verbilligt.
Die Programmlaufzeit ist auf die Jahre 2000 - 2002 begrenzt.

661 05 -411	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung	28 500	20 000	69 000
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2005.....	399 999	286 899	20 000	26 600	28 500	38 000
-------------------------------	---------	---------	--------	--------	--------	--------

Im Rahmen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms wurden zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an Altbauten der Baujahre bis 1978 mit dem Ziel einer weiteren Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Gebäudebestand gefördert.

Darüber hinaus wurde der Austausch von Gas-, Öl- und Kohleeinzelöfen, Kohleheizungen und Nachtspeicherheizungen sowie der Einbau von Gas- und Ölbrennwertkesseln in Kombination mit Solaranlagen gefördert. Zudem erfolgte eine Förderung des Neubaus und des Umbaus von Altbauten zu Energiesparhäusern, die die Anforderungen der Energieeinsparverordnung nochmals deutlich unterschritten.

661 07 -411	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	594 100	374 000	312 713
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	335 150 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	38 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	55 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	52 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	24 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	22 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 08, 686 02, 891 01 und 891 02.
- Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparungen der Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln belegt werden: 661 08, 891 01 und 891 02.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	4 641 700	515 650	367 000	-	462 100	3 296 950
2. Förderprogramm 2010.....	1 161 700	-	7 000	-	130 500	1 024 200
3. Förderprogramm 2011.....	336 650	-	-	-	1 500	335 150
Zusammen.....	6 140 050	515 650	374 000	-	594 100	4 656 300

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 07

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms sowie des Energiekonzepts der Bundesregierung.

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes insbesondere an Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden. Zudem erfolgt eine Förderung der Errichtung von Energiesparhäusern bzw. Effizienzhäusern, welche die Anforderungen der Energieeinsparverordnung deutlich unterschreiten. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschulderlass ergänzt werden können.

Von den Mitteln sollen jährlich bis zu 1,5 Mio. € für Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und Fach- und Verbraucherinformation bereitgestellt werden. Für die wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten sind davon bis zu 300 000 € vorgesehen.

Darüber hinaus sind für entsprechende Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich 2,5 Mio. € bei Tit. 686 02 eingestellt.

Aus den Ausgaben werden Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet. Zusammen mit den Zuschussmitteln (Tit. 891 01) stehen für 2011 insgesamt rd. 437 Mio. € Programmmittel zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen zur Verfügung.

Mehr wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

661 08 Zinszuschüsse im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der -411 KfW-Förderbank	3 400	4 000	88
---	-------	-------	----

Verpflichtungsermächtigung.....	79 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 02.
4. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 661 07.
5. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 891 02.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	44 892	88	4 000	1 912	2 400	36 492
2. Förderprogramm 2010.....	72 000	-	-	-	-	72 000
3. Förderprogramm 2011.....	80 000	-	-	-	1 000	79 000
Zusammen.....	196 892	88	4 000	1 912	3 400	187 492

Das Programm "Altersgerecht Umbauen" dient der Kreditfinanzierung von Maßnahmen zum Zwecke der seniorengerechten Anpassung von bestehenden vermieteten

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 08

und selbstgenutzten Wohngebäuden. Das Programm wird im Rahmen eines separaten Förderfensters "Altersgerecht Umbauen" über die KfW Förderbank abgewickelt.

Durch die Förderung werden die Finanzierungskonditionen insbesondere für die senioren- und behindertengerechte Modernisierung des Wohnungsbestandes deutlich attraktiver gestaltet. Damit kann der Verbleib älterer Menschen in den eigenen vier Wänden erheblich erleichtert werden.

Die Kredite werden aus dem Bundeshaushalt über einen Zeitraum von zehn Jahren zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung soll durchschnittlich zwei Prozent-Punkte jährlich nicht überschreiten.

Aus den Programmmitteln sollen im Jahr 2011 für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Modellvorhaben bis zu 1 Mio. € bereitgestellt werden.

661 09 -411	Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung	45 500	44 400	124
-----------------------	--	--------	--------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	89 200	124	30 000	12 376	18 500	28 200
2. Förderprogramm 2010.....	136 440	-	14 400	-	27 000	95 040
Zusammen.....	225 640	124	44 400	12 376	45 500	123 240

Das Programm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung.

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in strukturschwachen Kommunen, insbesondere zur Energieeinsparung, zur Anpassung der Infrastruktur an den demografischen Wandel sowie zur Unterstützung von Existenzgründungen in sozialen Problemgebieten. Die Förderung erfolgt durch zinsvergünstigte Darlehen, die Zinsverbilligung soll durchschnittlich 2 Prozent p. a. nicht überschreiten.

Von den Programmmitteln standen insgesamt bis zu 2 Mio. € für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bereit.

671 01 -680	Kostenerstattung an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin	1 300	1 800	1 161
-----------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 661 04.

Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem DIBt die Kosten, die diesem durch die Wahrnehmung der Bundesaufgaben entstehen, die ihm gemäß Art. 3 des DIBt-Abkommens im Wege der Organleihe übertragen worden sind.

Das DIBt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Berliner Landesrecht. Es dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des Bauordnungsrechts.

Nach § 4 der DIBt-Finanzierungsvereinbarung leistet der Bund auf die Erstattung der Kosten jährlich eine Vorauszahlung. Mehr- oder Minderbeträge gegenüber den in den Vorjahren geleisteten Vorauszahlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

671 02 -853	Vergütungen an die KfW Förderbank für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes bei der Durchführung des Altschuldenhilfe-Gesetzes	1 250	1 250	1 107
-----------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **300 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 622 02.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 02

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 1 des Altschuldenhilfe-Gesetzes hat der Bund Prüfungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse im Zusammenhang mit der Übernahme von Altschulden in den Erblastentilgungsfonds und mit Leistungen gemäß der Altschuldenhilfereverordnung auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau übertragen.

685 01 -419	Bundesstiftung Baukultur	1 250	1 250	1 067
----------------	--------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 550 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 04.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesstiftung Baukultur.....	100,00	1 250	1 250	1 067
- aus Kap. 1225 Tit. 685 01				

Der Titel dient der Finanzierung der Bundesstiftung Baukultur. Die durch Bundesgesetz errichtete Stiftung hat die Aufgabe, die Möglichkeiten guten Planens und Bauens einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen und die hohe Leistungsfähigkeit von Architekten und Ingenieuren in Deutschland auf dem Weltmarkt besser darzustellen. Langfristig soll der Finanzbedarf der Stiftung wesentlich von privaten Dritten mitgetragen werden.

686 01 -419	Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens sowie des Städtebaus	220	220	177
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 91 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einsatz für Maßnahmen im Bauwesen.....	100
2. Einsatz für Maßnahmen im Wohnungswesen und Städtebau.....	120
Zusammen.....	220

686 02 -411	Zuwendungen an die Deutsche Energie-Agentur GmbH für Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich	2 500	5 000	4 196
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.

3. Bis zu 5 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft sowie den Ergebnistransfer verwendet werden.

686 03 -422	Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung	244	244	244
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Kosten der sog. "Technischen Hilfe" - INTERREG IV B.....	1 308	388	194	-	194	532
VASAB.....	400	100	50	-	50	200
Zusammen.....	1 708	488	244	-	244	732

Die Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Ziels 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit" - der EU-Struktur- und Kohäsionsfonds dient der Kooperation im Bereich der europäischen Raumentwicklung (u. a. Umsetzung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes EUREK und der Territorialen Agenda der EU). Der Bund beteiligt sich an den Kosten der sog. "Technischen Hilfe". Hierzu gehören insbesondere die gemeinsamen Sekretariate, die Finanzabwicklung und Finanzkontrolle sowie die Evaluierung des Programms. Darüber hinaus wird die VASAB-Zusammenarbeit (Kooperation der für Raumordnung und -entwicklung zuständigen Minister der Ostseeanrainer- und Nachbarstaaten (Visions and Strategies around the Baltic Sea - VASAB)) mit 50 T€ pro Jahr unterstützt.

686 04 -419	Initiative Baukultur	-	-	637
----------------	----------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Finanzierung von Maßnahmen und Veranstaltungen im Rahmen der Initiative Architektur und Baukultur.

686 05 -422	Vorbereitung und nationale Kofinanzierung von Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit	500	500	773
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gefördert werden eigene investitionsfördernde Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten im Bereich der europäischen Raumentwicklung. Vorgesehen ist u. a. eine Beteiligung an europäischen Projekten mit Entwicklungscharakter im Bereich des Klimawandels, der demografischen Entwicklung und beim Umbau der regionalen Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung. Schwerpunkte bilden Maßnahmen der Innovation, zum Schutz der Umwelt, zur Zugänglichkeit und zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

686 06 Initiative "Immobilienialog" 750 250 373
-419

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mit der Initiative "Immobilienialog" sollen gemeinsam mit der Immobilienwirtschaft Handlungskonzepte und Kooperationsprojekte zu aktuellen wohnungspolitischen Schwerpunkten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wohnungswirtschaft entwickelt werden. Themenfelder sind das Wohneigentum, generationsübergreifende Wohnformen und nachhaltiger Bauweisen. Die Ergebnisse sollen im Rahmen von methodischen Arbeitshilfen, Foren, Fachveranstaltungen und Ideenwettbewerben gezielt an private Eigentümer sowie die interessierte Öffentlichkeit verbreitet werden.

686 09 Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - 10 000 8 000 8 967
-440 Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"

Verpflichtungsermächtigung..... 19 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu **Nr. 2 der Erläuterungen** dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen bis zur Höhe der im Programmzeitraum 2008 bis 2015 insgesamt zur Verfügung gestellten Bundesmittel in Höhe von 60 000 T€ sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 14.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
5. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.
6. Bis zu 5 Prozent des Förderungsprogramms dürfen für Kosten der sogenannten Technischen Hilfe eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	60 000	9 310	8 000	880	10 000	31 810
2. Finanzierungsanteil der EU.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	60 000	9 310	8 000	880	10 000	31 810

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen in den Programmgebieten der Sozialen Stadt. Der Kofinanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 60 Mio. € soll in zwei Förderrunden ausgeschrieben werden.

(Ausschreibung der ersten Förderrunde erfolgte bereits 2008, die zweite Förderrunde soll in 2011 starten.)

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

882 02 -411	Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung	518 200	518 200	518 200
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu. Damit sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt.

Die Beträge sind von den Ländern jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen.

Die Länder werden dem Bund jährlich über die Verwendung der erhaltenen Beträge bis Ende Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres berichten. Wird festgestellt, dass Beträge im Berichtsjahr nicht zweckgerecht verwendet wurden, wird die Zuweisung an das jeweilige Land um den fehlverwendeten Betrag gekürzt und dieser Betrag entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die anderen Länder verteilt.

882 03 -440	Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten	38 759	44 586	48 115
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2009.....	149 999	48 115	25 000	1 884	25 000	50 000
Förderprogramm 2010.....	79 959	-	19 586	-	13 759	46 614
Zusammen.....	229 958	48 115	44 586	1 884	38 759	96 614

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung nationaler UNESCO Kultur- und Naturerbestätten dienen und modellhaften Charakter für die städtebauliche Entwicklung der Welterbekommunen besitzen.

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

891 01 -411	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ - Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	59 000	150 000	44 539
----------------	---	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.
2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 661 07.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 01

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	800 000	53 073	130 000	476 927	40 000	100 000
2. Förderprogramm 2010.....	182 000	-	20 000	-	9 000	153 000
3. Förderprogramm 2011.....	100 000	-	-	-	10 000	90 000
Zusammen.....	1 082 000	53 073	150 000	476 927	59 000	343 000

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets für Wachstum und Beschäftigung der Bundesregierung und des Nationalen Klimaschutzprogramms.

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes an Wohngebäuden, der Austausch von Nachtstromspeicherheizungen sowie die Erstellung quartierbezogener Wärmeversorgungs-lösungen und von Energieeinsparkonzepten. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Weniger wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

891 02	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht -411 Umbauen" der KfW-Förderbank	6 500	500	-
--------	--	-------	-----	---

Verpflichtungsermächtigung.....	19 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 661 07 und 661 08.
- Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln: 661 07 und 661 08.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramm 2010.....	18 050	-	500	-	6 000	11 550
Förderprogramm 2011.....	20 000	-	-	-	500	19 500
Zusammen.....	38 050	-	500	-	6 500	31 050

Das Förderprogramm ist Teil des Maßnahmenpakets "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung" der Bundesregierung. Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behindertengerechten Anpassung an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten. Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
893 01 -280	<p>Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind nicht übertragbar. Rückzahlungen der Länder aus der Wohnungsbauprämie fließen den Ausgaben zu. <p>Erläuterungen:</p> <p>Nach § 7 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes trägt der Bund die Wohnungsbauprämie in voller Höhe. Bei vor 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen wird die Wohnungsbauprämie erst nach Zuteilung des Bausparvertrages oder nach Ablauf der Sperrfrist von sieben Jahren gezahlt.</p> <p>Bei den ab 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen ist die Wohnungsbauprämie in der Regel an die Verwendung zu wohnungswirtschaftlichen Zwecken gekoppelt und wird dann bei entsprechendem Nachweis gezahlt.</p> <p>Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.</p>	525 000	608 000	440 112
894 01 -419	<p>Zuschüsse für Investitionen an die Bundesstiftung Baukultur</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehrausgaben im Rahmen des Bundesanteils für den Ankauf der Stiftungsvilla dürfen bis zur Höhe von 550 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 01.</p>	-	-	-
896 01 -183	<p>Zuschuss zum Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Ortskirche St. Pietro Apostolo in Onna (Italien)</p>	2 000	-	-
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	<p>Förderung des Städtebaues</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zu Aufklärungszwecken abgegeben werden. Nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen dürfen in allen Programmbereichen jeweils bis zu 0,2 Prozent des entsprechenden Verpflichtungsrahmens für Forschungsvorhaben und Evaluierung eingesetzt werden. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Zur Förderung des Städtebaues als Aufgabe im besonderen öffentlichen Interesse gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104 b GG.</p> <p>Einzelheiten werden auf der Grundlage der §§ 164 a und b, 171 b Abs. 4 und 171 e Abs. 6 Baugesetzbuch durch Verwaltungsvereinbarung geregelt. Hierbei ist auch zu bestimmen, mit welchem Anteil sich der Bund an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligt.</p>	(679 505)	(686 636)	

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 11 Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen -440 22 750

Verpflichtungsermächtigung..... 432 250 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 113 750 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 136 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 113 750 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 68 250 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 sind verbindlich.**
- Bundesmittle, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittle, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus dem Titel zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesem Titel zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.**

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderungsprogramm 2011.....						
1. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Ost.....	25 207	-	-	-	1 260	23 947
2. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen West.....	25 207	-	-	-	1 260	23 947
3. Stadtbau Ost.....	83 046	-	-	-	4 152	78 894
4. Stadtbau West.....	75 257	-	-	-	3 763	71 494
5. Denkmalschutz Ost.....	62 062	-	-	-	3 103	58 959
6. Denkmalschutz West.....	30 212	-	-	-	1 511	28 701
7. Soziale Stadt.....	28 520	-	-	-	1 426	27 094
8. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren.....	90 272	-	-	-	4 514	85 758
9. Kleinere Städte und Gemeinden.....	35 217	-	-	-	1 761	33 456
Zusammen.....	455 000	-	-	-	22 750	432 250

- Die Bundesmittle können zwischen den Programmen nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung umverteilt werden, jedoch nicht zu Gunsten der Erläuterungsziffer 7. Minderausgaben bei einem Programm können zur Verstärkung in einem anderen Programm verwendet werden, jedoch nicht zu Gunsten der Erläuterungsziffer 7.
- Aus den Mitteln können kulturhistorisch bedeutende Sakralbauten, so beispielsweise auch Vorhaben im Rahmen der Lutherdekade, gefördert werden.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 12 Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Ab- 44 181 26 673 11 632
-440 wicklung

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	68 902	-	22 750	-	22 900	23 252
2. Förderprogramm 2010.....	85 892	-	3 923	-	21 281	60 688
Zusammen.....	154 794	-	26 673	-	44 181	83 940

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Mehr wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 13 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungs- 48 270 65 639 84 091
-440 maßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) -
Abwicklung

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	133 154	-	64 400	-	41 550	27 204
2. Förderprogramm 2010.....	27 124	-	1 239	-	6 720	19 165
Zusammen.....	160 278	-	65 639	-	48 270	46 369

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 14 Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungs- 96 311 100 916 107 748
-440 bedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben bis zur Höhe der zugunsten des ESF-Programms Soziale Stadt im Programmzeitraum 2008 bis 2015 insgesamt zur Verfügung gestellten Bundesmittel in Höhe von 60 000 T€ sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 09.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	224 996	-	96 580	-	72 790	55 626
2. Förderprogramm 2010.....	94 934	-	4 336	-	23 521	67 077
Zusammen.....	319 930	-	100 916	-	96 311	122 703

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 15 Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung -440 72 381 65 073 54 459

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	161 441	-	61 150	-	51 100	49 191
2. Förderprogramm 2010.....	85 892	-	3 923	-	21 281	60 688
Zusammen.....	247 333	-	65 073	-	72 381	109 879

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 16 Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung -440 102 502 107 121 98 252

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	247 923	-	102 785	-	78 981	66 157
2. Förderprogramm 2010.....	94 934	-	4 336	-	23 521	67 077
Zusammen.....	342 857	-	107 121	-	102 502	133 234

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 17 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen -440 Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung 48 270 71 789 95 754

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 **und 882 92** zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	139 304	-	70 550	-	41 550	27 204
2. Förderprogramm 2010.....	27 124	-	1 239	-	6 720	19 165
Zusammen.....	166 428	-	71 789	-	48 270	46 369

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 18 -440	Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung	79 137	94 654	98 365
-----------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 **und 882 92** zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	201 352	-	91 350	-	62 400	47 602
2. Förderprogramm 2010.....	70 080	-	3 304	-	16 737	50 039
Zusammen.....	271 432	-	94 654	-	79 137	97 641

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 19 -440	Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung	16 223	8 945	1 812
-----------------------	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	28 536	-	7 500	-	9 000	12 036
2. Förderprogramm 2010.....	30 474	-	1 445	-	7 223	21 806
Zusammen.....	59 010	-	8 945	-	16 223	33 842

Zu 1 Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 91 -440	Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung	145 000	145 000	48 246
-----------------------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	425 000	-	145 000	-	145 000	135 000

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 92 Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Ab-	4 480	826	-
-440 wicklung			

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramm 2010.....	18 083	-	826	-	4 480	12 777

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten	(3 997)	(3 997)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen sind bei Kap. 1226 Tgr. 06 veranschlagt.

526 32 Sachverständige	-	-	-
-411			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 77 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 663 34, 863 34 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen im Rahmen der Durchführung von notwendigen Baumaßnahmen der Deckung von Kosten für

1. Sachverständige,
2. städtebauliche Realisierungs- und Architektenwettbewerbe sowie
3. Investorenauswahlverfahren.

663 34 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	767	767	1 839
-411			

Verpflichtungsermächtigung.....	283 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	123 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	51 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	2 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	51 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	56 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 863 34 und 893 34.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 663 34 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	3 370	-	332	2 508	209	321
2. Förderprogramm 2010.....	767	-	435	-	123	209
3. Förderprogramm 2011.....	718	-	-	-	435	283
Zusammen.....	4 855	-	767	2 508	767	813

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben sind bestimmt zur Erneuerung, Verlängerung und zum Ankauf von Belegungsrechten bei Wohnraum sowie zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Sinne des WoFG durch Zinszuschüsse und Zuschüsse.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

863 34 Darlehen 2 112 2 112 960
-411

Verpflichtungsermächtigung..... 1 080 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 927 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 153 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 893 34.
3. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.
4. Der Zinssatz für Darlehen darf nach Maßgabe der Richtlinien gesenkt werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	10 362	-	1 080	9 129	153	-
2. Förderprogramm 2010.....	2 112	-	1 032	-	927	153
3. Förderprogramm 2011.....	2 112	-	-	-	1 032	1 080
Zusammen.....	14 586	-	2 112	9 129	2 112	1 233

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Mit den Ausgaben werden im Rahmen bestehenden Bedarfs der Neubau, Wiederaufbau und Ausbau von Mietwohnungen einschließlich Dachgeschossausbau, Aufstockung oder Erweiterung durch Gewährung von Darlehen sowie die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert. In diesem Zusammenhang können auch Gewerberäume, Abstellplätze für Kraftfahrzeuge auf Wohngrundstücken und Garagen gefördert werden, soweit es erforderlich ist. Falls ein dringendes Bedürfnis besteht, können Abstellplätze in Einzelfällen ausnahmsweise auch nachträglich gefördert werden.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

893 34 Zuschüsse für Investitionen 1 118 1 118 1 117
-411

Verpflichtungsermächtigung..... 894 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 292 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 102 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 863 34.
3. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	6 229	-	964	4 561	602	102
2. Förderprogramm 2010.....	1 118	-	154	-	362	602
3. Förderprogramm 2011.....	1 048	-	-	-	154	894
Zusammen.....	8 395	-	1 118	4 561	1 118	1 598

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Initiative öffentlich-private Partnerschaften im öffentlichen Hochbau (PPP) (200) (1 525)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Um die von der PPP Task Force im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung begonnenen Projekte im Bereich ÖPP wie geplant abschließen zu können, werden Beratungsleistungen der ÖPP Deutschland AG in Anspruch genommen.

526 42 Sachverständige 200 600 133
-960

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 545 41.

545 41 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen - 140 25
-960

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 42.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

632 41 -960	Zuweisungen an die Länder zur Durchführung von Pilotprojekten	-	80	118
----------------	---	---	----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.

633 41 -960	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Pilotprojekten	-	605	90
----------------	---	---	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 41.

2. Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.

686 41 -960	Zuschüsse an Verbände und Institutionen im Rahmen von Pilotprojekten	-	100	101
----------------	--	---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 633 41.

2. Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Nationaler Strategieplan für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik	(3 250)	(2 900)
---------	--	---------	---------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen des Nationalen Strategieplanes ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Durchführung des Nationalen Strategieplans für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik, zur Unterstützung von Investitionen für Modellvorhaben des Strategieplans, zur Durchführung von Wettbewerben sowie zur Deckung der Kosten für die Erläuterung und die Bekanntmachung der Grundsätze und Einzelmaßnahmen des Strategieplans in der Bevölkerung.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	6 750	-	2 500	-	2 250	2 000
2. Förderprogramm 2010.....	2 000	-	400	-	600	1 000
3. Förderprogramm 2011.....	2 000	-	-	-	400	1 600
Zusammen.....	10 750	-	2 900	-	3 250	4 600

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

531 51 Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung -440 1 625 1 450 1 328

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

893 51 Pilotprojekte -440 1 625 1 450 1 562

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) (5 556) (5 056)

- Haushaltsvermerk:
1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
 2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	4 140	-	2 300	-	1 380	460
2. Förderprogramm 2010.....	5 056	-	2 756	-	920	1 380
3. Förderprogramm 2011.....	10 872	-	-	-	3 256	7 616
Zusammen.....	20 068	-	5 056	-	5 556	9 456

Zu 1. Spalte 2.: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Forschungsmaßnahmen, mit denen an konkreten Projekten neue, durch praktische Anwendung abgesicherte Erkenntnisse für Bundesaufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaues gewonnen oder vorhandene Erkenntnisse auf Handlungsbedarf des Bundes überprüft werden sollen (angewandte Ressortforschung). Der Einsatz erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ergebnisse der Forschungsmaßnahmen können dokumentiert, zusammenfassend ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation wurden in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt 20 000 T€ zur Unterstützung von Investitionskosten einschließlich Forschungsbegleitung für Modellvorhaben "Innovation für familien- und altengerechte Stadtquartiere" eingesetzt. Zur Fortführung dieser Modellvorhaben werden in den Jahren 2009 bis 2012 weitere 9 500 T€ eingesetzt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

Von dem im Jahr 2011 zur Verfügung stehenden Auftragsvolumen in Höhe von 10 872 T€ werden 4 500 T€ zur Unterstützung von Investitionskosten einschließlich Forschungsbegleitung für Modellvorhaben "Stärkung der Innenentwicklung, Kooperative Stadtentwicklung und Vernetzung öffentlicher Investitionen im Stadtteil" eingesetzt.

532 66 -176	Studien und Untersuchungen	2 778	2 528	12 389
----------------	----------------------------	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 808 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 460 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 911 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet sowie - in begrenztem Umfang - als Zuwendungen gewährt werden.

882 66 -176	Modellvorhaben	2 778	2 528	1 436
----------------	----------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 808 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 460 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 911 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaues	(7 993)	(7 877)	
---------	---	---------	---------	--

632 71 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	6 748	6 427	6 085
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 71.

2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 71 und 882 71 insgesamt.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 71 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Brandenburg			(1 590)	(1 579)	(1 453)
1.1 Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. (IRS), Erkner.....			1 590	1 579	1 453
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	50,00		1 585	1 529	1 431
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....	50,00		5	50	22
2. Niedersachsen			(705)	(702)	(673)
2.1 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover.....			705	702	673
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	30,00		705	702	673
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....			-	-	-
3. Sachsen			(4 578)	(4 446)	(4 856)
3.1 Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR), Dresden.....			2 638	2 589	3 137
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	50,00		2 598	2 439	2 337
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....	50,00		40	150	800
3.2 Institut für Länderkunde e. V. (IfL), Leipzig.....			1 940	1 857	1 719
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	50,00		1 860	1 757	1 644
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....	50,00		80	100	75
Zusammen			6 873	6 727	6 982
- Summe Tit. 632 71			6 748	6 427	6 085
- Summe Tit. 882 71			125	300	897

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 71 Zuschüsse zum Betrieb -165			1 120	1 150	1 119
--------------------------------------	--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 71.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsches Institut für Urbanistik GmbH.....	14,69	16,26	678	678	677
- aus Kap. 1225 Tit. 686 71					
2. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. (DASL), München			(442)	(472)	(442)
2.1 Institut für Städtebau (ISB), Berlin.....	8,06	50,00	100	130	100
- aus Kap. 1225 Tit. 686 71					
2.2 Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW), München.....	33,54	47,79	162	162	162
- aus Kap. 1225 Tit. 686 71					

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 71 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	2	3	4	5	6
2.3 Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster (ZIR), Münster..... - aus Kap. 1225 Tit. 686 71	49,59	50,00	180	180	180
Zusammen			1 120	1 150	1 119
- Summe Tit. 686 71			1 120	1 150	1 119

882 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 125 300 897

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 71.

2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages
zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen
Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Be-
tragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der
Tit. 632 71 und 882 71 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen
zu Tit. 632 71.

893 71 Zuschüsse für Investitionen - - -
-165

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 71.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaues sowie
des Bau- und Wohnungswesens (9 879) (9 357)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen
und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent-
geltlich an Dritte abgegeben werden.

532 85 Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm)
-176 1 867 1 131 1 669

Verpflichtungsermächtigung..... 4 458 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 323 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 135 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
687 81.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 85 (Titelgruppe 08)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	3 573	1 699	741	801	332	-
2. Förderprogramm 2010.....	1 559	-	390	-	645	524
3. Förderprogramm 2011.....	5 348	-	-	-	890	4 458
Zusammen.....	10 480	1 699	1 131	801	1 867	4 982

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Modellvorhaben dienen der Umsetzung der Ziele des novellierten Raumordnungsgesetzes, sowie der Leitbilder der Raumordnung, der Weiterführung der interkommunalen und interregionalen Zusammenarbeit sowie der Umsetzung des Europäischen Raumordnungskonzeptes sowie der territorialen Agenda der EU einschließlich der Interreg-Programme gemäß den Beschlüssen der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 14. Juni 2000 und vom 30. Juni 2006.

544 81 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 1 101 1 101 1 099
-176

Verpflichtungsermächtigung..... 827 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 605 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 222 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	1 390	-	827	341	222	-
2. Förderprogramm 2010.....	1 101	-	274	-	605	222
3. Förderprogramm 2011.....	1 101	-	-	-	274	827
Zusammen.....	3 592	-	1 101	341	1 101	1 049

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben sind für Forschungsaufträge zur Durchführung von Ressortaufgaben auf den Gebieten der Raumordnung, der Stadtentwicklung sowie der Wohnforschung bestimmt.

544 82 Forschung und Untersuchungen im Baubereich 2 866 3 106 2 787
-176

Verpflichtungsermächtigung..... 1 031 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 956 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 75 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 81.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 82 (Titelgruppe 08):

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Förderprogramme bis 2009.....	3 707	-	281	3 351	75	-
4. Förderprogramm 2010.....	3 306	-	2 825	-	406	75
5. Förderprogramm 2011.....	3 416	-	-	-	2 385	1 031
Zusammen.....	10 429	-	3 106	3 351	2 866	1 106

Zu 3. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12 2009

Bauwesen und Bauwirtschaft sind Schlüsselbranchen für Wachstum und Beschäftigung. Die Forschungsinitiative Zukunft Bau soll positive Impulse für das Bauwesen auslösen. Bei zunehmend komplexen Forschungsfragen werden die Ressortforschungsmittel aktuell, interdisziplinär und passgenau zur Deckung des bestehenden Forschungsbedarfs eingesetzt. Der Bausektor ist nach Umfang und Qualität entscheidend für die

1. Erreichung der Klimaschutzziele und die Fragen der Energieeffizienz,
2. Sicherung der Rohstoffeffizienz und
3. Reaktion auf den demografischen Wandel.

Die Ressortforschung ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Aktualität und fortlaufender Qualitätsüberprüfung. Darüber hinaus sollen die Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ausgaben sind für Forschungsvorhaben vorgesehen, die schwerpunktmäßig baupolitisch wichtige und zukunftssträchtige Ressortforschungsaufgaben abdecken. Die Hebung von Energieeinsparungen im Gebäudebereich, der ca. 40 Prozent der Primärenergie verbraucht, ist eine der wichtigsten politischen Maßnahmen der Legislaturperiode. Dabei setzt die Ressortforschung auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Wichtig ist die Einbeziehung europäischer Themen. Europäische Richtlinien und Standards sollen nicht nur reaktiv umgesetzt, sondern von deutscher Seite maßgeblich mitgestaltet werden.

686 81 Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich 3 865 3 865 4 435
-012

Verpflichtungsermächtigung..... 17 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 337 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 813 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 82.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 82.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 81 (Titelgruppe 08):

- Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
- Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	9 817	-	2 074	6 430	1 313	-
2. Förderprogramm 2010.....	5 115	-	1 791	-	2 011	1 313
3. Förderprogramm 2011.....	17 691	-	-	-	541	17 150
Zusammen.....	32 623	-	3 865	6 430	3 865	18 463

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Antragsforschung des BMVBS im Bereich des Bauwesens BMVBS unterstützt die überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmen der Baubranche in ihrem Prozess der Neuausrichtung. Die Antragsforschung ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur Breitenanwendung neuester Technologien in der Baubranche. Die Zielsetzung der zu stärkenden Forschungsinitiative "Zukunft Bau" besteht in der gemeinsamen Bearbeitung komplexer Themen- und Forschungsfelder möglichst im fachübergreifenden Verbund von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Bauwirtschaft. Bei den Vorhaben im Baubereich sollen einerseits die Fragen der Energieeffizienz und Ressourcenschonung und andererseits Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Hebung von Energieeinsparungen im Gebäudebereich, der ca. 40 Prozent der Primärenergie verbraucht, ist eine der wichtigsten politischen Maßnahmen der Legislaturperiode. Dabei setzt die Ressortforschung auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Besondere Bedeutung haben anwendungsreife Techniken, Technologien und Regeln für die Verbesserung

- neuester energetischer Konzeptionen, wie das Passivhaus, das Null-Energie-Haus und das Plus-Energie-Haus,
- des Einsatzes erneuerbarer Energien, insbesondere die Aufnahme von aktiven Systemen in der Gebäudehülle,
- der technischen Gebäudeausrüstung (TGA),
- der Effizienz der Gebäudedämmung,
- der Beleuchtungssysteme.

Es soll der Einsatz von Spitzentechnologien an Neubauten und in der Bestandsmodernisierung getestet werden. Die Mittel sollen darüber hinaus ermöglichen, im neu aufgelegten EU-Programm "Energieeffiziente Gebäude" große Projekte mit europäischen Partnern umzusetzen. Die Forschungscluster zur Sanierung im Gebäudebestand und die Qualitätssicherung am Bau sollen besonders ausgebaut werden.

687 81	Beteiligung an EU-Netzwerken für Raum- und Stadtentwicklung	180	154	152
-176				

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 85.
- Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08)

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Netzwerken "European Urban Knowledge Network" (EUKN) und "Europäisches Beobachtungsnetzwerk zur territorialen Entwicklung und Kohäsion" (ESPON).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

298 01 -176	Vermögensübertragung von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse		-	501
661 02 -411	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung		32 213	76 693
870 01 -680	Inanspruchnahme des Bundes aus Baumaßnahmen für Gaststreitkräfte		-	6 209

Abschluss des Kapitels 1225

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	830	8 830
Übrige Einnahmen.....	565 486	659 550
Gesamteinnahmen.....	566 316	668 380

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 437	10 056
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 627 903	1 471 412
Ausgaben für Investitionen.....	1 836 722	2 015 430
Gesamtausgaben.....	3 475 062	3 496 898

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind

1. Baumaßnahmen des Bundes in Berlin und Bonn, soweit sie nicht im Einzelplan des jeweiligen Nutzers eingestellt sind,
2. die Finanzhilfen zur Förderung kommunaler Vorhaben in Berlin sowie im Entwicklungsbereich "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" und
3. Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.

Die Aufgaben der Bundesregierung beim Vollzug des Berlin/Bonn-Gesetzes werden vom Bundesministerium

für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wahrgenommen. Hierzu gehören:

1. Vollzug der Vereinbarungen mit Berlin und Brandenburg,
2. Vollzug der Vereinbarungen mit der Region Bonn,
3. Planung und Vollzug der Baumaßnahmen,
4. Koordination der Verkehrsinvestitionen im Hinblick auf die Realisierung der Hauptstadtfunktion.

Die originären Ressortzuständigkeiten für die Teilaufgaben bleiben unberührt.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 01 Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des
-011 Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin 2 000

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 735 01.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung kommunaler Vorhaben im Raum
Bonn (5 900) (16 100)

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung aus Darlehen, die im Rahmen der Förderung kommunaler Vorhaben im Raum Bonn gewährt worden sind.

153 11 Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden 1 300 1 400 274
-439

173 11 Tilgungsbeträge aus Darlehen an Gemeinden 4 600 4 700 720
-439

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Stiftung Berliner Schloss/Humboldt-Forum 1 500 1 500 799
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Berliner Schloss/Humboldt-Forum.....	99,50	100,00	1 500	-	799
<i>- aus Kap. 1226 Tit. 685 01</i>					

Die Stiftung nimmt Bauherren- und Betreiberfunktionen bei der Wiedererrichtung des Berliner Schlosses für das Humboldtforum wahr.

Mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt die Stiftung das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Die Stiftung selbst ist im Planungs- und Baubereich überwiegend koordinierend tätig. Daneben stellt sie die Kooperation mit den privaten Spendenorganisationen sicher.

Ausgaben für Investitionen

725 05 Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung -011 im Parlamentsviertel in Berlin	31 000	14 500	8 285
--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
526 44, 526 45, 526 46, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.
- Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Reichstagsgebäude.....	260 250	261 069	-	-819	-	-
2. Jakob-Kaiser-Haus.....	436 960	418 348	-	18 612	-	-
3. Paul-Löbe-Haus.....	259 364	270 928	-	-11 564	-	-
3.1 Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	168 882	166 297	-	2 585	-	-
4. Bundeskanzleramt.....	237 534	226 183	-	11 351	-	-
5. Infrastruktur Parlamentsbaumaßnahmen im Spreebogen.....	68 720	64 970	-	3 750	-	-
6. Infrastruktur Bundeskanzleramt.....	17 988	16 974	-	1 014	-	-
7. Kindertagesstätte.....	4 135	4 135	-	-	-	-
8. Sozialplan Luisenstraße.....	4 857	4 857	-	-	-	-
9. Liegenschaftsverbindungsnetz.....	3 456	3 456	-	-	-	-
10. Baugrund- und Gründungsproblematik, weitere Folgekosten....	89 986	89 986	-	-	-	-
11. Erweiterungsbau Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	153 083	100	14 500	3 994	31 000	103 489
12. Kfz-Stellplätze für Deutschen Bundestag.....	7 101	-	-	7 101	-	-
13. Wilhelmstraße 64.....	11 100	-	-	-	-	11 100
14. Dorotheenstraße 90.....	10 680	-	-	-	-	10 680
15. Neustädtische Kirchstraße 14.....	5 670	-	-	-	-	5 670
16. Dorotheenstraße 85 - 86.....	41 400	-	-	-	-	41 400
17. Unter den Linden 62 - 68.....	28 200	-	-	-	-	28 200
18. Sicherungsmaßnahmen (Glas).....	2 000	-	-	2 000	-	-
19. Neustädtische Kirchstraße 4 - 5.....	26 500	-	-	-	-	26 500
Zusammen.....	1 837 866	1 527 303	14 500	38 024	31 000	227 039

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 725 05

Zu 2., 3.1 und 12.:

Mittel für Kfz-Stellplatzmöglichkeiten waren bisher in den Projekten Jakob-Kaiser-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus vorgehalten. Der Bedarf muss durch den Deutschen Bundestag noch konkretisiert werden.

Zu 1. bis 5., Spalte3:

Inkl. Umlage auf die Bauprojekte aus gemeinsamen Infrastrukturverträgen.

Zu 13. bis 17. und 19.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Mehr wegen Anpassung des Mittelabflusses aufgrund der vorgelegten Planungsunterlagen.

726 01 -011	Baumaßnahmen für Zwecke des Deutschen Historischen Museums in Berlin	-	-	415
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 730 02, 732 01 und 882 01.

730 02 -011	Baumaßnahmen für das Bundespräsidialamt in Berlin	-	-	4
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 732 01 und 882 01.

732 01 -011	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesregierung außerhalb des Parlamentsviertels in Berlin	5 000	9 691	25 623
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02 und 882 01.

2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. BPA.....	90 990	89 164	-	1 826	-	-
2.1 AA.....	255 740	254 446	-	1 294	-	-
2.2 Ausbildungsstätte.....	18 918	18 712	-	206	-	-
3. BMWi.....	144 000	140 542	-	3 458	-	-
4.1 BMVBS (BMV alt).....	122 700	121 462	-	1 238	-	-
4.2 BMVBS (BMBau - Berlin - alt).....	19 647	17 869	-	1 778	-	-
4.3 BMVBS (2. Erweiterungsbau).....	25 558	22 406	-	3 152	-	-
5. BMJ.....	75 160	70 234	-	4 926	-	-
6.1 BMAS (BMA alt).....	52 500	50 448	-	2 052	-	-
6.2 BMAS (BMGS alt u. Erweiterungsbau).....	19 000	19 129	-	-129	-	-
7. BMFSFJ.....	4 493	4 493	-	-	-	-
8. BMVg.....	72 009	71 240	-	769	-	-
9. BMF.....	208 125	201 897	-	6 228	-	-
10. BMZ.....	11 760	11 472	-	288	-	-
11. BMELV.....	12 383	12 122	-	261	-	-
12. BMBF.....	11 081	11 068	-	13	-	-
13. BMU.....	50 744	25 629	9 691	10 424	5 000	-
14. Übergeordnete Gebäudeleittechnik.....	8 625	6 304	-	2 321	-	-

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 732 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
15. Gästehaus Schloss Meseberg.....	8 929	8 527	-	402	-	-
Zusammen.....	1 212 362	1 157 164	9 691	40 507	5 000	-

Zu Spalten 2 und 3: Zzgl. 79 T€ Ist-Ausgaben aus 1996 für Preußisches Herrenhaus.

Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

734 01 Ehemaliger Palast der Republik - - 3 507
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Ehemaliger Palast der Republik.....	98 546	97 314	-	1 232	-	-

735 01 Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im - 45 000 3 905
-011 Schlossareal Berlin

Haushaltsvermerk:

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen von überzahlten Bundesmitteln oder Vergleichen bei der Baumaßnahme fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums im Schlossareal Berlin.....	438 500	4 849	45 000	11 651	-	377 000

Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums
im Schlossareal Berlin..... 438 500 4 849 45 000 11 651 - 377 000

Auf Grundlage der Beschlüsse des Deutschen Bundestages vom 4. Juli 2002, vom 13. November 2003 und vom 13. Dezember 2007 ist der Bau des Humboldtforums im Berliner Schlossareal unter Berücksichtigung der historischen Fassaden des ehemaligen Schlosses vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der Kosten der Erstausrüstung ist eine verbindliche Kostenobergrenze in Höhe von 552 Mio. € festgesetzt.

Abzüglich des zugesagten Finanzierungsanteils des Landes Berlin in Höhe von 32 Mio. €, des zu erbringenden Spendenaufkommens in Höhe von 80 Mio. € und 1,5 Mio. € Finanzierung der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum (Tit. 685 01) ergibt sich damit ein vom Bund zu finanzierender Netto-Betrag in Höhe von 438,5 Mio. €.

Typische Planungs- und Baurisiken (z. B. Baugrund, Vergabebeschwerden etc.), die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sind innerhalb des vorgegebenen Budgets für die Baumaßnahme einschließlich Ersteinrichtung von 552 Mio. € durch Einsparungen aufzufangen.

Die Mittel fließen bedarfsgerecht dem Tit. 712 01 des Wirtschaftsplans der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum zu.

Weniger wegen Verschiebung des Baubeginns aufgrund Kabinettsbeschluss.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

821 01 Erwerb und Freimachung von Grundstücken für Zwecke des Deutschen Bundestages -011 10 000

882 01 Zuweisungen für Investitionen an das Land Berlin zur Förderung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" -440 - - 3 520

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02 und 732 01.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Auftragsvolumen bis 2009..... 268 454 215 090 - 53 364 - -

Nach dem zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgeschlossenen Vertrag vom 10. Mai 1994 wird die durch Rechtsverordnung festgelegte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" vom Bund zu 64 Prozent gefördert. Die Höhe der Zuweisungen ergibt sich aus dem jährlichen Finanzierungsplan.

894 01 Zuschüsse für Investitionen an die Stiftung Berliner Schloss - Humboldtfo- -019 - 35 630 -

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz für 2010 sollen die Grunderwerbskosten für den im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben befindlichen Grundstücksanteil finanziert werden. Der an die Bundesanstalt gezahlte Kaufpreis fließt in voller Höhe in deren Betriebsergebnis und damit in die von der Bundesanstalt an den Bundeshaushalt zu leistende Abführung ein.

Weniger wegen getätigtem Grundstückskauf in 2010.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin (9 230) (8 260)

Erläuterungen:

Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Verfassungsorgane des Bundes in Berlin sowie des Deutschen Historischen Museums werden im Einzelplan 12 zentral veranschlagt.

526 44 Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel -011 9 230 8 260 7 947

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 44 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	369 419	349 865	-	19 554	-	-
2. Auftragsvolumen 2010.....	8 260	-	8 260	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2011.....	51 410	-	-	-	9 230	42 180
Zusammen.....	429 089	349 865	8 260	19 554	9 230	42 180

Die Ausgaben dienen der Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 45 Planungskosten für Baumaßnahmen außerhalb des Parlamentsviertels - - 3 886
-011

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1227 Tit. 526 02.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	401 441	383 058	-	18 383	-	-

Die Ausgaben dienen zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 46 Planungskosten im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau des Zeug- - - 38
-011 hauses in Berlin zur endgültigen Unterbringung des Deutschen Historischen Museums

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der (2 050) (1 900)
Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

2. Sie dürfen geleistet werden an
 - öffentliche Unternehmen,
 - private Unternehmen und
 - Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

526 62 Sachverständige -411	50	50	9
--------------------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	3 794	3 610	-	184	-	-
2. Auftragsvolumen 2010.....	50	-	50	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2011.....	50	-	-	-	50	-
Zusammen.....	3 894	3 610	50	184	50	-

Die Ausgaben sind insbesondere zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Investorenauswahlverfahren sowie zur Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben und des Wohnungsangebotsverfahrens bestimmt.

663 61 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen -411	700	550	2 934
---	-----	-----	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	120 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	30 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 663 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	66 112	45 554	500	17 628	500	1 930
2. Auftragsvolumen 2010.....	1 100	-	50	-	150	900
3. Auftragsvolumen 2011.....	950	-	-	-	50	900
Zusammen.....	68 162	45 554	550	17 628	700	3 730

- Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.
- Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 Darlehen 900 900 873
-411

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 650 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	113 851	102 915	800	9 986	150	-
2. Auftragsvolumen 2010.....	900	-	100	-	650	150
3. Auftragsvolumen 2011.....	900	-	-	-	100	800
Zusammen.....	115 651	102 915	900	9 986	900	950

Aus den Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen Jahre werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

893 61 Zuschüsse für Investitionen 400 400 242
-411

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Auftragsvolumen bis 2009.....	151 928	134 852	400	13 476	400	2 800

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert. Der Einsatz der Mittel für die Zusatzförderung erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Nach dem Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses Bund/Berlin vom 28. Mai 1997 beteiligt sich der Bund im Zusammenhang mit den Wohnungsneubaumaßnahmen an den Infrastrukturkosten für die vorgesehenen großen Wohnungsbaustandorte mit bis 70 558 T€.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn wegen des Verlustes von
Parlamentssitz und Regierungsfunktionen (8 000) (-)

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund von § 6 des Berlin/Bonn-Gesetzes in Verbindung mit der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29. Juni 1994 hat der Bund der Region Bonn im Zeitraum bis 2004 abschließende Gesamtleistungen in Höhe von 1 436 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Ausgleichsvereinbarung sieht im Art. 9 vor, dass begonnene investive Maßnahmen über das Jahr 2004 hinaus gefördert werden können.

633 71 Ausgleichsleistungen (8 000) - 2 131
-699

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 14 000 T€ gesperrt.
2. Die Ausgaben sind übertragbar.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1201 Tit. 119 99.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Leistungen gemäß dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom
30. Juni 1994 (12 000) (5 000)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 882 81 und 892 81.

882 81 Zuweisungen für Investitionen (12 000) 5 000 2 500
-439

Haushaltsvermerk:

Die Leistung von Ausgaben für die Jahre ab 2008 bedarf einer vorherigen Leistung des entsprechenden Anteils (je Tranche rd. 78 Prozent) durch das Land Berlin.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Auftragsvolumen U 5 bis 2008.....	150 800	93 905	5 000	7 242	12 000	32 653
-----------------------------------	---------	--------	-------	-------	--------	--------

Nach dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994 hat sich der Bund u. a. verpflichtet, für den Bau der U-Bahnlinie U 5, Abschnitt Alexanderplatz - Lehrter Bahnhof, bis zu max. 150,8 Mio. € an Zuwendungen nach Baufortschritt anteilig zu gewähren.

**1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

892 81 -439	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	775
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

S-Bahn-Linie S 4 der Deutschen Bahn AG, Abschnitt Westend-Schönhauser Allee/
Pankow.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 11 -011	Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums im Schlossareal Berlin		10 000	-
----------------	--	--	--------	---

Abschluss des Kapitels 1226

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	7 900	16 100
Gesamteinnahmen.....	7 900	16 100

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 280	8 310
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 200	2 050
Ausgaben für Investitionen.....	59 300	111 121
Gesamtausgaben.....	78 780	121 481

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist durch das Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung sowie zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften mit Wirkung vom 1. Januar 1998 als Bundesoberbehörde mit Sitz in Bonn errichtet worden.

Dem BBR obliegt die Durchführung der Bauangelegenheiten der Verfassungsorgane des Bundes und der obersten Bundesbehörden. Es ist ferner zuständig für die Bauangelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland im Ausland sowie für die Bauangelegenheiten im Geschäftsbereich eines Bundesministeriums bei überwiegender Interesse des Bundes.

Für die Bauangelegenheiten im Raum Berlin wird eine ständige Außenstelle in Berlin unterhalten.

Im Zuge der Neuorganisation der Bundesvermögensverwaltung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2004 die Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion (OFD) Berlin, bestehend aus der Baugruppe der OFD und zwei Bundesbauämtern, an das BBR angegliedert wurden.

Die Bundesbaugesellschaft wurde zur Beendigung der umzugsbedingten Aufgaben für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung zum 1. Januar 2009 an das BBR angegliedert.

Das BBR unterstützt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) fachlich bei der Wahrnehmung der Aufgaben auf den Gebieten des Bauwesens, der Raumordnung, des Städtebaus und des Wohnungswesens einschließlich der internationalen Zusammenarbeit und stellt zentrale Dienste und Hilfen für Bundesbehörden bereit. Es betreibt im Auftrag des BMVBS auch wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaus und des Wohnungswesens.

Diese Forschungsaufgaben werden seit 2009 organisatorisch in einem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung als Organisationseinheit innerhalb des BBR unter Integration des bisherigen Instituts für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken (IEMB e.V.) zusammengefasst.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -016	Gebühren, sonstige Entgelte	5	5	-
119 01 -176	Einnahmen aus Veröffentlichungen	140	140	136

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Informationen zur Raumentwicklung.....	60
2. Reihe "Berichte".....	30
3. Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung (INKAR).....	30
4. Sonstige Veröffentlichungen (einschließlich älterer Bestände).....	20
Zusammen.....	140

119 99 -176	Vermischte Einnahmen	2 020	2 020	262
----------------	----------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind auf der Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 720 11.

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	2 001
2. Erstattungen durch die Europäische Union.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
4. Sonstiges.....	19
Zusammen.....	2 020

Mit dem In-Kraft-Treten des Errichtungsgesetzes der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum 1. Januar 2005 wurde die ehemalige Bundesvermögensverwaltung in die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übergeleitet. Auf der Grundlage der "Ressortvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesministerium der Finanzen über die Erledigung von Bauangelegenheiten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" vom 26. Januar 2006 werden die Baumaßnahmen jedoch weiterhin nach den Vorschriften der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) durch die Bauverwaltung erledigt. Die Erstattung der Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben richtet sich nach Abschnitt L 5 der RBBau und den hiernach erforderlichen Vereinbarungen. Die Leistungen der Europäischen Union erfolgen auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

124 01 -176	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	9	9	16
----------------	---	---	---	----

132 01 -016	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	412
----------------	---	---	---	-----

Übrige Einnahmen

261 01 -016	Erstattung von Verwaltungskosten aus dem Inland	4 345	5 180	3 315
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erlöse für die Ausgabe von Verdingungsunterlagen für öffentliche Ausschreibungen sowie Erstattung von Bauleitungskosten und Baunebenkosten.

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1227 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

297 01 -016	Vermögensübertragung von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	2 852
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages vom 9. Dezember 2008 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 539 99 und 681 01.

Erläuterungen:

Die Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (BBB) wurde zum 1. Januar 2009 in das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eingegliedert. Das Restvermögen der BBB fiel auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages an die Bundesrepublik

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 297 01

Deutschland. Es muss u. a. für eingegangene Pensionsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Altersteilzeit und nachwirkende Sachkosten verwendet werden.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 720 11.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 526 02 und Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1227 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -016	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 672	11 672	9 168
------------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -016	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	370	350	633
------------------	--	-----	-----	-----

F 422 03 -016	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	208	208	202
------------------	--	-----	-----	-----

F 427 09 -016	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 000	4 000	2 867
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Aus diesem Titel werden auch Entgelte, jährliche Sonderzuwendungen und Beiträge zu ausländischen Sozialversicherungen für Ortskräfte, die zur vorübergehenden Verstärkung einzelner örtlicher Bauleitungen im Ausland erforderlich sind, gezahlt.

F 428 01 -016	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43 351	43 274	25 825
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Es muss u. a. für Verpflichtungen aus Altersteilzeit gegenüber ehemaligen BBB-Mitarbeitern verwendet werden.

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -016	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	156	76	83
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -016	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 330	1 200	1 095
F 514 01 -016	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	152	102	65
F 517 01 -016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 610	1 610	1 706
F 518 01 -016	Mieten und Pachten	524	524	543
518 02 -712	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 359	8 044	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 22 077 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 359 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 359 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 359 T€			
F 519 01 -016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	720	720	577
F 525 01 -016	Aus- und Fortbildung	372	372	280
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 526 01 -016	Gerichts- und ähnliche Kosten	44	44	23
526 02 -016	Sachverständige	7 248	7 748	516
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1226 Tit. 526 45, Kap. 1227 Tit. 526 12 und 720 11. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Deckung von bestehenden Verpflichtungen aus den mit Inlands- und Auslandsarchitekten sowie Spezialingenieuren geschlossenen Verträgen für die Durchführung der Inlands- und Auslandsbauvorhaben einschl. Sonderbaumaßnahmen, Kosten von Gutachten. Planungskosten für neue Baumaßnahmen, mit Ausnahme der militärischen Baumaßnahmen, werden bis zur haushaltsmäßigen Anerkennung nach § 24 BHO im jeweiligen Bedarfsträgerressort bei Tit. 539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben - und danach bei dem entsprechenden Titel der Baumaßnahme veranschlagt.			

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 03 -176	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: Für den wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung.	10	10	1
F 527 01 -016	Dienstreisen Erläuterungen: U. a. Pauschalvergütungen für Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Außendienst.	995	825	915
F 539 99 -016	Vermischte Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01. Erläuterungen: Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Daraus sind auch nachwirkende Sachkosten der ehemaligen BBB zu leisten.	370	370	492
F 543 01 -176	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	400	400	514
F 545 01 -176	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	84	84	103
547 01 -176	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Erläuterungen: Kosten der Beschaffung und Aufbereitung von regionalstatistischen Daten, raumbezogenen digitalen Daten, Bauland- und Immobilienmarktdaten, Daten aus regionalen Berichtssystemen und Fallstudien sowie Kosten eigener Umfragen, Haushaltsbefragungen und Interviews.	400	400	266
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 01 -016	Sonstige Zuweisungen an das Land Berlin für Angestellte der ehemaligen Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion Berlin Erläuterungen: Zuweisungen für eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für ehemalige Bedienstete des Senators für Bau- und Wohnungswesen Berlin, die unter die Vereinbarung über die Versorgung der Angestellten und Arbeiter des Landes Berlin (VVA) i.d.F. vom 24. Mai/30. Dezember 1966 gefallen sind.	27	27	-

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 690 375 152
-016

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

681 01 Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Bundesbaugesellschaft Berlin mbH - - 92
-960

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Daraus müssen auch Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen BBB-Bediensteten erfüllt werden.

686 01 Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und andere Institutionen 8 8 4
-176

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 97 97 1
-016

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 80 80 190
-016

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
16 Pkw bis zu 150 kW und 27 T€.....	432
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-352
Zusammen.....	80

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -016 Verwaltungszwecke 400 315 260

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (57 001) (102 001)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 720 11.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -176 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 212

517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -176 - - -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

526 12	Sachverständige -176	2 000	2 000	-
--------	-------------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
526 02.

527 11	Dienstreisen -176	-	-	1
--------	----------------------	---	---	---

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -176	1	1	14
--------	---	---	---	----

720 11	Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften -016	55 000	100 000	77 795
--------	---	--------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem
Titel: 526 02.

2. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundes-
verwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren
Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden.

Einbezogen sind auch Gebäude der Sozialwerke des Bundes e. V., die
sich in deren Eigentum befinden. Mittel aus dem Programm, die für
diese Gebäude in Anspruch genommen werden, sind im Falle eines
Eigentümerwechsels an den Bund zurückzuzahlen. Ausgaben für beson-
ders innovative, zukunftssträchtige Maßnahmen können bis zu 15 Prozent
der Gesamtsumme vorgenommen werden. Die Mittel dienen auch dem
Monitoring der CO₂-Emissionen im Rahmen der Selbstverpflichtung der
Bundesregierung. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet
werden.

3. Von den Programmmitteln können bis zu 0,5 Prozent für das Projektma-
nagement (Beratung, Prüfung, Kontrolle, Dokumentation und Evaluie-
rung) verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2009.....	480 000	199 293	100 000	115 707	55 000	10 000
-------------------------------	---------	---------	---------	---------	--------	--------

Mit den Mitteln sollen Liegenschaften der Bundesverwaltung auch unter wirtschaft-
lichen Gesichtspunkten energetisch optimiert werden. Durch die Erhöhung der
Energieeffizienz sollen die Ausgaben gesenkt und die Vorbildfunktion des Bundes
besonders im Hinblick auf die Ausstellung von Energieausweisen gestärkt werden.
Die Mittel sollen auch der Initiierung von Contracting-Projekten sowie für begleitende
Maßnahmen dienen.

Ein Betrag bis zu 6 Mio. € soll zur modellhaften Umsetzung des Ziels der Halbierung
des Energiebedarfs im Gebäudebereich im Rahmen der Hightech-Strategie der
Bundesregierung bei bundeseigenen Bauten verwandt werden. Der Technologietransfer
soll durch Anwendung innovativer Verfahren und Produkte bei Baumaßnahmen
des Bundes unterstützt und durch projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im
In- und Ausland forciert werden.

Weniger wegen planmäßiger Programmabwicklung.

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 922)	(2 922)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -016 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 599	1 599	1 275
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -016	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -016	45	45	95
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -016	247	247	372
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -016	1 031	1 031	707

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	125
1.2 Software.....	275
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	306
2.2 Software.....	325
Zusammen.....	1 031

Abschluss des Kapitels 1227

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 179	2 179
Übrige Einnahmen.....	4 345	5 180
Gesamteinnahmen.....	6 524	7 359

Ausgaben

Personalausgaben.....	59 757	59 580
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 510	26 345
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	725	410
Ausgaben für Investitionen.....	56 608	101 523
Gesamtausgaben.....	142 600	187 858

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1227

Aus Hauptgruppe 4.....	59 757	59 580
Aus Hauptgruppe 5.....	8 502	8 152
Aus Hauptgruppe 6.....	690	375
Aus Hauptgruppe 7.....	97	97
Aus Hauptgruppe 8.....	1 511	1 426
Zusammen.....	70 557	69 630

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Zur Instandhaltung und zum Betrieb der komplexen technischen Anlagen der bundeseigenen Liegenschaft in Bonn-Bad Godesberg-Nord, in der das Bundesministerium für Bildung und Forschung untergebracht ist, ist im Jahre 1973 beim Bundesministerium der Justiz ein Technischer Dienst eingerichtet worden. Dieser ist seit dem 1. Januar 2000 auf das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), dem größten Nutzer übertragen.

Für die Nutzer der bundeseigenen Liegenschaften in Bonn-Bad Godesberg-Nord sind die Technischen Dienste seit dem 1. Januar 2003 in einem gemeinsamen Technischen Gebäudemanagement (TGM) in der Verantwortung

des BMVBS mit dem Ziel der sofortigen Aktivierung von Synergieeffekten und der Vermeidung von Personalaufwuchs zusammengefasst worden.

Es besteht Einvernehmen, das TGM in das gegenwärtig von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben entwickelte einheitliche Liegenschaftsmanagement des Bundes zu übernehmen, wenn dieses über eine ressortübergreifende Kompetenz verfügt und die vorgenannten Dienstliegenschaften der Nutzer entsprechend den Regelungen des Gesetzes zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Errichtungsgesetz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 3. Dezember 2004) eingebunden werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	2	2	-
----------------	----------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	359	359	336
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 345	2 410	2 482
Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43	43	32
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	7
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	-
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	3	3	-

1228 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	-	-	-
F 527 01	Dienstreisen -011	5	5	4
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1	1	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	-	-	-
----------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	68	68	1
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -011	-	-	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(44)	(44)	
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	5	5	5
F 539 55	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	5	5	-
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -011	34	34	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software.....	17
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	9
2.2 Software.....	8
Zusammen.....	34

Gemeinschaftsdienste 1228

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1228

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2	2
Gesamteinnahmen.....	2	2

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 704	2 769
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	72	72
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	102	102
Gesamtausgaben.....	2 878	2 943

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1228

Aus Hauptgruppe 4.....	2 704	2 769
Aus Hauptgruppe 5.....	72	72
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	68	68
Aus Hauptgruppe 8.....	34	34
Zusammen.....	2 878	2 943

1267 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	100	100	82
----------------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 634 03, Kap. 1203 Tit. 634 03, 634 13, 634 43, Kap. 1205 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 1208 Tit. 634 03, 634 23, Kap. 1211 Tit. 634 03, Kap. 1212 Tit. 634 03, Kap. 1214 Tit. 634 03, Kap. 1216 Tit. 634 03, 634 13, 634 23, 634 43, Kap. 1221 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 1227 Tit. 634 03, Kap. 1228 Tit. 634 03 und Kap. 1267.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	20	10	22
----------------	--------------------------------------	----	----	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren	1 248	1 243	1 071
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1267
Richterinnen und Richter des Einzelplans 12**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -018	Versorgungsbezüge	168 159	162 383	165 303
----------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	3 763	3 940	4,7
Witwen und Witwer und Waisen....	1 656	1 773	7,1
Zusammen.....	5 419	5 713	5,4

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	3 653
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	100	100	73
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	28 631	27 587	26 729
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	87	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	270	337	338
----------------	---	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 1267

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	
Übrige Einnahmen.....	120	110	
Gesamteinnahmen.....	120	110	

Ausgaben

Personalausgaben.....	198 225	191 313	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	270	337	
Gesamtausgaben.....	198 495	191 650	

12 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Der Bundesminister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 421 01.
- 1.2 Die Parlamentarischen Staatssekretäre erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,
Kap. 1205 Tit. 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 428 01,
Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01, 428 11,
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1216 Tit. 422 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1227 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Lehrentschädigung (Prüfungs- und Vertragsvergütung) bei folgenden Titeln:
Kap. 1211 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für Flugsicherungspersonal bei folgenden Titeln:
Kap. 1216 Tit. 422 21 und 428 21.
- 1.6 Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.500 € an Tarifbeschäftigte für ein Studium im Rahmen eines deutsch-französischen Master - Programms zur Vorbereitung auf europäische und internationale Aufgaben - Masters of European Governance and Administration (MEGA) - in entsprechender Anwendung des § 17 Bundesbe-
soldungsgesetz (BBesG) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 421 01.
 - 2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Ge-
schäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 428 01.
 - 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis
zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1205 Tit. 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 422 01,
Kap. 1212 Tit. 422 01,
Kap. 1216 Tit. 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01 und
Kap. 1227 Tit. 428 01.
-

2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 422 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11, 427 49, 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01 und 428 01.

2.5 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11 und
Kap. 1208 Tit. 422 01.

2.6 Nachversicherung bei folgendem Titel:

Kap. 1216 Tit. 422 21.

Ausgaben für Rückstellungen der DFS für die anteilige Absicherung der Versorgungsansprüche der zur DFS überwechselnden Mitarbeiter aus der Abt. V des LBA (§ 5 Abs. 11 der Rahmenvereinbarung mit der DFS).

2.7 Vergütung nach § 6 Abs. 2 BNV für die Bundesbeauftragte oder für den Bundesbeauftragten für das Bergmannssiedlungsvermögen in Höhe von jährlich 1 840,68 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 422 01.

2.8 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,
Kap. 1205 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 427 09, 427 29, 428 01, 428 21,
Kap. 1214 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1216 Tit. 428 01, 428 11, 428 21, 428 41,
Kap. 1221 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,
Kap. 1227 Tit. 427 09, 428 01 und
Kap. 1228 Tit. 428 01.

12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Abschluss des Einzelplans 12	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	5 637 574	5 404 655	+232 919
Übrige Einnahmen.....	1 003 048	1 146 549	-143 501
Gesamteinnahmen.....	6 640 622	6 551 204	+89 418
Ausgaben			
Personalausgaben.....	1 405 985	1 405 045	+940
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 150 457	2 131 478	+18 979
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 215 219	8 135 821	+79 398
Ausgaben für Investitionen.....	13 516 309	14 753 004	-1 236 695
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-40 000	-109 102	+69 102
Gesamtausgaben.....	25 247 970	26 316 246	-1 068 276
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 12			
Aus Hauptgruppe 4.....	677 626	683 398	-5 772
Aus Hauptgruppe 5.....	152 368	146 549	+5 819
Aus Hauptgruppe 6.....	5 544	3 793	+1 751
Aus Hauptgruppe 7.....	9 880	17 526	-7 646
Aus Hauptgruppe 8.....	61 535	59 618	+1 917
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-9 102	+9 102
Zusammen.....	906 953	901 782	+5 171

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
2	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO ₂ - Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	57	653	524	357
3	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	61	525	608	440
6	1202	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	50	395	452	151
9	1225	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	51	227	229	200
14	1202	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	49	112	90	51
16	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	60	80	80	89

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1201

526 02 - Sachverständige	322	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	423		141	141	141	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	916	a)	714	714	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	3 483	a)	506	506	-	-	-	-	-
		b)	11 200	2 800	2 800	2 800	2 800	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 1201

127 771	a)	1 220	1 220	-	-	-	-	-	-
	b)	11 200	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	-	-
	c)	423		141	141	141		-	-

Kapitel 1202

531 01 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten und Projektbeglei- tung zur Fortschreibung der Mo- bilitäts- und Kraftstoffstrategie	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 440		1 600	1 200	640	-	-
531 17 - Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstand- orts Deutschland	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 800	600	600	600	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 13 - Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersu- chungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung	4 525	a)	537	453	84	-	-	-	-
		b)	2 800	2 100	500	200	-	-	-
		c)	8 000		3 500	2 500	2 000	-	-
532 16 - Kostenbeteiligung an Sekretariaten	468	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	231	77	77	77	-	-	-
		c)	294		147	147	-	-	-
532 18 - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Techni- sche Hilfe für Verkehrsinfrastruk- turvorhaben -	-	a)	2 459	730	411	428	442	448	-
		b)	3 600	800	700	700	700	700	-
		c)	800		200	200	200	200	-
545 01 - Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 410	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	220	220	-	-	-	-	-
		c)	547		547	-	-	-	-
632 01 - Umsetzung des Nationa- len Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder	990	a)	604	604	-	-	-	-	-
		b)	1 110	310	800	-	-	-	-
		c)	882		392	490	-	-	-
671 01 - Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die Telecom Denmark	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	166	83	83	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
683 01 - Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	28 700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	16 000		8 000	8 000	-	-	-
683 03 - Beihilfen zur Ausbil- dungsförderung in der Binnen- schifffahrt	2 534	a)	2 131	1 463	668	-	-	-	-
		b)	3 600	1 200	1 200	1 200	-	-	-
		c)	2 470		650	820	1 000	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
683 04 - Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interope- rabelen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing")	2 316	a) 2 880 b) 6 000 c) 8 892	1 780	1 100	-	-	-	-
686 01 - Umsetzung des Nationa- len Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts	2 000	a) 383 b) 2 300 c) 1 200	383	-	-	-	-	-
686 07 - Zuschüsse für Aufklä- rungs- und Erziehungsmaßnah- men zur Bekämpfung der Ver- kehrsunfälle	10 000	a) - b) 6 500 c) 1 000	-	-	-	-	-	-
686 09 - Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation	1 500	a) 383 b) 3 000 c) 1 500	383	-	-	-	-	-
Tgr. 04								
892 41 - Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	80 100	a) 26 080 b) 97 000 c) 44 000	19 000	7 080	-	-	-	-
892 42 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Er- richtung, Ausbau und Reaktivie- rung von Gleisanschlüssen	32 000	a) 1 888 b) 24 000 c) 12 000	1 888	-	-	-	-	-
Tgr. 05								
526 52 - Sachverständige	4 000	a) 160 b) 2 720 c) 3 000	80	80	-	-	-	-
532 51 - Ausgaben für den Ein- zug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private	713 000	a) 2 921 075 b) - c) 20 000	592 075	605 375	607 175	619 575	496 875	-
662 51 - Zinszuschüsse der KfW- Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationspro- gramm"/Variante Darlehen)	1 000	a) 1 950 b) 550 c) -	650	550	450	300	-	-
684 51 - Zuschüsse der KfW- Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationspro- gramm"/Variante nicht rückzahl- barer Zuschuss)	5 000	a) - b) 4 100 c) 800	-	-	-	-	-	-
684 52 - Zuschüsse zur Förde- rung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichti- gen Güterkraftverkehrs (De-Mini- mis-Programm)	303 550	a) - b) 299 300 c) 286 400	-	-	-	-	-	-
684 53 - Zuschüsse zur Förde- rung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichti- gen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	85 000	a) 48 000 b) 200 600 c) 45 900	29 000	19 000	-	-	-	-

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
741 51 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	704 272	a) 163 066 b) 540 000 c) 418 700	149 077	13 989	-	-	-	-
741 52 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	264 367	a) 89 765 b) 241 000 c) 240 000	75 940	13 825	-	-	-	-
741 53 - Erhaltung (Bundesauto- bahnen)	1 229 502	a) 33 842 b) 780 000 c) 952 200	26 942	6 900	-	-	-	-
741 54 - Erhaltung (Bundes- straßen)	231 322	a) 1 791 b) 62 000 c) 62 000	1 791	10 000	8 000	8 000	5 200	-
741 55 - Um- und Ausbau, Rast- anlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	325 150	a) - b) - c) 311 500	-	-	-	32 500	-	-
742 51 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Ver- kehrsanlagen (Bundesautobah- nen)	125 000	a) - b) - c) 110 000	-	-	-	10 000	-	-
780 51 - Investitionen in die Bundeswasserstraßen								
823 51 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter un- beweglicher Sachen (Bundesau- tobahnen)	126 000	a) 3 078 657 b) 3 635 000 c) 4 433 000	75 895	78 851	82 803	84 977	2 756 131	-
823 52 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen	-	a) - b) - c) 99 000	-	-	-	-	-	99 000
891 51 - Zuschüsse für Investitio- nen in die Schienenwege der Ei- senbahnen des Bundes								
Tgr. 06								
531 61 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten sowie Projektbe- gleitung	2 300	a) 1 926 b) 960 c) 2 000	998	431	497	-	-	-
682 62 - Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich	537	a) 540 b) - c) 1 400	540	700	700	-	-	-
683 61 - Zuwendungen im Rah- men der Umsetzung des nationa- len Innovationsprogramms Was- serstoff- und Brennstoffzellente- chnologie	13 335	a) 14 902 b) 17 150 c) 18 600	7 431	3 723	3 748	2 000	3 000	-
891 61 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Be- reich nationales Innovationspro- gramm Wasserstoff und Brenn- stoffzellentechnologie	30 997	a) 46 654 b) 29 000 c) 19 800	14 674	13 122	18 858	3 000	5 000	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 08								
531 81 - Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800	800	600	400	-	-
683 81 - Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen Elektromobilität	5 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	11 700	5 200	3 900	2 600	-	-
891 81 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Rahmen Elektromobilität	10 800	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	18 350	8 600	6 450	3 300	-	-
Summe des Kapitels 1202	4 565 946	a)	12 894 321	1 927 576	1 702 018	1 481 184	1 382 938	6 400 605
		b)	6 264 707	1 751 120	540 360	321 577	15 800	850
		c)	7 157 175	1 814 736	480 699	316 340	13 400	4 532 000

Kapitel 1203								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 356	a)	34 700	17 350	17 350	-	-	-
		b)	52 270	11 190	11 190	29 890	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	1 000	-	1 000	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	16 500	9 000	6 500	1 000	-	-
		c)	9 200	-	7 100	2 100	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	1 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500	-	500	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	1 700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	5 500	4 500	1 000	-	-	-
		c)	3 950	-	300	3 000	650	-
812 02 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 338	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-
		c)	800	-	800	-	-	-

Tgr. 01								
521 11 - Unterhaltung der Bundeswasserstraßen	58 312	a)	2 500	2 500	-	-	-	-
		b)	40 000	30 000	10 000	-	-	-
		c)	40 000	-	30 000	10 000	-	-
521 14 - Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener Feuerschutz	25 900	a)	193 600	21 500	19 600	19 700	19 800	113 000
		b)	10 800	4 400	4 400	2 000	-	-
		c)	1 000	-	1 000	-	-	-
526 12 - Sachverständige	13 000	a)	3 149	2 199	950	-	-	-
		b)	12 000	6 000	4 000	2 000	-	-
		c)	11 400	-	5 400	4 000	2 000	-
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 400	a)	150	150	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	1 000	-	1 000	-	-	-

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
712 11 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	5 000	a) - b) 3 500 c) 3 500	- 2 500 -	- 1 000 2 500	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
780 11 - Erhaltung der verkehrli- chen Infrastruktur	123 410	a) 19 162 b) 95 000 c) 95 000	18 832 50 000 -	330 30 000 50 000	- 15 000 30 000	- - 15 000	- - -	- - -
780 12 - Um-, Aus- und Neubau- maßnahmen an Bundeswasser- straßen	663 597	a) 165 861 b) 260 000 c) 575 000	77 451 110 000 -	49 605 80 000 225 000	28 805 40 000 185 000	10 000 20 000 115 000	- 10 000 50 000	- - -
780 14 - Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasser- straßen	2 922	a) - b) 2 280 c) 2 280	- 1 400 -	- 880 1 400	- - 880	- - -	- - -	- - -
811 11 - Erwerb von Fahrzeugen	31 100	a) 11 061 b) 30 000 c) 30 000	11 061 12 000 -	- 10 000 12 000	- 8 000 10 000	- - 8 000	- - -	- - -
811 12 - Beschaffung von Fahr- zeugen und Geräten für die mari- time Notfallvorsorge	7 000	a) - b) 6 000 c) 5 500	- 4 000 -	- 2 000 3 500	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	7 500	a) 100 b) 6 000 c) 6 000	100 4 000 -	- 2 000 4 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
811 31 - Erwerb von Fahrzeugen	12 365	a) 16 200 b) - c) 11 364	12 300 - -	3 900 - 6 344	- - 5 020	- - -	- - -	- - -
Tgr. 05								
544 51 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	2 941	a) - b) - c) 8 200	- - -	- - 5 000	- - 3 200	- - -	- - -	- - -
812 51 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für La- boratorien, Werkstätten und Au- ßenuntersuchungen	340	a) - b) - c) 470	- - -	- - 270	- - 200	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsge- genständen, Software	11 045	a) - b) 15 000 c) 10 400	- 5 000 -	- 5 000 3 300	- 5 000 3 300	- - 3 800	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1203	1 845 735	a) 446 483 b) 558 150 c) 816 564	163 443 257 290 -	91 735 167 970 360 414	48 505 102 890 261 700	29 800 20 000 144 450	113 000 10 000 50 000	- - -
Kapitel 1205								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 445	a) - b) 2 757 c) 1 578	- 919 -	- 919 526	- 919 526	- - 526	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
532 02 - Ausgaben für Online- Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Straßenkontroll- dienstes durch Private	150	a) 120 b) - c) -	-	-	-	-	120	-
612 02 - Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Gover- nikus an das Land Niedersach- sen	-	a) - b) 60 c) -	-	-	-	-	-	60
Summe des Kapitels 1205	104 075	a) 120 b) 2 817 c) 1 578	- 919	- 919	- 919	- 919	120 526	- 60
Kapitel 1208								
518 01 - Mieten und Pachten	2 002	a) - b) 1 920 c) 1 920	- 1 920	- 1 920	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	5 538	a) - b) 17 385 c) -	- 5 795	- 5 795	- 5 795	-	-	-
Summe des Kapitels 1208	67 490	a) - b) 19 305 c) 1 920	- 7 715	- 5 795	- 5 795	-	-	-
Kapitel 1210								
526 02 - Sachverständige	4 500	a) - b) 1 500 c) 5 400	- 1 500	- 2 800	- 1 700	- 900	-	-
534 01 - Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	2 000	a) 21 b) 2 900 c) 2 900	- 2 100	21 500	- 300	- 300	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	5 000	a) 71 b) 3 200 c) 21 200	71 2 500	- 500	- 200	- 6 200	-	-
892 01 - Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flug- hafens Berlin Brandenburg Inter- national (BBI) an das Bundesfern- straßennetz	7 000	a) 8 500 b) - c) -	8 500	-	-	-	-	-
Tgr. 01								
521 11 - Betriebsdienst (Bundes- autobahnen)	443 118	a) 1 374 b) - c) -	1 094	115	71	21	73	-
521 21 - Betriebsdienst (Bundesstraßen)	414 332	a) 61 b) - c) -	23	23	15	-	-	-
711 12 - Hochbauten an Bundes- autobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	a) 100 b) 6 000 c) 6 000	100 3 000	- 2 000	- 1 000	- 1 000	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
711 22 - Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 3 000 -	- 1 000 3 000	- 1 000 1 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -
712 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	a) 20 b) 10 000 c) 10 000	20 7 000 -	20 2 000 7 000	- 1 000 2 000	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
712 22 - Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 3 000 -	- 1 000 3 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
741 11 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)									
741 22 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	141 394	a) 35 675 b) 310 000 c) 123 000	29 445 170 000 -	6 230 90 000 -	- 50 000 46 000	- - 77 000	- - -	- - -	- - -
741 31 - Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)									
741 32 - Erhaltung (Bundesautobahnen)									
741 41 - Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	a) 22 717 b) 230 000 c) 195 000	20 101 165 000 -	2 616 45 000 130 000	- 20 000 45 000	- - 20 000	- - -	- - -	- - -
741 42 - Erhaltung (Bundesstraßen)	788 376	a) 39 048 b) 748 000 c) 790 000	30 056 510 000 -	8 992 158 000 540 000	- 80 000 170 000	- - 80 000	- - -	- - -	- - -
742 11 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)									
742 21 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen)	34 000	a) 661 b) 19 000 c) 32 000	661 10 000 -	- 6 000 21 000	- 3 000 8 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
743 32 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	a) - b) 150 000 c) 150 000	- 60 000 -	- 60 000 60 000	- 30 000 60 000	- - 30 000	- - -	- - -	- - -
743 42 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	a) - b) 80 000 c) 80 000	- 40 000 -	- 30 000 40 000	- 10 000 30 000	- - 10 000	- - -	- - -	- - -
745 21 - Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	a) 1 420 b) 16 000 c) 9 000	1 220 8 000 -	200 6 000 4 000	- 2 000 4 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
746 22 - Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	a) 7 506 b) 90 000 c) 90 000	6 306 60 000 -	1 200 20 000 50 000	- 10 000 30 000	- - 10 000	- - -	- - -	- - -
811 12 - Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	23 000	a) - b) 10 000 c) 10 000	- 8 000 -	- 2 000 8 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
811 22 - Erwerb von Kraftfahrzeu- gen (Bundesstraßen)	14 000	a) - b) 8 000 c) 8 000	- 6 000 -	- 2 000 6 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 12 - Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	a) - b) 8 000 c) 8 000	- 6 000 -	- 2 000 6 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 22 - Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 4 000 -	- 1 000 4 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
821 11 - Grunderwerb für Bedarfs- planmaßnahmen (Bundesauto- bahnen)	-	a) 31 b) - c) -	31 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
823 12 - Erwerb privat vorfinan- zierter Bundesautobahnabschnit- te	164 759	a) 896 342 b) - c) -	159 765 - -	163 290 - -	153 225 - -	151 025 - -	269 037 - -	- - -
823 22 - Erwerb privat vorfinan- zierter Bundesstraßenabschnitte	79 768	a) 524 514 b) - c) -	77 323 - -	77 470 - -	77 469 - -	77 470 - -	214 782 - -	- - -
823 32 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter un- beweglicher Sachen								
892 11 - Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investi- tionen zur Schaffung von zusätz- lichen Lkw-Parkständen	-	a) - b) 17 000 c) -	- 10 000 -	- 5 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1210	2 630 999	a) 1 855 555 b) 2 995 600 c) 1 555 500	573 361 1 712 100 -	314 577 759 000 898 400	230 780 425 500 414 700	228 571 - 242 400	508 266 - -	- 99 000 -
Kapitel 1211								
532 08 - Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen	220	a) - b) 150 c) 150	- 70 -	- 50 70	- 30 50	- - 30	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	4 166	a) 120 b) 1 900 c) 1 900	120 1 200 -	- 500 1 200	- 200 500	- - 200	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1211	36 824	a) 120 b) 2 050 c) 2 050	120 1 270 -	- 550 1 270	- 230 550	- - 230	- - -	- - -
Kapitel 1212								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 180	a) - b) 9 543 c) -	- 3 181 -	- 3 181 -	- 3 181 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1212	70 476	a) - b) 9 543 c) -	- 3 181 -	- 3 181 -	- 3 181 -	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1214

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	414	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	555	185	185	185	-	-	-
		c)	597		199	199	199	-	-
685 02 - Zuschüsse für For- schungsprogramme	2 068	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	4 704	1 568	1 568	1 568	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 01 - Beiträge an internatio- nale Organisationen	64 764	a)	308 444	18 369	29 306	40 669	49 500	170 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 928	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 100	1 000	100	-	-	-	-
		c)	899		899	-	-	-	-
712 02 - Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermö- gen für diese Zwecke	1 024	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	22 200	11 200	11 000	-	-	-	-
		c)	15 894		2 894	5 500	4 500	3 000	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	12 000	a)	12 436	6 020	6 416	-	-	-	-
		b)	11 629	4 149	3 840	2 680	480	480	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 03									
812 32 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	2 654	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 190	2 160	2 030	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 523	a)	1 290	645	645	-	-	-	-
		b)	1 410	470	470	470	-	-	-
		c)	180		60	60	60	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	11 144	a)	14 436	7 936	6 500	-	-	-	-
		b)	1 537	566	566	405	-	-	-
		c)	4 700		950	1 850	1 200	700	-
Summe des Kapitels 1214	243 077	a)	337 106	33 470	42 867	40 669	49 500	170 600	-
		b)	47 325	21 298	19 759	5 308	480	480	-
		c)	22 270		5 002	7 609	5 959	3 700	-

Kapitel 1216

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 643	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 100	1 700	1 700	1 700	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
811 03 - Erwerb von Luftfahrzeu- gen	11 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 000	11 000	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 01									
518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	332	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	996		332	332	332	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 04								
518 42 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	280	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	900	300	300	300	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1216	69 942	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	17 000	13 000	2 000	2 000	-	-
		c)	996	332	332	332	-	-
Kapitel 1217								
896 01 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES)	60 007	a)	422 260	60 007	84 048	77 283	52 713	148 209
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
896 02 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems "Galileo"	21 560	a)	8 675	8 675	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1217	220 732	a)	430 935	68 682	84 048	77 283	52 713	148 209
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Kapitel 1218								
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	a)	454	442	12	-	-	-
		b)	3 200	2 000	850	350	-	-
		c)	3 200	2 000	850	350	-	-
Summe des Kapitels 1218	1 672 234	a)	454	442	12	-	-	-
		b)	3 200	2 000	850	350	-	-
		c)	3 200	2 000	850	350	-	-
Kapitel 1221								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 319	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	29 778	9 926	9 926	9 926	-	-
		c)	6 600	2 200	2 200	2 200	-	-
Summe des Kapitels 1221	79 951	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	29 778	9 926	9 926	9 926	-	-
		c)	6 600	2 200	2 200	2 200	-	-
Kapitel 1222								
526 02 - Sachverständige	1 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 074	824	250	-	-	-
		c)	1 730	630	660	440	-	-
745 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	a)	640	640	-	-	-	-
		b)	11 000	8 000	2 000	1 000	-	-
		c)	11 000	8 000	2 000	1 000	-	-
882 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	a)	2 616	2 616	-	-	-	-
		b)	15 500	11 000	3 000	1 500	-	-
		c)	15 500	11 000	3 000	1 500	-	-

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
883 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 300	a) 1 710 b) 45 000 c) 45 000	1 710 30 000 30 000	- 10 000 30 000	- 5 000 10 000	- - 5 000	- - -	- - -
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 110 621	a) 368 233 b) 918 000 c) 930 000	29 027 76 000 124 000	30 076 102 000 194 000	28 930 145 000 194 000	53 300 145 000 254 000	226 900 450 000 358 000	- - -
891 04 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	a) 66 400 b) 180 000 c) 180 000	26 183 70 000 70 000	20 387 50 000 50 000	11 959 30 000 50 000	6 327 15 000 30 000	1 544 15 000 30 000	- - -
891 05 - Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	100 000	a) 56 565 b) 100 000 c) 80 000	48 915 45 000 41 000	7 650 30 000 41 000	- 20 000 20 000	- 1 000 15 000	- 4 000 4 000	- - -
891 09 - Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr	90 000	a) 90 000 b) - c) 38 000	90 000 - -	- - 32 000	- - 6 000	- - -	- - -	- - -
Tgr. 01								
532 11 - Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 710	a) 1 000 b) 5 000 c) 4 702	1 000 3 000 -	- 2 000 979	- - 2 234	- - 1 489	- - -	- - -
891 11 - Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	2 500 000	a) 7 500 000 b) - c) -	2 500 000 - -	2 500 000 - -	2 500 000 - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1222	9 614 903	a) 8 087 164 b) 1 275 574 c) 1 305 932	2 700 091 243 824 -	2 558 113 199 250 317 609	2 540 889 202 500 287 894	59 627 161 000 308 429	228 444 469 000 392 000	- - -
Kapitel 1225								
622 02 - Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	79 709	a) 47 030 b) - c) -	44 796 - -	2 234 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
661 04 - Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung	7 000	a) 61 969 b) - c) -	31 217 - -	30 752 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
661 05 - Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung	28 500	a) 19 199 b) - c) -	6 527 - -	5 975 - -	4 059 - -	2 638 - -	- - -	- - -
661 07 - Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	594 100	a) 3 402 634 b) 1 283 000 c) 335 150	547 000 145 000 -	559 070 185 000 38 150	472 796 176 000 55 000	430 079 131 000 52 500	1 393 689 646 000 189 500	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661 08 - Zinszuschüsse im Rah- men des Programms " Altersge- recht Umbauen " der KfW-Förder- bank	3 400	a) 37 454 b) 80 000 c) 79 000	5 210 4 000	5 244 10 000 4 000	4 000 12 000 10 000	4 000 17 000 12 000	19 000 37 000 53 000	- - -
661 09 - Investitionsoffensive In- frastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung	45 500	a) 48 200 b) 135 600 c) -	20 000 30 000	14 000 25 000	14 200 25 000	- 28 000	- 27 600	- -
686 01 - Förderung von Wettbe- werben sowie andere Maßnah- men im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens so- wie des Städtebaus	220	a) - b) 91 c) 91	- 91	- 91	- -	- -	- -	- -
686 09 - Nationale Kofinanzie- rung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirt- schaft, Arbeit im Quartier (BI- WAQ)"	10 000	a) 307 b) 3 800 c) 19 400	175 2 000	132 1 800 7 000	- -	- 5 400	- -	- -
882 02 - Kompensationszahlun- gen an die Länder wegen Been- digung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraum- förderung	518 200	a) 366 b) - c) -	366 -	- -	- -	- -	- -	- -
882 03 - Förderung von Investitio- nen in nationale UNESCO- Welterbestätten	38 759	a) 74 414 b) 70 414 c) -	24 899 17 510	24 698 16 936	24 817 17 476	- 18 492	- -	- -
891 01 - Zuschüsse für Investitio- nen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanie- rung "CO ₂ - Gebäudesanierungs- programm" der KfW Förderbank	59 000	a) 120 000 b) 180 000 c) 90 000	90 000 10 000	30 000 15 000 20 000	- 5 000 20 000	- 75 000 15 000	- 75 000 35 000	- -
891 02 - Zuschüsse für Investitio- nen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Förderbank	6 500	a) - b) 19 500 c) 19 500	- 2 000	- 9 000 2 000	- 6 000 9 000	- 2 500 6 000	- - 2 500	- -
Tgr. 01								
882 11 - Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebau- licher Maßnahmen	22 750	a) - b) - c) 432 250	- -	- -	- -	- -	- -	- -
882 12 - Zuweisungen zur Förde- rung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Abwicklung	44 181	a) 45 788 b) 91 077 c) -	22 414 23 645	16 598 29 118	6 669 23 988	107 14 326	- -	- -
882 13 - Zuweisungen zur Förde- rung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehe- maliger Westteil Berlins) - Abwik- lung	48 270	a) 70 318 b) 28 761 c) -	42 763 7 467	20 710 9 195	6 800 7 575	45 4 524	- -	- -
882 14 - Zuweisungen zur Förde- rung von Stadtteilen mit besonde- rem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung	96 311	a) 125 406 b) 100 664 c) -	70 387 26 134	39 138 32 183	15 752 26 513	129 15 834	- -	- -
882 15 - Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung	72 381	a) 682 413 b) 91 077 c) -	286 827 23 645	237 714 29 118	157 727 23 988	145 14 326	- -	- -

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
882 16 - Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung	102 502	a)	144 908	78 768	45 846	20 294	-	-	-
		b)	100 664	26 134	32 183	26 513	15 834	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
882 17 - Zuweisungen zur Förde- rung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Ab- wicklung	48 270	a)	74 131	44 672	22 354	7 105	-	-	-
		b)	28 761	7 467	9 195	7 575	4 524	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
882 18 - Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung	79 137	a)	108 138	61 979	33 566	12 593	-	-	-
		b)	74 196	18 597	23 335	20 200	12 064	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
882 19 - Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung	16 223	a)	19 320	8 210	6 874	4 184	52	-	-
		b)	32 255	8 026	10 113	8 838	5 278	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
882 91 - Investitionspakt Bund- Länder-Gemeinden - Abwicklung	145 000	a)	185 253	96 626	60 084	28 543	-	-	-
		b)	90 203	23 737	33 233	18 991	14 242	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
882 92 - Zuweisungen zur Förde- rung von kleineren Städten und Gemeinden - Abwicklung	4 480	a)	136	35	44	36	21	-	-
		b)	19 174	4 978	6 130	5 050	3 016	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 03									
663 34 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	767	a)	1 668	350	304	255	253	506	-
		b)	332	123	51	51	51	56	-
		c)	283	-	123	51	2	107	-
863 34 - Darlehen	2 112	a)	103	103	-	-	-	-	-
		b)	1 080	927	153	-	-	-	-
		c)	1 080	-	927	153	-	-	-
893 34 - Zuschüsse für Investitio- nen	1 118	a)	602	500	102	-	-	-	-
		b)	964	362	500	102	-	-	-
		c)	894	-	292	500	102	-	-
Tgr. 05									
531 51 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung	1 625	a)	909	612	297	-	-	-	-
		b)	800	300	300	200	-	-	-
		c)	800	-	300	300	200	-	-
893 51 - Pilotprojekte	1 625	a)	1 875	1 465	410	-	-	-	-
		b)	800	300	300	200	-	-	-
		c)	800	-	300	300	200	-	-
Tgr. 06									
532 66 - Studien und Untersu- chungen	2 778	a)	421	421	-	-	-	-	-
		b)	1 150	460	460	230	-	-	-
		c)	3 808	-	1 460	1 437	911	-	-
882 66 - Modellvorhaben	2 778	a)	845	569	276	-	-	-	-
		b)	1 150	460	460	230	-	-	-
		c)	3 808	-	1 460	1 437	911	-	-
Tgr. 08									
532 85 - Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordneri- sches Aktionsprogramm)	1 867	a)	307	307	-	-	-	-	-
		b)	1 169	645	524	-	-	-	-
		c)	4 458	-	2 323	2 135	-	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
544 81 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 101	a) 211 b) 827 c) 827	211 605	- 222 605	- - 222	- - -	- - -	- - -
544 82 - Forschung und Untersuchungen im Baubereich	2 866	a) 75 b) 481 c) 1 031	75 406	- 75 956	- - 75	- - -	- - -	- - -
686 81 - Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	3 865	a) 1 280 b) 3 324 c) 17 150	1 280 2 011	- 1 313 9 337	- - 7 813	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1225	3 475 062	a) 5 275 680 b) 2 441 314 c) 1 010 330	1 488 764 387 030	1 156 422 480 897 203 074	779 830 411 720 251 923	437 469 376 011 206 976	1 413 195 785 656 348 357	- - -
Kapitel 1226								
735 01 - Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin	-	a) - b) 75 000 c) -	- 30 000	- 25 000	- 15 000	- 5 000	- -	- -
Tgr. 06								
663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	700	a) 6 097 b) 1 050 c) 900	1 878 150	1 283 150 150	901 150 150	641 100 120	1 394 500 480	- - -
863 61 - Darlehen	900	a) - b) 800 c) 800	- 650	- 150 650	- - 150	- - -	- - -	- - -
893 61 - Zuschüsse für Investitionen	400	a) 3 200 b) - c) -	400	400	400	400	1 600	- - -
Summe des Kapitels 1226	78 780	a) 9 297 b) 76 850 c) 1 700	2 278 30 800	1 683 25 300 800	1 301 15 150 300	1 041 5 100 120	2 994 500 480	- - -
Kapitel 1227								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 359	a) - b) 24 132 c) 22 077	- 8 044	- 8 044 7 359	- 8 044 7 359	- - 7 359	- - -	- - -
Tgr. 01								
720 11 - Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften	55 000	a) 12 114 b) - c) -	11 818	296	-	-	-	- - -
Summe des Kapitels 1227	142 600	a) 12 114 b) 24 132 c) 22 077	11 818 8 044	296 8 044 7 359	- 8 044 7 359	- - 7 359	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 12	25 247 970	a) 29 350 569 b) 13 778 545 c) 11 908 315	6 971 265 4 452 317	5 951 771 2 226 601 3 615 783	5 200 441 1 517 890 1 716 783	2 241 659 581 191 1 235 812	8 985 433 1 266 486 807 937	- 3 734 060 4 532 000

Personalhaushalt

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	254
	Gesamtübersicht.....	255
1201	Bundesministerium.....	257
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	261
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	268
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	272
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	275
1212	Kraftfahrt-Bundesamt.....	278
1214	Deutscher Wetterdienst.....	280
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	283
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	288
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	291
1228	Gemeinschaftsdienste.....	294
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	296
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1202	Allgemeine Bewilligungen.....	299

12 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1201	427 09	37,9	32,4
1201	427 49	8,1	-
1203	427 09	7,4	249,6
1203	427 19	35,9	707,3
1203	427 49	83,0	-
1205	427 09	28,0	38,0
1205	427 19	10,0	-
1208	427 09	16,0	27,5
1208	427 19	12,0	-
1211	427 09	29,0	19,0
1211	427 29	21,0	-
1212	427 09	32,0	43,5
1212	427 19	3,5	-
1214	427 09	65,5	12,0
1214	427 29	12,0	-
1214	427 39	-	-
1214	427 79	-	-
1216	427 09	38,2	8,3
1216	427 49	8,0	-
1221	427 09	18,0	19,0
1221	427 19	-	-
1227	427 09	48,0	39,0
1227	427 19	4,5	-
Zusammen		518,0	1.195,6

4. Arbeitsplatzbeschreibungen liegen zurzeit nicht vollständig für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans 12 (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger) vor, weil durch Organisationsveränderungen und Organisationsuntersuchungen die vorliegenden Personalbedarfsermittlungen überholt und Neubemessungen sowie Aktualisierungen notwendig geworden sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1201	Bundesministerium.....	862,0	869,5	516,5	547,0	1 378,5	1 416,5
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	2 051,0	2 081,0	11 391,5	11 619,5	13 442,5	13 700,5
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	496,5	507,0	1 161,0	1 175,0	1 657,5	1 682,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	183,0	184,0	603,5	613,0	786,5	797,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	140,0	143,5	177,5	180,0	317,5	323,5
1212	Kraffahrt-Bundesamt.....	162,5	164,0	583,5	601,0	746,0	765,0
1214	Deutscher Wetterdienst.....	1 782,0	1 855,5	605,0	587,0	2 387,0	2 442,5
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	466,0	479,0	375,0	383,5	841,0	862,5
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	1 046,0	1 059,0	184,5	191,0	1 230,5	1 250,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	300,5	280,0	797,5	845,0	1 098,0	1 125,0
1228	Gemeinschaftsdienste.....	14,0	14,0	34,5	38,5	48,5	52,5
	Zusammen.....	7 503,5	7 636,5	16 430,0	16 780,5	23 933,5	24 417,0

Leerstellen

1201	Bundesministerium.....	41,1	35,0	33,9	34,9	75,0	69,9
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	14,0	13,0	16,0	15,0	30,0	28,0
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	3,0	3,0	1,0	4,0	4,0	7,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	2,0	4,0	6,5	3,5	8,5	7,5
1212	Kraffahrt-Bundesamt.....	7,0	8,0	39,0	39,0	46,0	47,0
1214	Deutscher Wetterdienst.....	26,0	27,0	8,0	7,0	34,0	34,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	13,0	13,0	36,0	36,0	49,0	49,0
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	5,5	5,5	5,0	4,0	10,5	9,5
1228	Gemeinschaftsdienste.....	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5
	Zusammen.....	112,6	109,5	146,9	144,9	259,5	254,4

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1201	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	9,5	-	-	-	-	-	-	9,5
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	290,0	-	-	-	-	-	-	290,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1214	Deutscher Wetterdienst.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	2,5	-	-	-	-	-	-	2,5
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	5,0	-	1,0	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	322,0	-	1,0	-	-	-	-	321,0

kw-Vermerke

1201	Bundesministerium.....	87,5	2,0	-	-	-	11,0	51,5	23,0
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	303,0	-	-	-	-	-	289,0	14,0
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	83,5	1,0	-	-	-	-	12,0	70,5
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	21,5	-	3,0	-	-	-	12,5	6,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	16,5	-	6,0	-	-	-	10,5	-
1212	Kraffahrt-Bundesamt.....	16,5	-	4,0	-	-	-	12,5	-
1214	Deutscher Wetterdienst.....	48,5	-	4,0	8,5	-	1,5	25,5	9,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	46,0	-	-	-	-	-	6,0	40,0

12 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	108,0	-	42,0	-	-	7,5	58,5	-
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	120,0	-	-	-	-	54,0	18,0	48,0
1228	Gemeinschaftsdienste.....	6,0	1,0	-	-	-	-	1,0	4,0
	Zusammen.....	857,0	4,0	59,0	8,5	-	74,0	497,0	214,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1202	Allgemeine Bewilligungen.....	53,0	55,7	-	-	-	-
1225	Wohnungswesen und Städtebau.....	80,2	73,2	-	-	-	-
1226	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	14,0	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	147,2	128,9	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	21,0	21,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	64,0	64,0	55,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	37,0	37,0	31,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	195,0	196,0	195,2	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	102,0	104,0	81,3	-	2,5	1,5	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	49,5	52,0	46,9	-	1,0	1,5	-	-	3,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	171,0	176,0	164,5	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	65,0	68,0	40,2	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	37,5	38,5	17,0	3,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	11,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	24,0	22,0	20,2	4,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	9,0	7,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
A 7.....	3,0	1,0	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	-	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	11,0	11,0	10,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	862,0	869,5	758,7	12,0	13,5	4,0	-	1,0	12,0	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	37,0	37,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	17,0	17,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	32,0	32,5	39,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	32,0	37,0	40,3	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	36,0	45,5	50,6	-	6,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 8.....	119,0	120,0	119,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 7.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	127,0	130,0	123,3	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	50,5	60,0	64,4	-	8,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	20,0	20,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	29,5	30,0	30,8	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,5	1,0	3,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	516,5	547,0	584,7	-	23,5	-	-	-	6,0	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	516,5	547,0	603,7	-	23,5	-	-	-	6,0	-	-	-	1,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu A 15:

1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

1201 Bundesministerium

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 B9; 6,0 B6; 8,0 B3; 3,0 A16; 2,0 A15; 7,2 A14; 3,6 A13g; 9,8 A12; 13,6 A11; 1,0 A10; 5,6 A4 (Zusammen: 61,8).

Daneben werden 69,2 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Das Stellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Stellen:
3,0 E14.

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 AT(B9); 6,0 AT(B6); 8,0 AT(B3); 3,0 ATB; 8,4 E14; 4,4 E13; 7,8 E12; 3,5 E11; 7,6 E10; 5,5 E9; 2,0 E4; 2,0 E3; 1,6 E2 (Zusammen: 61,8).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)
A 16.....	1,0	-	1.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.4	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
A 16.....	1,0	-	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	1,0	1.8	Zentrum der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen - HABITAT (UNCHS-HABITAT)
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
A 15.....	1,0	1,0	1.12	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15.....	1,0	1,0	1.15	Fraktion der Europäischen Volkspartei im Parlament der Europäischen Union
A 15.....	1,0	1,0	1.24	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
A 15.....	-	1,0	1.25	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
B 3.....	1,0	1,0	1.27	Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)
A 14.....	1,0	-		
A 15.....	-	1,0	1.28	Evangelischer Entwicklungsdienst e. V. (EED)
Zusammen.....	16,0	15,0		
Zusammen.....	19,1	15,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	3,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	6,0	5,0		
Insgesamt.....	41,1	35,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT (B 3).....	-	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	-	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	1,0	-	1.3	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	Autobahn Tank & Rast Holding GmbH
E 12.....	1,0	1,0	1.5	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
E 15.....	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 14.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.9	EU-Kommission
E 15.....	1,0	1,0	1.10	Europäische Konferenz der Verkehrsminister (ECMT)
Zusammen.....	9,0	10,0		
Zusammen.....	19,8	18,8	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	2,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,1	1,1		
Zusammen.....	5,1	6,1		
Insgesamt.....	33,9	34,9		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
					1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
					1.3 in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m.....	2,0	-	3,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
					kw	
					1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
					1.1 -	
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Administrative Begleitung der umzugsbedingten Bauaufgaben in Berlin	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.4	Umzugsbedingte Hauptstadtangelegenheiten	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Ausgleich für die Region Bonn	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.6	MHR-Pilotprojekt	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
					3. kw	
A 14.....	1,0	1,0	-	3.1	Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	5,0	5,0	4,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 14.....	0,5	0,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 h.....	4,5	4,5	7,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 12.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	10,5	10,5	14,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	3,0	3,0	3,0			-
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
					4. kw 31.12.2011	
					4.1 -	
B 6.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Regierungswechsel	-
B 3.....	1,0	-	1,0			-
					5. kw 31.12.2015	
					5.1 -	
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	48,5	29,5	55,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
					1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
					1.1 -	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-

1201 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Vorlesekraft	-
				2.	kw	
E 13.....	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11.....	6,0	6,0	6,0			-
E 10.....	2,0	2,0	2,0			-
E 9.....	6,5	6,5	9,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	2,0	2,0	2,0	2.2	Ersatzstelle	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	9,0	-	9,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	kw 31.12.2015	
E 14.....	3,0	-	3,0	5.1	-	-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	39,0	22,0	45,0			

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	33,0	33,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	137,0	136,0	125,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	141,0	141,0	112,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	103,0	104,0	52,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	18,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	85,0	84,0	70,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	188,0	188,0	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	172,0	174,0	108,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10.....	140,0	140,0	62,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	24,0	25,0	20,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	16,0	21,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 9 m.....	32,0	32,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	61,0	62,0	50,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	39,0	42,0	10,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 225,0	1 235,0	875,5	2,0	3,0	1,0	-	-	6,0	-	-	-	1,0	5,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	35,0	35,0	50,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	86,0	87,0	92,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	184,0	184,0	178,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	227,0	226,0	282,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	116,0	118,0	140,0	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 9.....	189,0	190,0	183,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	421,0	426,0	459,0	-	3,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7.....	16,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	640,0	648,0	550,5	-	7,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5.....	379,5	394,5	419,5	-	9,0	2,0	-	-	8,0	-	-	-	-	-
E 4.....	71,0	74,0	79,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	149,0	159,0	153,0	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	20,0	28,0	48,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 537,5	2 589,5	2 657,0	1,0	40,0	5,0	-	-	18,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 422 01 und 422 11 ausgebrachten Planstellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Zu Titel 428 01

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 428 01 und 428 11 ausgebrachten Stellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 14,0 Beamte (2010: 7,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

5,0 A15; 20,5 A14; 15,5 A13h; 8,5 A13g; 41,5 A12; 63,0 A11; 31,5 A10; 14,0 A9g; 2,5 A9m; 7,5 A8; 28,0 A7; 10,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 248,5).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A16.

Daneben werden 37,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 11,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Beamtinnen und Beamte				
B 5.....	7,0	-	-	7,0
B 3.....	-	1,0	1,0	2,0
B 2.....	8,0	-	-	8,0
B 1.....	-	1,0	-	1,0
A 16.....	23,0	7,0	3,0	33,0
A 15.....	98,0	20,0	19,0	137,0
A 14.....	84,0	29,0	28,0	141,0
A 13 h.....	93,0	3,0	7,0	103,0
A 13 g+Z.....	18,0	-	-	18,0
A 13 g.....	81,0	2,0	2,0	85,0
A 12.....	165,0	18,0	5,0	188,0
A 11.....	157,0	8,0	7,0	172,0
A 10.....	135,0	4,0	1,0	140,0
A 9 g.....	24,0	-	-	24,0
A 9 m+Z.....	15,0	-	1,0	16,0
A 9 m.....	30,0	-	2,0	32,0
A 8.....	60,0	-	1,0	61,0
A 7.....	39,0	-	-	39,0
A 6 m.....	10,0	-	-	10,0
A 6 e.....	5,0	-	-	5,0
A 5.....	3,0	-	-	3,0
Zusammen.....	1 055,0	93,0	77,0	1 225,0

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 12,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 8,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

4,0 E15; 18,0 E14; 23,0 E13; 34,0 E12; 62,0 E11; 32,0 E10; 24,0 E9; 14,0 E8; 23,0 E6; 13,5 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 248,5).

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
E 15.....	-	2,0	2,0	4,0
E 14.....	4,0	22,0	9,0	35,0
E 13.....	17,0	44,0	25,0	86,0
E 12.....	136,0	29,0	19,0	184,0
E 11.....	176,0	40,0	11,0	227,0
E 10.....	97,0	17,0	2,0	116,0
E 9.....	152,0	17,0	20,0	189,0
E 8.....	348,0	48,0	25,0	421,0
E 7.....	6,0	10,0	-	16,0
E 6.....	540,0	67,0	33,0	640,0
E 5.....	351,5	16,0	12,0	379,5
E 4.....	66,0	-	5,0	71,0
E 3.....	148,0	-	1,0	149,0
E 2.....	19,0	1,0	-	20,0
Zusammen.....	2 060,5	313,0	164,0	2 537,5

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	11,0	9,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	------	-----	------------------	---

Zu Titel 428 01

E 14.....	1,0	1,0	1. 1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Weltorganisation für Meteorologie, Genf European Maritime Safety Agency (EMSA), Brüssel
E 14.....	1,0	1,0	1.2	
E 11.....	-	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.3	UNESCO
E 11.....	1,0	-	1.4	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), Warschau
Insgesamt.....	4,0	4,0		
Zusammen.....	8,0	8,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	12,0	12,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 6 e.....	3,5	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
A 9 m+Z.....	0,5	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 7	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	-			
kw						
3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1 3.1.1	- ehem. BKK	-
5. kw						
A 13 h.....	3,0	3,0	4,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	2,0	2,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	8,0	8,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 9 g.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 7.....	3,0	3,0	3,0			-
Zusammen.....	19,0	18,0	24,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
1.1 -						
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sekretariat der IKSR	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 13.....	1,0	1,0	2,0	2.1		Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	11,0	11,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	10,0	10,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	21,0	21,0	27,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	4,0	4,0	4,0			-
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
E 2.....	3,0	3,0	3,0			-
3. kw mit Wegfall der Aufgabe						
3.1 -						
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen.....	66,0	63,0	79,0			

Tgr. 01 - Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	53,0	53,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	23,0	25,0	14,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	83,0	83,0	71,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	164,0	160,0	113,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	46,0	48,0	20,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	17,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 9 m.....	44,0	44,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	201,0	204,0	151,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	132,0	150,0	96,0	-	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	6,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	825,0	845,0	608,0	4,0	21,0	-	-	7,0	-	-	-	5,0	1,0	-

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B..... - - 1,0 - - - - - - - - - - - - - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	13,0	13,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	75,0	75,0	74,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	137,0	138,0	111,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	249,0	250,0	232,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	141,0	141,0	199,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	121,0	123,0	137,5	-	-	3,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 9.....	420,5	420,0	436,0	1,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	1 961,0	1 970,0	1 516,5	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-	-
E 7.....	1 399,0	1 423,0	1 347,5	-	22,0	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 6.....	2 946,0	2 996,0	2 275,5	-	39,0	4,0	-	-	15,0	-	-	-	-	-
E 5.....	1 231,5	1 306,0	1 926,0	-	31,0	3,5	-	-	47,0	-	-	-	-	-
E 4.....	57,0	77,0	159,5	-	19,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	70,0	74,0	253,0	-	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	7,0	8,0	19,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8 828,0	9 014,0	8 695,0	1,0	116,0	12,0	-	-	83,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	8 828,0	9 014,0	8 696,0	1,0	116,0	12,0	-	-	83,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 422 01 und 422 11 ausgebrachten Planstellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Zu Titel 428 11

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 428 01 und 428 11 ausgebrachten Stellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 68,0 Beamte (2010: 84,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A16; 1,0 A15; 2,5 A14; 4,0 A13h; 10,0 A12; 36,5 A11; 26,0 A10; 1,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 6,5 A9m; 37,5 A8; 48,5 A7; 1,0 A6m; 1,0 A4 (Zusammen: 177,5).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 107,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 107,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 0,5 E15; 2,0 E14; 4,5 E13; 6,0 E12; 34,0 E11; 31,5 E10; 29,5 E9; 27,0 E8; 1,0 E7; 28,5 E6; 9,0 E5; 3,0 E3 (Zusammen: 177,5).

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 11

Zusammen.....	3,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Zu Titel 428 11

Zusammen.....	4,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

					ku	
					1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 6 e.....	5,5	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
					kw	
					1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
A 13 h.....	-	-	2,0	1.1		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	5,0	5,0	5,0			-
A 6 m.....	2,0	2,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,0	9,0	16,0			

Zu Titel 428 11

					kw	
					2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 13.....	3,0	3,0	4,0	2.1		Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	12,0	12,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	5,5	5,5	6,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	20,0	20,0	29,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	7,0	7,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	49,0	49,0	60,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	95,5	95,5	139,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen.....	198,0	198,0	269,0			

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
----------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	7,0	6,0	6,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	1,0	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	3,0	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	16,0	14,5	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A8.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E8.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 41

E 13.....	1,0	1,0	1,0	1. 1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 14.....	1,0	-	-	2. 2.1 2.1.1	kw mit Wegfall der Aufgabe - Erneuerung der deutschen Forschungs-Schiffs-Flotte	Neue Stelle
E 12.....	4,0	-	-			Neue Stelle
E 11.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	1,0	-	-			Neue Stelle
Zusammen.....	11,0	1,0	1,0			

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 14.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 12.....	12,0	13,0	9,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-
A 11.....	15,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
A 10.....	7,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	103,0	101,0	88,0	-	-	-	-	-	5,0	5,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	18,0	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	53,0	53,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	30,0	30,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	107,0	110,0	88,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	263,5	263,5	245,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	35,0	36,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	83,5	83,5	120,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	14,0	14,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	4,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	616,0	623,0	604,5	-	4,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
Insgesamt.....	616,0	623,0	605,5	-	4,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 1,0 A13h; 2,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A9g (Zusammen: 6,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 1,0 E13; 2,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 6,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 10.....	2,0	2,0	2,0	3.1	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 8.....	3,0	3,0	3,0			-
E 7.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	1,5	1,5	1,5			-
				4.	kw	
				4.1	spätestens 25.11.2011	
E 9.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Personentransport Bonn/Berlin	-
Zusammen.....	11,5	9,5	11,5			

Tgr. 01 - Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	32,0	28,0	27,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-
A 10.....	19,0	22,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 9 g.....	5,0	17,0	6,0	-	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	32,0	20,0	21,0	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	217,5	228,0	207,0	-	-	-	1,5	-	9,0	-	-	-	-	-
A 7.....	53,0	55,0	58,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	393,5	406,0	357,0	-	1,0	12,0	13,5	-	11,0	4,0	4,0	1,0	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10.....	24,0	24,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	63,5	66,5	63,0	-	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Planstellen-/Stellenübersicht															
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr											
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-	+	-			
1	2	3	4	5		6		7					8		9
E 8.....	56,0	55,0	48,0	-	8,0	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	328,0	328,0	324,0	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	36,5	38,5	43,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	545,0	552,0	542,0	-	18,0	1,0	-	11,0	-	-	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 1,0 E13 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 9 m+Z.....	2,0	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
2. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 8	-
A 9 m.....	11,0	-	11,0			-
A 8.....	94,0	-	103,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	9,0	-	9,0	2.2	in Entgeltgruppe E 6	-
A 8.....	83,0	-	83,0			-
A 7.....	53,0	-	55,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 10	-
A 11.....	7,0	-	7,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0	2.4	in Entgeltgruppe E 11	-
A 11.....	13,0	-	13,0			-
A 10.....	7,0	-	7,0	2.5	in Entgeltgruppe E 9	-
A 12.....	2,0	-	2,0	2.6	in Entgeltgruppe E 12	-
Zusammen.....	286,0	-	295,0			

kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.2.1	Fachbereich Maut-Harmonisierung	-
A 10.....	10,0	-	10,0			-
A 9 g.....	-	-	12,0			Wegfall der Planstelle
A 9 m.....	12,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	34,5	-	36,0			Wegfall der Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	59,5	-	61,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 9.....	2,0	-	2,0	1.1	in Entgeltgruppe E 8	-
E 8.....	2,0	-	2,0	1.2	in Entgeltgruppe E 6	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	8,0	-	8,0			-
				2.	kw	
E 9.....	2,5	2,5	1,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
Zusammen.....	12,5	2,5	11,5			

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	26,0	26,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	16,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	31,0	31,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	32,0	33,0	27,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	174,0	175,0	131,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	2,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	16,5	16,0	10,0	-	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-
E 12.....	55,0	56,0	47,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	82,0	82,0	83,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	22,5	22,0	24,5	-	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-
E 9.....	54,5	55,0	112,5	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 8.....	173,0	176,0	114,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	24,0	25,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	66,0	66,0	59,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	68,0	70,0	47,0	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	24,0	26,0	14,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	599,5	608,0	569,0	-	10,0	3,0	1,0	-	0,5	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A13h; 6,0 A12; 1,5 A11; 5,0 A10; 2,5 A8 (Zusammen: 17,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 0,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E14; 3,0 E12; 3,0 E11; 3,0 E10; 5,0 E9; 1,0 E8 (Zusammen: 17,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 3,0 3,0 **2. Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

E 11.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: International Maritime Organization (IMO)
Zusammen.....	-	3,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	1,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 9 m+Z.....	1,0	-	-	1.1	ku 1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen -	-
A 11.....	2,0	-	2,0	1.1.1	ehem. BKK	-
A 8.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0	3.1	3. kw 31.12.2012 -	-
Zusammen.....	13,0	5,0	14,0			

Zu Titel 428 01

E 13.....	0,5	0,5	-	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 10.....	0,5	0,5	-			Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 9.....	2,5	2,5	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,0	2,0	1,0			Neue Stelle
E 3.....	2,0	2,0	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1	2. kw 31.12.2012 -	-
Zusammen.....	8,5	7,5	7,0			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Tgr. 02 - Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	3,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15.

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15.

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	24,0	25,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	41,0	41,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	22,0	23,0	26,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	8,0	5,0	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	9,0	12,0	12,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	3,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	1,5	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	5,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	140,0	143,5	126,5	7,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	10,5	11,0	12,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,5	6,5	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	20,5	20,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	13,0	13,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	17,5	18,5	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	8,0	8,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	28,5	29,0	27,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	37,0	37,0	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	17,0	17,5	20,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	164,5	167,0	172,5	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 7,0 A14; 2,0 A13h (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 5,0 E14; 4,0 E13; 1,0 E11 (Zusammen: 10,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 2,0 4,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 6,0 3,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 9 g gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1		-

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 10.....	1,0	1,0	1,0	1.1		-
E 9.....	2,0	2,0	2,0			-
E 5.....	5,5	5,5	5,5			-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	9,5	9,5	9,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 21

Zusammen.....	0,5	0,5	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 21

kw						
1. kw 31.12.2012						
E 13.....	4,0	-	4,0	1.1	-	-
E 10.....	1,0	-	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	10,0	9,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	12,0	12,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	28,0	28,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	28,5	28,5	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	10,0	11,5	7,0	-	1,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	26,0	26,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	162,5	164,0	137,5	1,0	1,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,5	5,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	14,0	13,0	16,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	69,0	68,0	68,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	47,0	49,0	44,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	121,0	122,0	136,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	49,5	52,0	30,0	-	2,5	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
E 5.....	205,0	212,0	232,0	-	6,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	12,0	16,0	7,0	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 2.....	10,5	13,5	13,0	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	546,5	564,0	565,5	2,0	12,5	-	-	-	8,0	-	-	1,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 4,5 A14; 3,5 A11; 7,0 A10; 0,5 A9m; 4,5 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 21,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 2,0 E12; 2,5 E11; 1,0 E10; 7,5 E9; 4,0 E8; 2,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 21,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	6,0	7,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 8.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: EUROPOL
Insgesamt.....	7,0	8,0		

1214 Deutscher Wetterdienst

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	76,0	80,0	62,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14.....	175,5	178,5	166,5	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	72,0	76,5	76,5	-	1,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	26,0	28,0	18,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	55,0	56,0	52,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	128,0	128,0	101,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	59,0	59,0	59,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	49,0	54,5	35,5	-	1,0	-	-	-	4,5	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	30,0	36,0	31,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	66,0	66,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	407,5	435,0	367,0	-	6,5	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-
A 7.....	480,0	469,0	426,5	-	4,0	-	-	-	-	15,0	-	-	-	-
A 6 m.....	128,0	159,0	198,5	-	15,0	-	-	-	1,0	-	15,0	-	-	-
Zusammen.....	1 781,0	1 854,5	1 682,5	1,0	38,0	-	-	-	11,5	15,0	15,0	-	25,0	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 782,0	1 855,5	1 683,5	1,0	38,0	-	-	-	11,5	15,0	15,0	-	25,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	15,0	12,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 14.....	33,0	33,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	23,0	26,0	17,5	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 12.....	18,0	17,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11.....	62,0	62,0	71,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	30,0	31,0	25,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	46,0	48,0	54,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	104,5	83,5	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-	-
E 7.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	89,0	89,0	83,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	128,0	128,0	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	22,0	22,5	32,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,5	6,0	6,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	604,0	586,0	613,5	-	1,0	-	-	-	6,0	-	-	25,0	-	-
Insgesamt.....	605,0	587,0	613,5	-	1,0	-	-	-	6,0	-	-	25,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 6,0 A15; 6,0 A14; 5,0 A12; 5,0 A11; 3,5 A9g; 16,0 A8 (Zusammen: 42,5).

Daneben werden 11,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 15,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 6,0 E15; 5,0 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 7,0 E11; 2,0 E10; 3,5 E9; 16,0 E8 (Zusammen: 42,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	-	1.2	EUMETSAT
A 10.....	1,0	1,0		
A 14.....	-	1,0	1.3	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
A 9 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	23,0	24,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	26,0	27,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	5,0	7,0	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
E 8.....	1,0	-	2.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	1,0	-		
E 5.....	1,0	-		
Zusammen.....	3,0	-		
Insgesamt.....	8,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 8
				kw	
			2.	kw	
A 14.....	1,0	1,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
A 13 h.....	5,0	5,0	8,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	2,0	2,0	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	1,0	1,0		-
A 11.....	2,0	2,0	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	7,0	7,0	11,5		Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	1,0	1,0		-
A 7.....	0,5	0,5	0,5		-
A 6 m.....	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw 31.12.2012	
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0		-
A 6 m.....	2,0	-	2,0		-
			4.	kw 31.12.2013	
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1	-
A 14.....	1,0	-	1,0		-
A 13 h.....	1,0	-	1,0		-
A 8.....	2,0	-	2,0		-
A 7.....	1,0	-	1,0		-
A 6 m.....	2,5	-	2,5		-
			5.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			5.1	-	
A 14.....	4,0	-	4,0	5.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)

1214 Deutscher Wetterdienst

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				6.	kw 31.12.2019	
				6.1	-	
A 14.....	1,5	-	1,5	6.1.1	Prüfung der Refinanzierung Bereich Wet- tervorhersage/Software-Entwicklung	-
Zusammen.....	38,5	20,5	50,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	3,0	-	3,0			-
				2.	kw	
E 13.....	1,0	1,0	4,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	1,0	1,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-
Zusammen.....	10,0	5,0	16,0			

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	24,0	24,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	19,0	19,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	128,0	129,0	95,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	52,0	54,0	47,5	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	43,0	43,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	51,0	52,0	52,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	22,0	23,0	34,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	12,0	12,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	27,0	27,0	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	20,5	21,0	14,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	25,0	25,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	261,5	266,0	278,5	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	262,5	267,0	279,5	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,0 A15; 3,0 A14; 2,0 A13h; 2,0 A13g; 5,0 A12; 4,0 A11; 1,0 A10; 2,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 2,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 27,0).

Daneben werden 3,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E15; 3,0 E14; 2,0 E13; 2,0 E12; 7,0 E11; 5,0 E9; 2,0 E8; 1,0 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 27,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 16..... 1,0 1,0 1.1 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15.....	3,0	3,0		
A 13 g+Z.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	7,0	7,0		
Zusammen.....	1,0	-	2.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	8,0	7,0	2.1	
Zu Titel 428 01				
Zusammen.....	12,0	11,0	1.	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 15.....	1,0	2,0	2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	17,0	17,0	2.1	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 13.....	3,0	3,0		
E 12.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	23,0	24,0		
Insgesamt.....	35,0	35,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 11.....	1,0	1,0	2,0	1.	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	2,0	2,0	3,0			

Zu Titel 428 01

E 9.....	1,0	1,0	1,0	2.	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			-
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0			

Tgr. 01 - Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 01

- Die im Bundeshaushaltsplan 2008 neu ausgebrachten 56 Planstellen/Stellen dürfen nur mit Bediensteten der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung besetzt werden, vorrangig mit solchen, die in ihrem früheren Status verblieben sind. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des BMF. Die Einwilligung zur Besetzung der Planstelle zur Leitung und Koordination des Behördenaufbaus (Aufbaustab, Bes.-Gr. B 3) mit einer externen Bewerberin/einem externen Bewerber gilt als erteilt. Soweit Fluglotsinnen/Fluglotsen, Flugdatenbearbeiter/innen oder Flugsicherungstechniker/innen zu regulären Bedingungen nachweislich nicht gewonnen werden können, wird das BMF ermächtigt, in bis zu acht Fällen statt der Planstellen (1 A 15, 5 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g) Stellen auszubringen, deren Inhabern/Inhaberinnen mit Zustimmung des BMI jeweils ein außertarifliches Entgelt gezahlt werden darf (1 AT (B 7), 2 AT (B 6), 2 AT (B 5), 3 AT (B 3)).
- Folgende Planstellen sind gesperrt:
1 A 14, 1 A 13 h, 5 A 13 g, 1 A 12, 1 A 11.
- Zu A 13 g:**
Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	15,0	15,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	24,0	24,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	66,0	66,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A13h; 1,0 A13g (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E13; 1,0 E12 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 16	-
A 9 m+Z.....	1,5	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	2,5	-	1,0			
kw						
1. kw						
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 02	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	10,0	-	10,0			

Zu Titel 428 11

							kw
							1. kw
							1.1 -
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 02	-	

Tgr. 02 - Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken			Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10	

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	20,0	21,0	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	130,0	133,0	126,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	15,0	16,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	33,0	35,0	32,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	55,0	60,0	55,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	270,0	282,0	246,0	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	23,0	25,0	21,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	79,0	83,0	77,0	-	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 21

A 13 g.....	2,0	2,0	1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 8.....	1,0	1,0		EUROCONTROL
A 14.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 9 m.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO)
Zusammen.....	5,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				1.	kw	
				1.1	kw	
A 15.....	5,0	-	5,0	1.1	-	-
A 14.....	4,0	-	4,0			-
A 13 g.....	9,0	-	9,0			-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
Zusammen.....	23,0	-	23,0			

Zu Titel 428 21

				1.	kw	
				1.1	kw	
E 12.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 8.....	3,0	-	3,0			-
E 5.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	8,0			

Tgr. 04 - Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	28,5	28,5	26,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	29,5	29,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 41

Zusammen.....	-	-	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT B.....	1,0	1,0	2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
Insgesamt.....	1,0	1,0		

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	67,0	69,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 14.....	78,5	80,5	75,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	39,5	41,0	39,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	23,0	23,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	108,0	109,0	103,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	281,0	284,0	271,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	174,0	174,5	142,0	-	-	0,5	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	75,5	76,5	74,0	-	-	3,0	-	4,0	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	43,5	43,5	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	68,5	68,5	64,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	37,5	38,5	36,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 m.....	5,0	6,0	1,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 028,0	1 041,0	964,5	-	6,5	3,5	-	8,0	-	-	2,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	4,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14.....	15,0	15,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	33,0	34,0	34,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	46,0	49,0	64,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,0	9,0	8,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	13,5	13,5	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	13,0	14,5	14,5	-	2,0	0,5	-	-	-	-	-	-
E 5.....	35,0	35,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	184,5	191,0	221,0	-	9,0	0,5	-	-	-	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die folgenden 30 Planstellen, die im Bundeshaushalt 2010 für die Aufgaben der Beschwerde- und Durchsetzungsstelle neu ausgebracht sind, dürfen nur mit Personal

a) anderer Bundesbehörden, wenn dort gleichzeitig dessen Planstellen oder Stellen wegen Aufgabenrückgangs oder Auflösung der Behörde wegfallen oder

b) bundesunmittelbarer juristischer Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 BHO, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind, wenn hierdurch eine Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle bewirkt wird, besetzt werden:

1 A 15, 2 A 14, 3 A 13 g, 3 A 12, 13 A 11, 3 A 10, 5 A 8.

Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Wird Überhangpersonal der Deutschen Bahn AG oder der Postnachfolgeunternehmen übernommen, gilt zusätzlich das Kriterium einer Entlastung des Bundeshaushalts als erfüllt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

3,0 A15; 3,5 A14; 2,0 A13h; 15,5 A11; 4,0 A8; 4,0 A6m (Zusammen: 32,0).

Daneben werden 8,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E15; 3,5 E14; 2,0 E13; 15,5 E11; 4,0 E8; 4,0 E5 (Zusammen: 32,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 g+Z..... 1,0 1,0 1.1 **1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Hessische Landesbahn

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 12 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
A 12.....	5,0	-	5,0	1.2.1	in Bes.-Gr. A 11 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
A 6 e.....	1,0	-	-	1.3	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	10,0	-	9,0			
kw						
1. kw 31.12.2015						
A 11.....	7,5	-	7,5	1.1	-	-
2. kw 31.12.2012						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	2.1.1	Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen	-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Zertifizierung von Triebfahrzeugführern	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	8,0	-	8,0			-
A 11.....	15,0	-	15,0			-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
4. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 14.....	1,5	1,5	1,5	4.1		-
A 13 h.....	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	9,0	9,0	9,0			-
A 11.....	8,5	8,5	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10.....	15,5	15,5	16,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	102,5	53,0	107,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 10.....	2,0	2,0	2,0	1.1		-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	0,5	0,5	-			Neue Stelle

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+		-	9

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	39,0	38,0	32,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-
A 14.....	44,0	44,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	58,0	49,0	44,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	8,0	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	30,5	32,5	32,5	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 12.....	36,0	37,5	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-
A 11.....	22,0	21,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	36,0	28,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
A 9 g.....	8,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	300,5	280,0	252,0	-	-	-	-	1,0	2,0	1,0	1,0	24,0	2,5	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14.....	41,0	41,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	88,0	97,0	100,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	8,0	-
E 12.....	131,5	133,0	136,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-
E 11.....	108,0	111,0	117,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	27,0	37,0	44,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	8,0	-
E 9.....	89,0	95,0	72,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	4,0	-
E 8.....	42,0	44,0	50,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	63,0	66,0	55,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	149,0	158,0	153,0	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-	2,0	-
E 4.....	21,0	21,0	22,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3.....	22,0	24,0	21,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	796,5	844,0	824,5	-	7,0	-	-	19,0	-	-	-	2,5	24,0	-
Insgesamt.....	797,5	845,0	825,5	-	7,0	-	-	19,0	-	-	-	2,5	24,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

5,0 A13h; 3,5 A12; 1,0 A11; 4,0 A10; 1,0 A4 (Zusammen: 14,5).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 10,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

5,0 E13; 3,5 E12; 1,0 E11; 4,0 E10; 1,0 E4 (Zusammen: 14,5).

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	2,5	2,5	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 14.....	1,0	1,0	2.2	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stadt Chemnitz
A 15.....	1,0	1,0	2.3	EU-Kommission
A 14.....	1,0	1,0	2.4	ESPON Sekretariat in Luxemburg
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	5,5	5,5		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 14.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: International Management Group der NATO
E 8.....	1,0	-	2.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	5,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.2	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 11	-
A 13 g.....	1,0	-	2,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	in Entgeltgruppe E 9	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.5.1	bei Kap. 1227 Tit. 428 01	-
Zusammen.....	4,0	-	5,0			

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 15.....	-	-	1,0	1.2	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen						
AT (B 3).....	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 15	-
				1.2.1	spätestens 30.04.2012	-
kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	4,0	4,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	4,0	4,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 15.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
E 14.....	18,0	-	18,0			-
E 12.....	7,0	-	7,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	6,0	-	6,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	3,0	-	3,0			-
E 6.....	7,0	-	7,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	8,0	-	8,0	2.2	spätestens 31.12.2022	-
E 8.....	7,0	-	7,0			-
E 6.....	5,0	-	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	33,0	-	37,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	120,0	18,0	139,0			

1228 Gemeinschaftsdienste

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+		-	+	-	
+	-	+	-	+	-	+	-							
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	16,5	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	6,0	9,0	7,0	-	-	2,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	34,5	38,5	42,0	-	-	2,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A13g; 1,0 A12; 2,0 A11; 0,5 A9m; 1,0 A8 (Zusammen: 6,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E12; 3,0 E10; 1,5 E8 (Zusammen: 6,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 0,5 0,5 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 7..... 1,0 1,0 - 1.1 **kw** mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten **kw** Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw 31.12.2010	
E 7.....	-	-	5,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw 31.05.2011	
E 7.....	1,0	-	-	4.1	-	Neue Stelle
Zusammen.....	6,0	1,0	10,0			

12 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 12 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1201	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1201	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1201	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1227	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
	1205	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1214	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Wetterdienstes
	1221	Präsidentin oder Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes
B 5	1203	Präsidentin oder Präsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
	1211	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Straßenwesen
	1208	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
B 4	1212	Präsidentin oder Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1216	Präsidentin oder Präsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 3	1216	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1216	Direktorin oder Direktor des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
	1203	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Gewässerkunde
	1203	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Wasserbau
	1211, 1214, 1227	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1201, 1228	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1205	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1214	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes
	1221	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Eisenbahn-Bundesamtes
B 2	1203, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1211, 1214	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1208	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
	1203	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
B 1	1208, 1214	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1208	Direktorin oder Direktor der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
	1201	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Direktorin oder Direktor
A 14	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Rätin oder Rat

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	1201, 1203, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	1203, 1208	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsärztin oder Amtsarzt
	1203, 1208	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsfrau oder Amtmann
	1203, 1208	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	1203, 1208	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1201, 1203, 1205, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Inspektorin oder Inspektor
	1203	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1201, 1203, 1205, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1203, 1208	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
A 9 m	1201, 1203, 1205, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1203, 1208	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
A 8	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	1203, 1221	Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister
A 7	1201, 1203, 1205, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221	Obersekretärin oder Obersekretär
	1203, 1221	Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister
A 6 m	1201, 1203, 1205, 1211, 1212, 1214, 1221, 1227	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1203, 1221	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1203	Hauptwartin oder Hauptwart
	1201, 1203, 1221, 1227	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1203	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1203	Hauptwartin oder Hauptwart
	1201, 1203, 1205, 1227	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister

12 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 4	1201, 1203	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	1203	Oberwartin oder Oberwart
	1203	Hauptaufseherin oder Hauptaufseher
A 2/3	1201	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	1201	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
W 2	1214	Professorin oder Professor

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1202**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 06	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
682 61	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

**1202 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 06 - Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 682 61

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15..... 3,0 3,0 3,0 - - - -

E 14..... 2,0 2,0 2,0 - - - -

E 13..... 2,0 2,0 2,0 - - - -

E 9..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Zusammen..... 8,0 8,0 8,0 - - - -

Insgesamt..... 9,0 9,0 9,0 - - - -

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 682 61

1. Zu AT (B 6):

Der erste Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 130.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Beamten der Bes.-Gr. B 6.

2. Zu E 15:

Einer der 2008 eingestellten Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 90.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15.

3. Zu E 15:

Einer der 2008 eingestellten Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 75.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 682 61

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

				kw	
				1. kw 31.12.2016	
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 15.....	3,0	-	3,0		-
E 14.....	2,0	-	2,0		-
E 13.....	2,0	-	2,0		-
E 9.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	9,0	-	9,0		-